

FORD **TRANSIT** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2020

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3796deDEU 202001 20200219111611

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft	9
Erläuterung der Symbole	9
Datenaufzeichnung	11
REACH	16
Empfohlene Ersatzteile	16
Sonderhinweise	17
Mobilfunkgerät	17

Umwelt

Umweltschutz	18
--------------------	----

Kurzübersicht

Armaturenbrett - Linkslenker	19
Armaturenbrett - Rechtslenker	20

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder-Rückhaltesysteme einbauen	22
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen	26
Kindersicherung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Elektrische Schiebetür	30
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Schiebetür	30

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte	31
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte	32
Sicherheitsgurtwarner	33

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung	35
Fahrer-Airbag	35
Beifahrer-Airbag	36

Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	36
Seiten-Airbags	37
Seitliche Kopfairbags	38

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Notruf-Assistent	39
------------------------	----

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen	42
Fernbedienung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Elektrische Schiebetür	42
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Schiebetür	43
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen	45

MyKey™

Funktionsbeschreibung	46
MyKey-Einstellungen	46
Erstellen eines MyKey-Schlüssels	47
MyKey programmieren	48
MyKey-Schlüssel - alle löschen	49
MyKey-Systemstatus prüfen	50
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen	51
MyKey - Fehlersuche	51

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln	52
---------------------------	----

Schiebetür - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Elektrische Schiebetür

Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür	56
Öffnen der Schiebetür	56
Schließen der Schiebetür	57

Inhaltsverzeichnis

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Schiebetür

Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür	58
Öffnen der Schiebetür	58
Schließen der Schiebetür	59
Stoppen der Schiebetürbewegung	60
Zurücksetzen der elektrischen Schiebetür	60
Schiebetür – Fehlersuche	61

Sicherheit

Passive Wegfahrsperrung	63
Diebstahlalarm - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Signalhorn - Diebstahlwarnanlage mit integrierter Batterie	63
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Signalhorn - Diebstahlwarnanlage mit integrierter Batterie	64

Elektrische Trittbretter

Verwendung elektrischer Trittbretter	67
--	----

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	70
Lenkrad verriegeln	70

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer	71
Scheibenwischerautomatik	72
Scheibenwaschanlage	73
Heckscheibenwischer und -waschanlage	74

Beleuchtung

Allgemeine Informationen	76
Bedienen der Beleuchtung	76
Scheinwerferautomatik	77

Dimmer für Instrumentenbeleuchtung	78
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung	78
Fernlichtautomatik	78
Nebelscheinwerfer	80
Nebelschlussleuchten	80
Leuchtweitenregulierung	81
Kurvenfahrleuchten	82
Blinkleuchten	82
Innenleuchten - Bus	83
Innenleuchten - Kastenwagen	84
Strahler hinten	85

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber	86
Außenspiegel	87
Rückspiegel	88
Schiebefenster	88
Hintere Seitenfenster	89

Kombiinstrument

Anzeigen	90
Warnleuchten und Anzeigen	91

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen	96
Bordcomputer	98
Persönliche Einstellungen	100

Innenraumklimatisierung

Manuelle Klimaanlage	102
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	103
Klimaanlage im Fond	104
Heizbare Windschutzscheibe	104
Heizbare Heckscheibe	104
Heizbare Außenspiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Heckscheibenheizung	105

Inhaltsverzeichnis

Heizbare Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit Heckscheibenheizung	105	Zündschalter	129
Zusatzheizung	105	Starten des Dieselmotors - Automatikgetriebe	130
Fernstartsystem	110	Starten des Dieselmotors - Schaltgetriebe	132
Sitze		Ausschalten des Motors	133
Korrektes Sitzen	112	Spezielle Fahrzeugmerkmale	
Kopfstützen	112	Betrieb von Hybridfahrzeugen - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)	134
Manuelle Sitzverstellung	113	Auto-Start-Stopp - Schaltge- triebe, Außer: Mildhybrid- Elektrofahrzeug (MHEV)	
Elektrische Sitzverstellung	115	Was ist Auto-Start-Stop	135
Rücksitze	117	Sicherheitshinweise zu Auto-Start-Stopp	135
Sitzheizung	120	Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	135
Nebenverbraucheranschlüsse		Motor ausschalten	135
Nebenverbraucheranschlüsse	121	Motor erneut starten	135
Zigarettenanzünder	123	Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	137
Ablagefläche		Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	137
Getränkehalter	124	Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	137
Dachkonsole	124	Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)	
Aschenbecher	124	Was ist Auto-Start-Stop	139
Behälteraufnahmen	124	Sicherheitshinweise zu Auto-Start-Stopp	139
Staufach unter dem Sitz - Fahrzeuge ausgestattet mit Vordere Sitzbank, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Hintere Innenraumklimatisierung, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)	125	Einstellungen für Auto-Start-Stopp	139
Staufach unter dem Sitz - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit Vordere Sitzbank/Hintere Innenraumklimatisierung	126	Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	139
Staufach - Tür vorn	127	Motor ausschalten	139
Gerätehalterung	127	Motor erneut starten	140
Dachablagefach	128	Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	140
Dachablagefach hinten	128	Starten des Motors	
Starten des Motors		Allgemeine Informationen	129

Inhaltsverzeichnis

Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	140
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	141

Auto-Start-Stopp-Automatikgetriebe

Was ist Auto-Start-Stop	143
Sicherheitshinweise zu Auto-Start-Stopp	143
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	143
Motor ausschalten	143
Motor erneut starten	143
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	145
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	145

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise	147
Kraftstoffqualität - Hydriertes Pflanzenöl	148
Kraftstoffqualität - Diesel	148
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	148
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	148
Betanken	150
Kraftstoffverbrauch	152

Abgasregelung

Selektives katalytisches Reduktionssystem	154
Dieselpartikelfilter	158

Getriebe

Schaltgetriebe	164
Automatikgetriebe - 6-Gang Automatikgetriebe	164
Automatikgetriebe - 10-Gang Automatikgetriebe	168

Automatischer Allradantrieb

Verwendung des Allradantriebs	172
-------------------------------------	-----

Bremsen

Allgemeine Informationen	173
Hinweise zum Fahren mit ABS	173
Berganfahrassistent	174

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Herkömmliche mechanische Feststellbremse

Aktivieren der Feststellbremse	176
Lösen der Feststellbremse	176
Akustische Warnung für Feststellbremse	176
Feststellbremse – Fehlersuche	176

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Feststellbremse absenken

Aktivieren der Feststellbremse	178
Lösen der Feststellbremse	178
Akustische Warnung für Feststellbremse	178
Feststellbremse – Fehlersuche	178

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Herkömmliche mechanische Feststellbremse

Aktivieren der Feststellbremse	180
Lösen der Feststellbremse	180
Akustische Warnung für Feststellbremse	180
Feststellbremse – Fehlersuche	180

Inhaltsverzeichnis

Handbremse- Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Feststellbremse absenken

Aktivieren der Feststellbremse	182
Lösen der Feststellbremse	182
Akustische Warnung für Feststellbremse	182
Feststellbremse – Fehlersuche	182

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung	184
Verwenden der Antriebsschlupfregelung	184

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung	185
Verwenden der Stabilitätsregelung	185

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung	186
Einparkhilfe hinten	186
Einparkhilfe vorn	188
Seitliche Parkhilfesensoren	190
Aktiver Parkassistent	192
Heckkamera	195
180-Grad-Kamera	199

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung	201
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung	201
Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung	202

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer	214
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	215
Fahrerwarnung	217
Spurhalteassistent	219

Toter Winkel Überwachungssystem	223
Warnung vor querendem Verkehr	227
Verkehrszeichenerkennung	231
Falschrichtungs-Warnung	233
Eco	235
Pre-Collision-Assistent	236
Frontkamera	240
Fahrsteuerung	241

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen	243
Gepäckabdeckungen	243
Dachträger und Gepäckträger - Bus	244
Dachträger und Gepäckträger - Kastenwagen	244
Verzurrösen	245
Ladeklappen	247
Zugang zur Ladefläche	247

Abschleppen

Anhängerbetrieb	250
Anhängerstabilisierung	251
Anhängerkupplung	251
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Automatikgetriebe	251
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Schaltgetriebe	252

Hinweise zum Fahren

Verringerte Motorleistung	254
Wirtschaftliches Fahren	254
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	254
Einfahren	255
Durchqueren von Wasser	255
Bodenmatten	255

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten	257
-------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Notausstieg	257
Kraftstoffabschaltung	257
Fremdstarten des Fahrzeugs	258
Abschlepppunkte	260

Notfallausrüstung

Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung	262
Verstauen eines Warndreiecks	262

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens	263
Tabelle zu Sicherungen	264
Wechsel von Sicherungen	276

Wartung

Allgemeine Informationen	278
Öffnen und Schließen der Motorhaube	279
Motorraum - Übersicht - Allradantrieb (AWD)/Hinterradantrieb (RWD)/ Linkslenker	280
Motorraum - Übersicht - Vorderradantrieb (FWD)/Linkslenker	281
Motorraum - Übersicht - Allradantrieb (AWD)/Hinterradantrieb (RWD)/ Rechtslenker	282
Motorraum - Übersicht - Vorderradantrieb (FWD)/Rechtslenker	283
Motorölmessstab	284
Prüfen des Motoröls	284
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren	285
Kühlerlüfter	286
Prüfen des Kühlmittels	286
Prüfen der Bremsflüssigkeit	287
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit	288
Prüfen des Servolenkungsöls	289
12 V Batterie austauschen	289
Einstellen der Scheinwerfer	291

Kraftstofffilter-Wartungsanzeige	293
Prüfen der Waschflüssigkeit	293
Prüfen der Wischerblätter	294
Wechseln der Wischerblätter vorn	294
Wechseln der Wischerblätter hinten	294
Scheinwerfer ausbauen	295
Wechsel von Glühlampen	296

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	302
Innenreinigung	303
Reparatur kleinerer Lackschäden	305
Reinigen der Räder	306
Karosserie-Styling-Kits	306

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen	307
Reifenpannenset	307
Reifenpflege	310
Verwenden von Sommerreifen	311
Verwenden von Winterreifen	311
Verwenden von Schneeketten	312
Reifendrucküberwachungs-System	314
Radwechsel	318
Reifenluftdrücke - Kastenwagen	326
Reifenluftdrücke - Bus	331
Radmuttern	333

Füllmengen und Spezifikationen

Fahrzeugabmessungen - Bus/Kombi/ Kastenwagen	334
Fahrzeugabmessungen - Einzelkabine ohne Aufbau/Doppelkabine ohne Aufbau	335
Abmessungen der Anhängerkupplung - Bus/Kombi/Kastenwagen	338

Inhaltsverzeichnis

Abmessungen der Anhängerkupplung - Einzelkabine ohne Aufbau/ Doppelkabine ohne Aufbau	340
Fahrzeug-Identifikationsschild	342
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	343
Füllmengen und Spezifikationen	343
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation - Fahrzeuge ausgestattet mit Halogenscheinwerfer	346
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation - Fahrzeuge ausgestattet mit Gasentladungsscheinwerfer	348
Kraftstoffverbrauchswerte	350
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L EcoBlue	350
Vernetztes Fahrzeug	
Was ist ein vernetztes Fahrzeug	351
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	351
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	351
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	351
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	352
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit Modem	352
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3/ SYNC 2.5	353
WLAN-Hotspot im Fahrzeug	
Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug	355
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug	355
Audiosystem	
Allgemeine Informationen	357
Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	357
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3	359
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	360
AM/FM-Radio - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	362
AM/FM-Radio - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	362
Digitalradio - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	363
Digitalradio - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	364
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	365
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	365
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	365
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	365
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	365
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	366
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	366
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	367
USB-Schnittstelle	367
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	368
Verwendung von Spracherkennung	371
SYNC™ 3	
Allgemeine Informationen	372
Verwendung von Spracherkennung	374
Unterhaltung	380
Telefon	383
Navigation	385

Inhaltsverzeichnis

Anwendungen	390
Einstellungen	391
Fehlersuche für SYNC™ 3	393

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	404
Lizenzvereinbarung	407
Konformitätserklärung	439

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

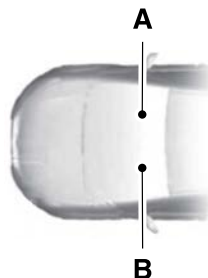
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

A Rechte Seite

B Linke Seite

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung.



Siehe Betriebsanleitung.



Klimaanlagensystem.



Antiblockierbremssystem.

Einleitung



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Funken.



Batterie.



Batteriesäure.



Bremsflüssigkeitsstand



Bremssystem



Bremsstörung.



Innenraumluftfilter.



Tankdeckel prüfen.



Kindersicherung verriegelt.



Kindersicherung entriegelt.



Untere Kindersitz-Verankerung.



Halteanker für Obergurt.



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß.



Störung der elektronischen
Servolenkung.



Motorluftfilter.



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl.



Explosives Gas.



Lüfterwarnung.



Sicherheitsgurt anlegen.



Airbag vorn.



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen.



Sicherungskasten.



Warnblinkleuchten.



Beheizbare Heckscheibe.



Beheizbare Windschutzscheibe.



Gepäckraum – Freigabe.

Einleitung



Wagenheber.



Das Öl von Kindern fernhalten.



Lichtschalter.



Warnung – niedriger Reifendruck.



Flüssigkeitsstand korrigieren.



Panikalarm.



Einparkhilfe



Feststellbremse.



Hydrauliköl – Servolenkung



Elektrische Fensterheber



Fensterheberversiegelung.



Motor prüfen.



Motorwartung bald erforderlich.



Seitenairbag.



Schutzbrille tragen.



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage vorn.

DATENAUFZEICHNUNG



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparaturreinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über

Einleitung

Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Wartungsdaten

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstleister, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstleister Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstleister sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

Ereignisdaten

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen.

Einleitung

Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die verschiedenen Systeme im Fahrzeug funktioniert haben;
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war;
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal durchgedrückt hat; und
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat; und
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: *Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.*

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und Unterhaltungssystemen

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten. Siehe **Einstellungen** (Seite 391).

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

Einleitung

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

Fahrzeuge mit Modem (falls vorhanden)



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten und fahrzeugbezogene Daten an uns zu übermitteln, z. B. Diagnosedaten. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf

weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: *Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern.*

Beachte: *Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.*

Beachte: *Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.*

Fahrzeuge mit SYNC

Mobilgerätedaten

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anwendungen** (Seite 390).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende

Einleitung

Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Einstellungen** (Seite 391).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

Fahrzeuge mit einem Notrufsystem

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es werden u. a. folgende Daten übertragen:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Kraftstofftyp des Fahrzeugs.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.

Einleitung

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/global-links.html#sOfO>.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

Einleitung

SONDERHINWEISE

Einzelheiten zu Umbauten oder Veränderungen Ihres Fahrzeugs finden Sie im Karosseriebau-Handbuch unter www.etis.ford.com/BEMM.

Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster

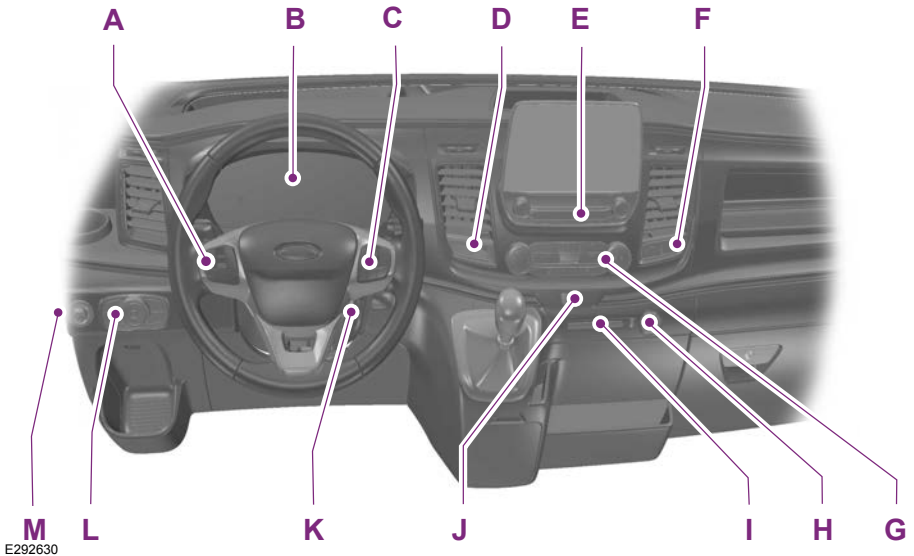
UMWELTSCHUTZ

Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - LINKSLENKER

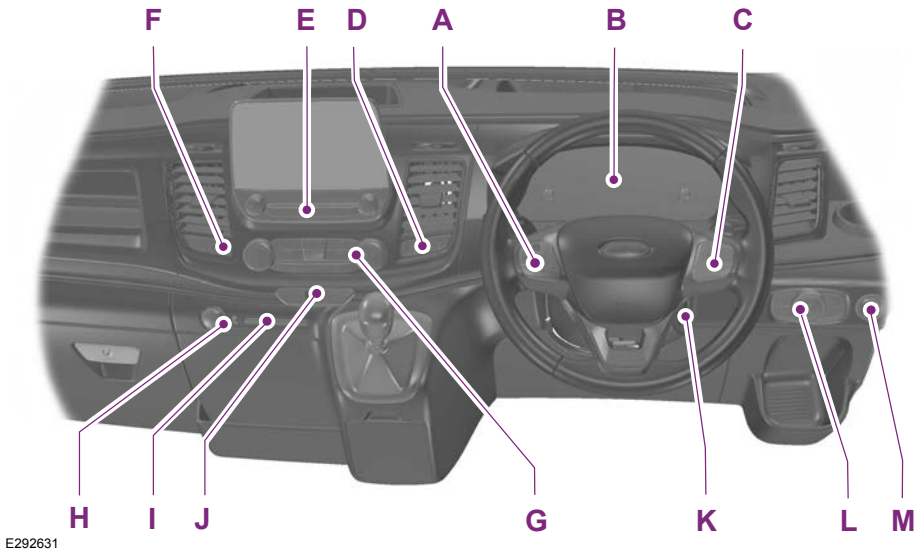


- A Tasten - Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 201). Tasten des Geschwindigkeitsbegrenzers Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 214). Audio-Tasten.
- B Kombiinstrument Siehe **Kombiinstrument** (Seite 90).
- C Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 96). Audio- und Sprachsteuerungstasten. Siehe **Audiosystem** (Seite 357).
- D Schalter – Antriebsschlupfregelung. Siehe **Antriebsschlupfregelung** (Seite 184). Taste - Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 186). Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Aktiver Parkassistent** (Seite 192).
- E Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 357).
- F Auto-Start-Stopp Deaktivierungsschalter. Schiebetürtaste. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür** (Seite 56).
- G Bedieneinheit - Innenraumklimatisierung. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 102).
- H Zusatzsteckdose. USB-Anschluss. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 121).

Kurzübersicht

- I Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 36).
- J Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 257).
- K Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 129).
- L Lichtschalter. Siehe **Beleuchtung** (Seite 76).
- M Schalter – Außenspiegel Siehe **Außenspiegel** (Seite 87).

ARMATURENBRETT - RECHTSLENKER



E292631

- A Tasten - Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 201). Tasten des Geschwindigkeitsbegrenzers Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 214). Audio-Tasten.
- B Kombiinstrument Siehe **Kombiinstrument** (Seite 90).
- C Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 96). Audio- und Sprachsteuerungstasten. Siehe **Audiosystem** (Seite 357).

Kurzübersicht

- D Schalter – Antriebsschlupfregelung. Siehe **Antriebsschlupfregelung** (Seite 184). Taste - Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 186). Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Aktiver Parkassistent** (Seite 192).
- E Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 357).
- F Auto-Start-Stopp Deaktivierungsschalter.Schiebetürtaste. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür** (Seite 56).
- G Bedieneinheit - Innenraumklimatisierung. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 102).
- H Zusatzsteckdose. USB-Anschluss. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 121).
- I Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 36).
- J Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 257).
- K Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 129).
- L Lichtschalter. Siehe **Beleuchtung** (Seite 76).
- M Schalter – Außenspiegel Siehe **Außenspiegel** (Seite 87).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDER- RÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



E161855



E133140



E68916

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr!
Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen nach dem Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems den Beifahrerairbag aktivieren.

⚠️ ACHTUNG: Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltevorrichtungen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Lassen Sie Kinderrückhaltevorrichtungen nach einer Kollision überprüfen.

Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie einen korrekten Kindersitz nach folgenden Kriterien:

Nach hinten weisender Babysitz



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Vordersitz gesichert werden.

Kindersicherheitssitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Sicherheitskindersitz (Gruppe 1) auf dem Vordersitz gesichert werden.

Kindersitze

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz muss das Kinderrückhaltesystem eng am Fahrzeugsitz anliegen. Er darf nicht die Kopfstütze berühren. Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht über 15 kg, aber unter 150 cm in einem Sicherheitsstuhl oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Kindersitz (Gruppe 2)



Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

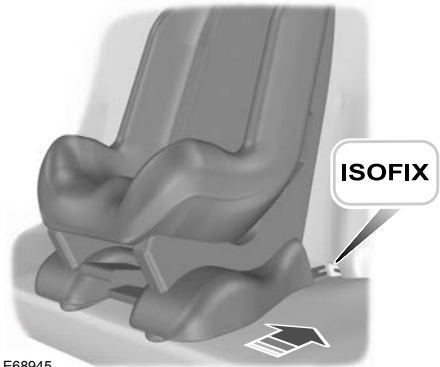
Kindersitzkissen (Gruppe 3)



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



ISOFIX-Befestigungspunkte



E68945



ACHTUNG: Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationsperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug bietet möglicherweise ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen ausgelegt sind.

Rückhaltesysteme für Kinder

Das ISOFIX-System beinhaltet zwei starre Streben am Kindersitz, die mit den Verankerungspunkten zwischen Sitzkissen und -lehne der zweiten Sitzreihe in Eingriff gehen. Verankerungspunkte für die oberen Haltegurte von Kindersitzen sind unter oder hinter der zweiten Sitzreihe angeordnet.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen** (Seite 26).

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit oberem Haltegurt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

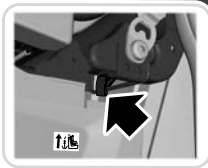
Typ 1



E188718

Rückhaltesysteme für Kinder

Typ 2



E188215

Einbau eines Kindersitzes mit Stütze

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

⚠️ ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Hersteller der Kinderrückhaltevorrichtung Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kinderrückhaltevorrichtung zugelassen hat.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit Stütze die Anweisungen des Herstellers befolgen.



E162148

POSITIONIERUNG VON KINDER-RÜCKHALTESYSTEMEN

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Rückhaltesysteme für Kinder



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Beachte: Bei Verwendung einer Kinderrückhaltevorrchtung auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Sitzpositionen	Gewichtsruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Befahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Befahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze – zweite Reihe, Mitte – Bus	U	U	U	U	U
Rücksitze – zweite Reihe, Mitte – Bus ²	X	X	X	X	X
Rücksitze – zweite Reihe, Außenseite und dritte bis sechste Reihe – Bus	L	L	L	L	L
Rücksitze – zweite Reihe, Außenseite und dritte bis sechste Reihe – Bus ²	X	X	X	X	X
Rücksitze – zweite Reihe – Doppelkabine in Kasten-LKW	U	U	U	U	U

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Rücksitze – zweite Reihe – Fahrgestell mit Doppelkabine	L	L	L	L	L
Rücksitze – zweite Reihe – Personentransporter breit	U	U	U	U	U
Rücksitze – zweite Reihe – Personentransporter schmal (Fenster- und Mittelsitz)	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Rücksitze – zweite Reihe – Personentransporter schmal (türseitiger Sitz)	X	X	X	X	X
Rücksitze – dritte Reihe – Personentransporter	L	L	L	L	L

¹ Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz unterzubringen.

² Fahrzeuge mit nicht abnehmbaren Kopfstützen.

L Nur für die folgenden Kinderrückhaltesysteme geeignet:

- Gruppe 0 und 0+ Britax Baby-Safe Plus (E1-04301146)
- Gruppe 1: Maxi-Cosi Priori XP (E1-04301153).
- Gruppe 2 und 3: Britax Kid (E1-04301148).

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen		
		0	0+	1
		0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg
		Babyrückhaltesystem		Kinderrückhaltesystem
ISOFIX hinten – zweite Reihe – Bus ¹	Größentyp	IU	IU	IU
	Größenklasse	E	D, E	A, B, B1, D
ISOFIX hinten – zweite Reihe – Doppelkabine in Kasten-LKW	Größentyp	IU	IU	IU
	Größenklasse	E	C, D, E ²	A, B, B1, C, D
ISOFIX hinten – zweite Reihe – Fahrgestell mit Doppelkabine	Größentyp	IU	IU	IU
	Größenklasse	E	C, D, E ²	A, B, B1, C, D
ISOFIX hinten – zweite Reihe – Personentransporter	Größentyp	IU	IU	IU
	Größenklasse	E	C, D, E ²	A, B, B1, C, D
ISOFIX hinten – dritte Reihe – Personentransporter	Größentyp	X	X	IU
	Größenklasse			A, B, B1

¹ Wenn Ihr Fahrzeug einen einzelnen Beifahrersitz hat, sind Sitze des Typs C geeignet. Wenn Ihr Fahrzeug eine Beifahrer-Doppelsitzbank hat, sind nur Sitze des Typs D geeignet.

² Kein ISOFIX verfügbar, wenn die Fahrzeugsitze mit nicht abnehmbaren Kopfstützen ausgestattet sind.

IU Für universelle ISOfix-Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten.

Die ISOFIX-Größenklasse für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" wird durch die Großbuchstaben A bis E definiert. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR

(FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Bei verriegelten Kindersicherheitsschlössern lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



E176719

Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich ein Kindersicherheitsschloss. Das Kindersicherheitsschloss muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlusses gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlusses im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.

Der Kindersicherungsschalter befindet sich auf der Instrumententafel.



Drücken Sie den Schalter, um die Kindersicherung einzuschalten.

Beachte: *Im Schalter leuchtet ON auf.*

Drücken Sie den Schalter erneut, um sie auszuschalten.

Nachrichten zur Kindersicherung

Meldung	Gegenmaßnahme
Kindersicherung Störung Siehe Handbuch	Versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Wenn kein Klickgeräusch hörbar ist, haben Sie den Sicherheitsgurt nicht korrekt geschlossen.



ACHTUNG: Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt sicher aufgerollt ist und beim Schließen der Tür nicht aus dem Fahrzeug hängt.



E68585



E68584



E68586

Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

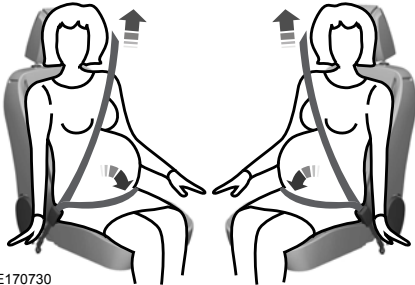
Die rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und ihn vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Sicherheitsgurte

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft



ACHTUNG: Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



E170730

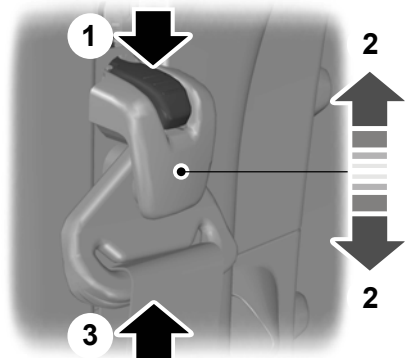
Schwangere Frauen müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft. Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt eingestellt wird, ist dessen Wirksamkeit möglicherweise eingeschränkt und bei einem Unfall besteht größere Verletzungsgefahr.

Sicherheitsgurt vorn



E143981

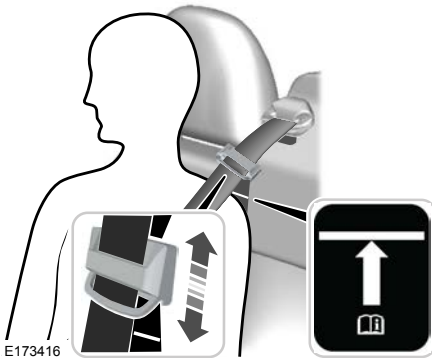
1. Beim Drücken der Einstelltaste die Sicherheitsgurtführung stützen.
2. Den Einsteller in die gewünschte Position schieben und dann die Taste freigegeben.
3. Die Sicherheitsgurtführung nach unten ziehen und sicherstellen, dass sie fest sitzt.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurt hinten (falls vorhanden)

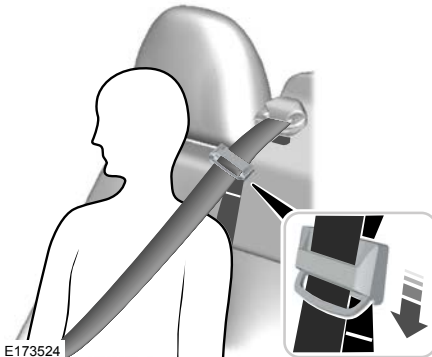


ACHTUNG: Der Insasse muss sicherstellen, dass sich das Gleitstück oberhalb der Linie befindet.



E173416

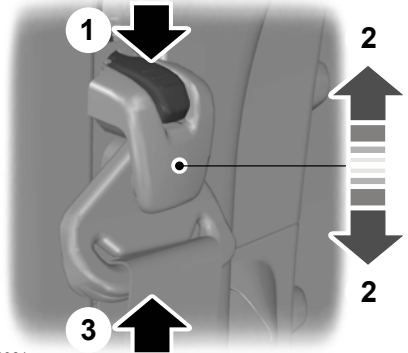
Unterkante des Gleitstücks so einstellen, dass es sich oberhalb der weißen Linie befindet.



E173524

Ist die Schulter in aufrechter Sitzposition oberhalb der weißen Linie, können Sie das Gleitstück in eine Position unterhalb der Linie bringen, damit der Gurt über die Schultermitte verläuft.

Sicherheitsgurt hinten bei M2 Bus ohne abnehmbare Kopfstützen



E143981

1. Beim Drücken der Einstelltaste die Sicherheitsgurtführung stützen.
2. Den Einsteller in die gewünschte Position schieben und dann die Taste freigegeben.
3. Die Sicherheitsgurtführung nach unten ziehen und sicherstellen, dass sie fest sitzt.

SICHERHEITSGURTWARNER



ACHTUNG: Das System gewährt nur Schutz, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Sicherheitsgurte

Die Warnlampe leuchtet und eine akustische Warnung ertönt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf, wenn während der Fahrt der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes geöffnet wird.

Falls Sie den Fahrersitz-Sicherheitsgurt nicht anlegen, schalten sich Warnsignalton und Warnanzeige nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners

Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Lebensgefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Kinder-Rückhaltesystem niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 112).



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.



ACHTUNG: Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.



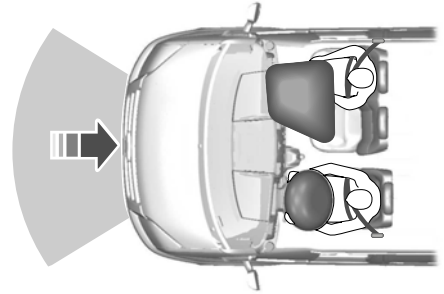
ACHTUNG: Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Das ist normal.

Beachte: Der Beifahrerairbag vorn schützt beide Sitze eines Doppelsitzes.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

FAHRER-AIRBAG

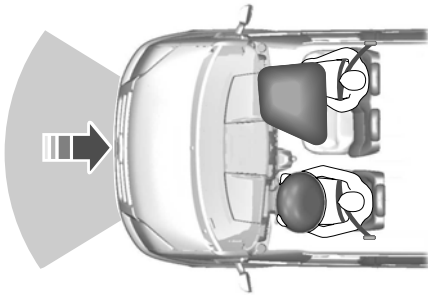


E268726

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Sicherheits-Rückhaltesystem

BEIFAHRER-AIRBAG



E268726

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS



E71313

Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

Ausschalten des Beifahrerairbags

ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Aus** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

Sicherheits-Rückhaltesystem

6. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einschalten des Beifahrerairbags

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Ein** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SEITEN-AIRBAGS

⚠️ ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

⚠️ ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen auslösenden Seitenairbag führen, da diese von der Seite der Sitzbank erfolgt.

⚠️ ACHTUNG: Keine Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel verwenden. Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel kann bei einem Unfall die Auslösung der Seitenairbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

⚠️ ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu verändern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Wenn das Rückhaltesystem ausgelöst hat, ist es nicht mehr funktionsbereit. Lassen Sie das System und die zugehörigen Komponenten so bald wie möglich überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E72658

Sicherheits-Rückhaltesystem

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.



Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Die Seitenairbags werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie können auch bei einer schweren Frontalkollision ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

Airbagwarnleuchte

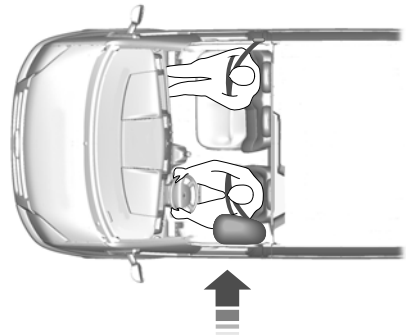


Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

SEITLICHE KOPFAIRBAGS



E688905

Seitliche Kopfairbags befinden sich oberhalb beider Seitenfenster von Fahrer- und vorderem Beifahrersitz. Es befinden sich eingeformte Zeichen im Dachhimmel über dem Seitenfenster, um dies anzuzeigen.

Die Airbags lösen sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Sie sprechen auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlägen werden die seitlichen Kopfairbags nicht ausgelöst.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

NOTRUF-ASSISTENT



ACHTUNG: Sofern die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingeschaltet ist, führt das System keinen Notruf durch. Dadurch könnte sich die Reaktionszeit verzögern und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen steigen.



ACHTUNG: Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



ACHTUNG: Legen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit es nicht zu einem Wurfgeschoss wird oder bei einem Unfall beschädigt wird. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

Beachte: Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein.

Beachte: Lesen Sie die Hinweise zur Funktion des Notruf-Assistenten und die Datenschutzhinweise zum Notruf-Assistenten in diesem Kapitel, um wichtige Informationen zu erhalten, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notruf-Assistenten ein- oder ausschalten, gelten diese Einstellungen für alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notruf-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird eine Sprachnachricht ausgegeben bzw. in der Anzeige erscheint eine Meldung oder ein Symbol oder beides.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in Ländern verfügbar, in denen der Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Bei einem Unfall

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wird der Anruf nicht abgebrochen, so wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst wiedergegeben. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wenn Sie den Anruf nicht unterbrechen, leitet das System einen Anruf an die Notrufzentrale ein.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert, was den Notruf-Assistenten auslösen kann. Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System nach einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon und versucht, eine Verbindung mit diesem aufzubauen und einen Anruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z. B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem Land befinden, in dem der Notruf-Assistent nicht die Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wichtige Information zum Notruf-Assistenten

In den folgenden Ländern ruft der Notruf-Assistent derzeit nicht die Rettungsdienste an:

- Albanien.
- Armenien.
- Aserbaidschan.
- Weißrussland.
- Bosnien und Herzegowina.
- Georgien.
- Mazedonien.
- Moldawien.
- Niederlande.
- Russland.
- Ukraine.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: *Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.*

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.*

Beachte: *Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.*

FERNBEDIENUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR

Das Fahrzeug ist mit einer wieder aufladbaren Funkfernbedienung ausgestattet. Die Fernbedienungsbatterie wird automatisch geladen, wenn sich der Schlüssel im Zündschloss befindet und der Motor läuft. Sämtliche Fernbedienungen sollten mindestens einmal jährlich zum Fahren des Fahrzeugs verwendet werden, um zu verhindern, dass die Kapazität der Fernbedienungsbatterie nachlässt.

Beachte: *Die Fernbedienungsbatterie kann nicht ausgetauscht werden. Keinesfalls versuchen, die Batterie auszubauen oder zu ersetzen. Dies kann zu Schäden am Schlüsselgehäuse führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.*

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: *Durch Drücken der Entriegelungstaste werden entweder alle Türen oder nur die Fahrer- und Beifahrertüren entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.*

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf. Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

FERNBEDIENUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR

Verwenden Sie den Schlüsselbart zum Starten Ihres Fahrzeugs sowie zum Ver- und Entriegeln der Fahrertür von außen. Mit den Tasten auf dem Schlüssel steuern Sie die Fernbedienungsfunktion.



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



1. Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Wechseln der Fernbedienungs-batterie



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

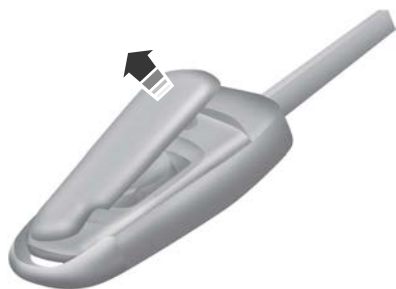


ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern schnellstmöglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



2. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein, und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
3. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



4. Den Deckel vorsichtig abnehmen.



E151800

5. Führen Sie einen Schraubendreher an der gezeigten Stelle ein, um die Batterie zu lösen.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.



6. Die Batterie herausnehmen.
7. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.

Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepolen auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

8. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an.

Bestimmen der Fahrzeugposition



Drücken Sie die Verriegelungstaste des Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Blinker blinken auf.

Nachrichten zur Fernbedienung

Meldung	Gegenmaßnahme
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Batterie der Fernbedienung ersetzt werden muss.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Fernbedienung** (Seite 42).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperre wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System ist dafür konzipiert, durch die Verwendung von Schlüsseln, für die Sie bestimmte Beschränkungen programmiert haben, ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen.

MYKEY-EINSTELLUNGEN

Nicht konfigurierbare Einstellungen

Sicherheitsgurtwarner

Das Audiosystem wird stummgeschaltet, wenn der Sicherheitsgurtwarner eingeschaltet wird. Der Sicherheitsgurtwarner kann bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet werden.

Vorzeitiger Kraftstoffmangel

Die Warnlampe – Kraftstoffreserve wird früher eingeschaltet.

Fahr- und Einparkhilfen

Die Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, und können nicht ausgeschaltet werden.

Pre-Collision-Assist und der Spurhalteassistent werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, können jedoch ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

Konfigurierbare Einstellungen

Nach der Erstellung eines MyKey-Schlüssels können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 47).

Geschwindigkeitsbegrenzung



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit erreicht, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben. Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die festgelegte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Geschwindigkeitserinnerung

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitserinnerung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreitet, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben.

Lautstärkebegrenzung des Audiosystems

Die maximale Lautstärke des Audiosystems wird reduziert. Bei einem Versuch, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt. Die automatische Lautstärkeanpassung wird ausgeschaltet.

Notruf-Assistent

Wird der Notruf-Assistenten so eingestellt, dass er immer aktiviert ist, kann er bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Nicht stören

Wird die Funktion "Nicht stören" so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Antriebsschlupfregelung

Wird die Antriebsschlupfregelung so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

Zum Erstellen eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey erstellen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
	Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

MYKEY PROGRAMMIEREN

Sie können MyKey-Schlüssel nur auf identische Einstellungen programmieren.

Zum Programmieren eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken. Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken. Die Einstellung konfigurieren. Die Zündung ausschalten.

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und

setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administrator-Schlüsselstatus zurück.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

Zum Löschen aller MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKeys löschen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Schalten Sie die Zündung ein.

Zum Abrufen von Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der Administrator-Schlüssel und der für Ihr Fahrzeug erstellten MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey-Info	Die Taste OK drücken.

VERWENDUNG VON MYKEY MIT FERNSTARTSYSTEMEN

Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

MYKEY – FEHLERSUCHE

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 47).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 47).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 47).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 47).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

Türen und Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Elektrische Türverriegelung

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Türverkleidung auf der Fahrer- und Beifahrerseite.



Die Taste drücken, um die Türen vorn zu entriegeln.



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln.

Türverriegelungsanzeige

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED auf dem Türverriegelungsschalter. Sie leuchtet bis zu fünf Minuten nach Abschalten der Zündung.

Fernbedienung:

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Beachte: Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen unbeaufsichtigt steht, wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung wieder funktionsfähig.

Entriegeln der Türen



Die Taste drücken, um die Türen vorn zu entriegeln. Ein langes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug entriegelt wurde.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Verwenden Sie bei einem Ausfall der Fernbedienung den Schlüssel. Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Entriegeln der Ladetüren



Die Taste auf der Fernbedienung einmal drücken, um die Ladetüren hinten zu entriegeln. Die Taste innerhalb von zwei Sekunden erneut drücken, um alle Ladetüren zu entriegeln.

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurück zu versetzen.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinker leuchten auf.

Beachte: Der Schlüssel ermöglicht das doppelte Verriegeln des Fahrzeugs. Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Durch Drücken der Entriegelungstaste werden entweder alle Türen, nur die Fahrertür oder die Fahrer- und Beifahrertür entriegelt.

Türen und Schlösser

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass alle Türen entriegelt werden.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch über die Informationsanzeige möglich.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Entriegeln** auswählen.
5. **Alle Türen** oder **Fahrtür** auswählen.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen

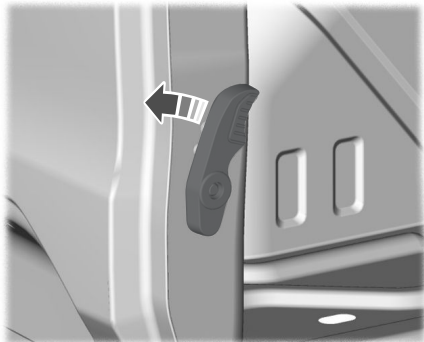
Die Bedienung für die elektrische Türverriegelung verwenden, um die Türen von innen zu ver- oder entriegeln.

Sie können den Türverriegelungsstatus im Kombiinstrument sehen. Die Lampe leuchtet auf, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln.

Öffnen der Hecktüren



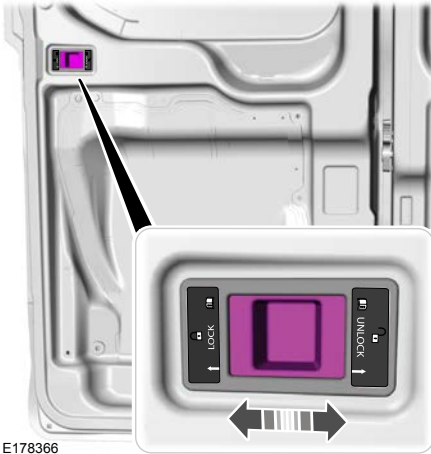
E148805



E148806

Türen und Schlösser

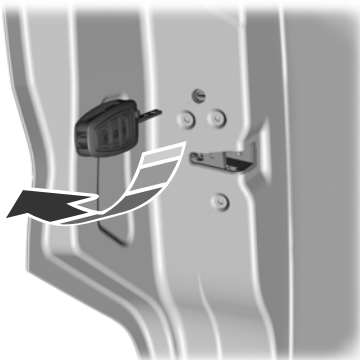
Vollständiges Öffnen der hinteren Doppeltüren



E178366

Hebel zum Freigeben des Fanghakens schieben und die hinteren Doppeltüren ganz öffnen.

Verriegeln durch Türzuschlagen



E171967

Bei stromlosem Fahrzeug ermöglicht die Zentralverriegelung das automatische Verriegeln einer Tür beim Schließen. Sie können die Beifahrertür vorn, die Schiebetüren und die Hecktür manuell mit dem Schlüssel verriegeln.

Beachte: Lassen Sie die Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Beachte: Falls Sie versuchen die Türen zu verriegeln, während eine Tür geöffnet ist, ertönt u. U. die Hupe.

Automatische Verriegelung (falls vorhanden)

Die automatische Verriegelung verriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Alle Türen sind geschlossen.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt mit einem eingelegten Gang an.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet einen voreingestellten Wert.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Automatisch verriegeln** ein- und ausschalten.

Beachte: Falls diese Funktion aktiviert ist, entweder den Türverriegelungsschalter im Innenraum verwenden oder die Zündung ausschalten und Heck- oder Seitentür mit der Fernbedienung entriegeln.

Türen und Schlösser

Verriegelungsautomatik

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Automatische Entriegelung

Die automatische Entriegelung entriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die Zündung ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet einen voreingestellten Wert.
- Ihr Fahrzeug kommt zum Stillstand.
- Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS oder ACC gebracht wurde.

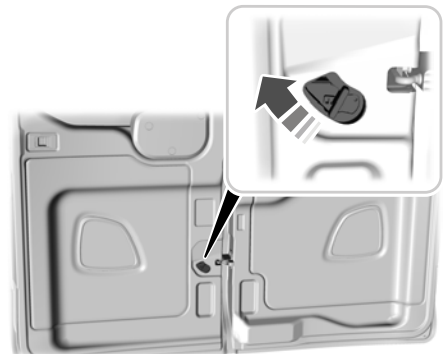
Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Automatisch entriegeln** ein- und ausschalten.

Konfigurierbares Entriegeln

Konfigurierbares Entriegeln wird beim Fahrzeugkauf festgelegt. Mit dieser Funktion können Sie wählen, welche Türen beim ein- oder zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste und der Laderaum-Entriegelungstaste auf Ihrer Fernbedienung entriegelt werden. Sie können diese Funktion nicht wieder einschalten, wenn Sie sie ausgeschaltet haben. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Notausgang hinten



E171968

Im Notfall den Griff nach oben ziehen, um die Tür zu öffnen.

Schiebetür - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Elektrische Schiebetür

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Die Schiebetür vor der Fahrt vollständig schließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

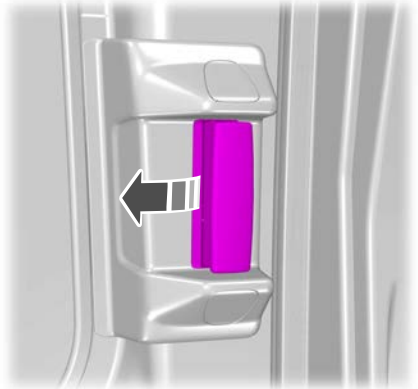


ACHTUNG: Die Schiebetür nicht öffnen oder schließen, wenn sich Ihre Hände in der Nähe der Führungsschienen oder Rollen befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Beachte: *Fahren Sie nicht mit geöffneter Schiebetür. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.*

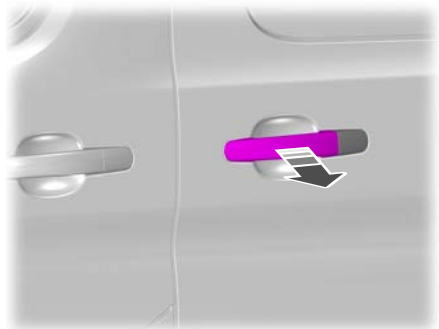
ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR

Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs



Den Türöffnungshebel ziehen, um die Schiebetür zu öffnen.

Öffnen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs

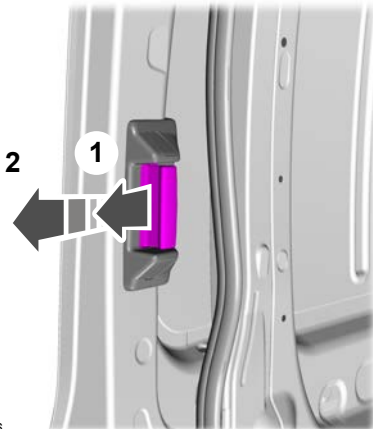


Schiebetür - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Elektrische Schiebetür

Die Schiebetür durch Ziehen des Türöffnungshebels außen öffnen.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR

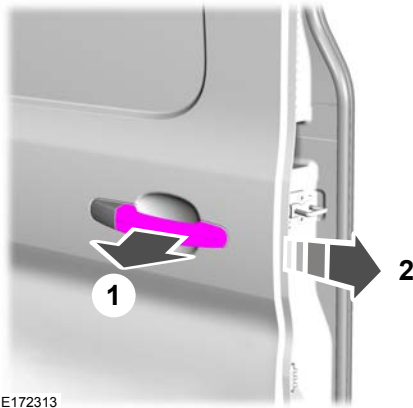
Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs



E171966

1. Den Türöffnungshebel ziehen, um den Türanschlag freizugeben.
2. Die Tür zuschieben.

Schließen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs



E172313

1. Den Türgriff ziehen, um den Türanschlag freizugeben.
2. Die Tür zuschieben.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Schiebetür

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Die elektrische Schiebetür vor der Fahrt vollständig schließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die elektrische Schiebetür nicht öffnen oder schließen, wenn sich Ihre Hände in der Nähe der Führungsschienen oder Rollen befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stellen Sie vor dem Schließen der Schiebetür sicher, dass keine Hindernisse bestehen und dass Personen oder Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebetür befinden.

Beachte: *Fahren Sie nicht mit geöffneter Schiebetür. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.*

Beachte: *Wenn die Schiebetür innerhalb kurzer Zeit oft betätigt wird, kann das System für eine bestimmte Zeit deaktiviert werden, um Schäden durch Überhitzung zu verhindern.*

Warten, bis das System die Schiebetür öffnet. Die Schiebetür nicht manuell ziehen oder schieben, während sie sich bewegt. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR

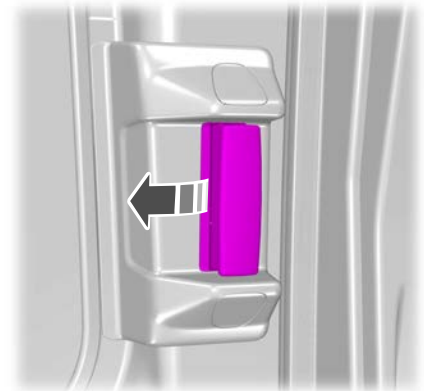
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs

Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit der Taste auf dem Armaturenbrett



Die Taste auf der Instrumententafel drücken, um die Schiebetür zu öffnen.

Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit dem Griff – Schiebetür

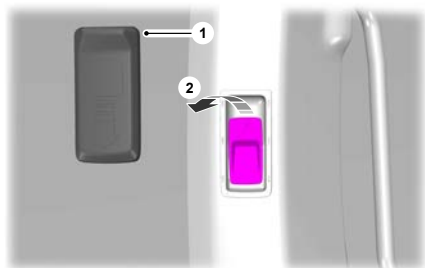


Den Türgriff ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu öffnen.

Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs in einem Notfall - M2 Bus

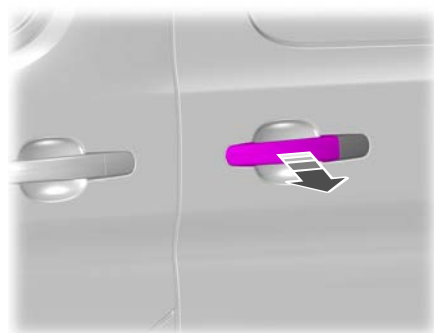
Der Notentriegelungshebel befindet sich an der C-Säule.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Schiebetür



1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel.
3. Die Schiebetür manuell öffnen.

Öffnen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs



Den Türgriff außen ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu öffnen.

Öffnen der Schiebetür mit der Fernbedienung



Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.

SCHLIEßENDER SCHIEBETÜR

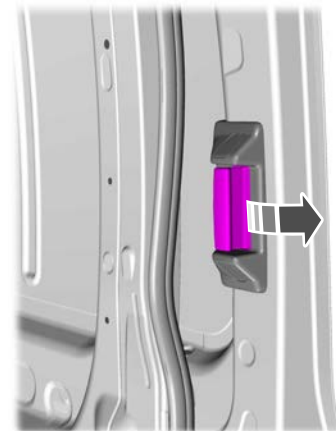
Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs

Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit der Taste auf dem Armaturenbrett



Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um die Schiebetür zu schließen. Wenn der Schließvorgang der Schiebetür beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

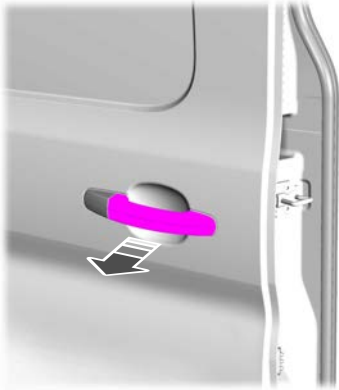
Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit dem Griff – Schiebetür



Den Schiebetüröffnungshebel ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu schließen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Schiebetür

Schließen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs



Den Türgriff ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu schließen.

Schließen der Schiebetür mit der Fernbedienung



Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken. Wenn der Schließvorgang der Schiebetür beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

STOPPEN DER SCHIEBETÜRBEBEWEGUNG

Die Bewegung der Schiebetür kann durch eine der folgenden Maßnahmen gestoppt werden:

- Die Schiebetürtaste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.
- Die Schiebetürtaste auf der Instrumententafel drücken.
- Den äußeren oder inneren Schiebetürgriff ziehen.

ZURÜCKSETZEN DER ELEKTRISCHEN SCHIEBETÜR

Sie müssen das Verfahren innerhalb von 10 Sekunden durchführen.

Um die elektrische Schiebetür zurückzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Die Schiebetür manuell schließen.

Beachte: *Sicherstellen, dass die Schiebetür vollständig geschlossen ist.*

2. Den Türöffnungshebel dreimal innerhalb von drei Sekunden in Schließrichtung ziehen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Schiebetür

SCHIEBETÜR – FEHLERSUCHE

Schiebetür – Nachrichten

Nachricht	Maßnahme
Elektrische Schiebetür rechts Kalibrierung erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Die elektrische Schiebetür manuell schließen. Den Türgriff – elektrische Schiebetür ziehen und loslassen, um die elektrische Schiebetür zu öffnen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Elektrische Schiebetür links Kalibrierung erforderlich	
Türmotor hinten rechts getrennt Siehe Handbuch	Es ist eine Störung aufgetreten. Die elektrische Schiebetür zurücksetzen. Siehe Zurücksetzen der elektrischen Schiebetür (Seite 60). Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Türmotor hinten links getrennt Siehe Handbuch	

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Schiebetür

Schiebetür – Häufig gestellte Fragen

Warum bleibt die elektrische Schiebetür stehen?

Die elektrische Schiebetür hält an, wenn sie ein Hindernis erfasst. Ein Warnton wird ausgegeben, und die elektrische Schiebetür beginnt, sich in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die elektrische Schiebetür wieder betätigt werden.

Warum bewegt sich die elektrische Schiebetür mit reduzierter Geschwindigkeit?

Sie haben die elektrische Schiebetür länger als fünf Minuten offen stehen gelassen. Die elektrische Schiebetür mit der Taste auf dem Armaturenbrett oder den Türgriffen – elektrische Schiebetür vollständig schließen. Die elektrische Schiebetür wie gewohnt öffnen.

Warum kann ich die elektrische Schiebetür nicht schließen?

Falls die elektrische Schiebetür nicht schließt, den Motor neu starten und die Schiebetür dann wie gewohnt schließen. Siehe **Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs** (Seite 59). Falls die elektrische Schiebetür weiterhin nicht schließt, die elektrische Schiebetür manuell schließen und dann wie gewohnt öffnen. Falls die elektrische Schiebetür weiterhin nicht schließt, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wie gehe ich vor, wenn die elektrische Schiebetür nicht wie gewohnt funktioniert?

Falls eine Störung der elektrischen Schiebetür vorliegt, den Motor neu starten.

Wie kann ich die Schiebetür öffnen, wenn das System keinen Strom hat?

Wenn die Schiebetür keinen Strom hat, müssen Sie beim Öffnen möglicherweise mehr Kraft aufwenden. Die Rückseite der Schiebetür und den Schiebetüröffnungshebel gleichzeitig in Öffnungsrichtung drücken und die Schiebetür wie gewohnt öffnen.

Sicherheit

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: *Beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen verriegeln und die Schlüssel mitnehmen.*

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

Beachte: *Metallene Objekte, elektronische Geräte oder weitere programmierte Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Anlassen des Fahrzeugs führen, insbesondere wenn sie sich beim Anlassen des Fahrzeugs zu nahe am Schlüssel befinden.*

Aktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperr nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel einschalten, wird die Wegfahrsperr deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SIGNALHORN - DIEBSTAHLWARNANLAGE MIT INTEGRIERTER BATTERIE

Alarmsystem

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung dient als Abschreckung gegen unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug durch die Türen, den Gepäckraum und die Motorhaube.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, des Laderaums oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Einschalten der Zündung ohne gültigen Schlüssel.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Signalthorn 30 Sekunden lang, und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 52).

Sicherheit

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, wenn Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt programmierten Schlüssel die Zündung einschalten oder die Türen oder den Laderaum über die Fernbedienung entriegeln.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SIGNALHORN - DIEBSTAHLWARNANLAGE MIT INTEGRIERTER BATTERIE

Alarmsystem

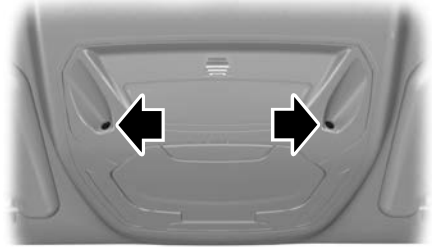
Ihr Fahrzeug verfügt evtl. über eine der folgenden Alarmanlagen:

- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem
- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren (falls vorhanden)



E131656

Beachte: Die Abtastsensoren im Innenraum dürfen nicht verdeckt werden.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Auslösen des Alarms diese Sirene ertönt. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Einschalten der Zündung ohne gültigen Schlüssel.

Sicherheit

- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Schutzzeinstellungen

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfschalten, wenn sich Fahrgäste, Tiere oder andere bewegliche Objekte in Ihrem Fahrzeug befinden, da andernfalls der Alarm ausgelöst werden kann.

Meldung	Pos.
Vollschutz	Die Innenraumsensoren sind eingeschaltet, wenn der Alarm scharfgestellt wird.
Reduziert	Die Innenraumsensoren sind ausgeschaltet, wenn der Alarm scharfgestellt wird. Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird die Diebstahlwarnanlage wieder auf Vollschutz rückgesetzt.
Nachfragen	Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt. Eine Meldung in der Informationsanzeige erscheint jedesmal, wenn die Zündung ausgeschaltet wird. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Bei Einstellung des Alarms auf reduzierten Schutz die Option zum Nachfragen beim Aussteigen auswählen.

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 96).

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 52).

Deaktivieren des Alarms

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und innerhalb von 12 Sekunden die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Elektrische Trittbretter

VERWENDUNG ELEKTRISCHER TRITTBRETTER



ACHTUNG: Unter extremen klimatischen Verhältnissen kann es vorkommen, dass die Trittbretter durch Eisbildung nicht ausfahren. Vor dem Betreten der Trittbretter sicherstellen, dass diese vollständig ausgefahren sind. Wenn die Blockierung beseitigt ist, funktionieren die Trittbretter wieder normal.



ACHTUNG: Die elektrischen Trittbretter ausschalten, bevor Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber anheben oder Gegenstände unter dem Fahrzeug platzieren. Keinesfalls die Hand zwischen das ausgefahrene Trittbrett und das Fahrzeug bringen. Ein sich bewegendes Trittbrett kann zu Verletzungen führen.

Beachte: Die elektrischen Trittbretter sowie die Scharniergruppen vorn und hinten, Motoren oder Unterbodenbefestigungen der Trittbretter nicht als Anhebepunkte für den Wagenheber benutzen. Immer die ordnungsgemäßen Anhebepunkte verwenden.

Beachte: Die Betätigungsgeschwindigkeit der elektrischen Trittbretter kann bei kalten Temperaturen gering sein.

Beachte: Im Trittbrettmechanismus können sich Fremdstoffe wie Schlamm, Schmutz, Schnee, Eis und Salz ansammeln. Diese können zu unerwünschter Geräuschbildung führen. In diesem Fall die elektrischen Trittbretter ausfahren. Anschließend das System, besonders die Scharnierarme, mit einer Hochdruck-Waschanlage reinigen.

Beachte: Wenn Sie mit ausgefahrenen Trittbrettern anfahren, schaltet sich unter Umständen der Motor aus.

Beachte: Bei Fehlfunktionen können Sie die elektrischen Trittbretter manuell in die Ausgangsposition zurückfahren.

Automatisches Ausfahren



E171469

Das elektrische Trittbrett fährt beim Öffnen der Tür heraus.

Automatisches Einfahren



E171470

Beim Schließen der Tür kehrt das elektrische Trittbrett nach einer Verzögerung von zwei Sekunden in die Ausgangsposition zurück.

Elektrische Trittbretter

Manuelles Ausfahren

Zum Einstellen der elektrischen Trittbretter auf die ausgefahrene Stellung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Meldung	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Elektr. Trittbrett	Die Taste OK drücken.
Ausgefahren	Die Taste OK drücken.

Aktivieren und Deaktivieren

Um die elektrische Trittbrettfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Elektr. Trittbrett	Die Taste OK drücken.
Eine der folgenden Optionen auswählen:	
Aus	Die Taste OK drücken. Im deaktivierten Zustand fahren die elektrischen Trittbretter unabhängig von der Türposition in die Ausgangsposition.
Automatisch	Die Taste OK drücken. Im aktivierten Zustand fahren die elektrischen Trittbretter in die richtige Position entsprechend der Türposition.

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.

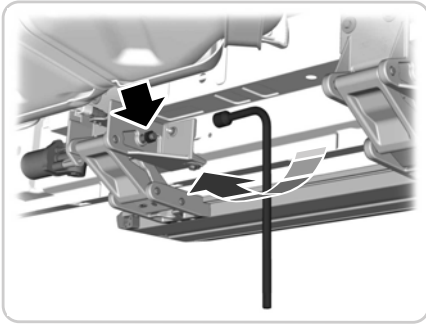
Einklemmschutzfunktion

Das Trittbrett wechselt die Ausfahrrichtung und bewegen sich zum Endanschlag, wenn es bei der Bewegung auf einen Gegenstand trifft.

Manueller Betrieb - Ausnahme: Türkei

Wenn das elektrische Trittbrett nicht in die Ausgangsposition zurückkehrt, kann es manuell eingefahren werden.

Elektrische Trittbretter



E171471

Den Radmutternschlüssel in die Führungsöffnung einsetzen und den Griff im Uhrzeigersinn drehen, bis das Trittbrett eingefahren ist.

Manueller Betrieb - Türkei

Wenn das elektrische Trittbrett nicht in die Ausgangsposition zurückkehrt, kann es manuell eingefahren werden.

Das Trittbrett drücken, um es wieder in die Ausgangsposition zu versetzen.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System durch Öffnen und Schließen der Schiebetür zurücksetzen.

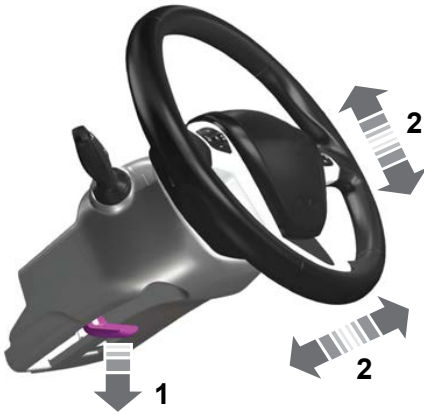
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 112).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

LENKRAD VERRIEGELN

1. Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.
2. Das Lenkrad leicht drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads



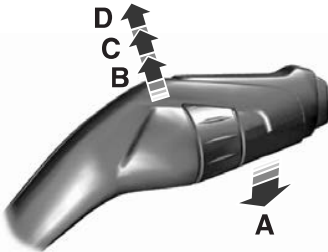
ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Den Schlüssel in Stellung **I** drehen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

Wisch-/Waschanlage

SCHEIBENWISCHER



E197525

- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

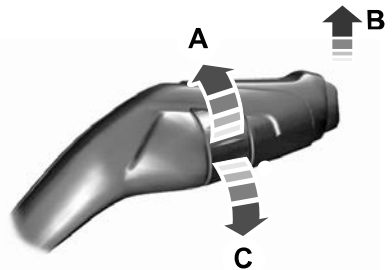
Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 294). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 294).

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Intervallbetrieb



E197526

- A Kurzes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Langes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Beachte: Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

Wisch-/Waschanlage

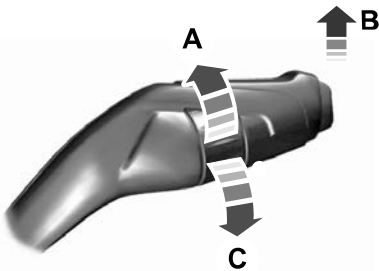
SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor, der sich im Bereich des Innenspiegels befindet. Die Scheibenwischer werden betätigt, wenn der Regensensor Wasser auf der Windschutzscheibe vor sich erkennt. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer an.

Beachte: Die Scheibenwischer bleiben während des Betriebs leicht angehoben und kehren erst eine kurze Zeit, nachdem der Regensensor kein Wasser auf der Windschutzscheibe mehr erkennt, in die Ruhstellung zurück.

Sie können das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Wenn Sie das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ausschalten, arbeiten die Scheibenwischer vorn im Intervallbetrieb.



E197526

- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Scheibenwischerautomatik eingeschaltet.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Um das automatische Wischersystems einzuschalten, versetzen Sie den Scheibenwischerhebel nach oben in die erste Stellung.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit der Scheibenwischerautomatik einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Falls Sie das automatische Wischersystem eingeschaltet lassen, wird es möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Zündung einschalten. Das liegt daran, dass das System den Regensensor deaktiviert hat, um eine Beschädigung der Scheibenwischer vorn zu vermeiden. Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie den Regensensor wieder aktivieren. Sie können den Regensensor wieder aktivieren, indem Sie den Drehregler betätigen oder das automatische Wischersystem aus- und wieder einschalten.

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Wisch-/Waschanlage

Nasse oder winterliche Witterungsbedingungen können zu unerwarteten Wischvorgängen und Schlierenbildung führen.

So halten Sie die Windschutzscheibe sauber:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit der Scheibenwischerautomatik, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Schalten Sie die Scheibenwischerautomatik aus.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 294). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 294).

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten des automatischen Wischersystems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Regensensor	Die Taste OK drücken.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E197528

Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach. Kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer wird die restliche Waschflüssigkeit durch ein Zusatzzwischen entfernt.

Sie können das Zusatzzwischen über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Wisch-/Waschanlage

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten des Zusatzwischens über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Komfortwischen	Die Taste OK drücken.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Scheibenwischer hinten



E171615

- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

Der Scheibenwischer hinten wird auch eingeschaltet, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

Sie können das Wischen hinten über die Informationsanzeige ausschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, den Scheibenwischer hinten vor dem Befahren von Waschanlagen abzuschalten.

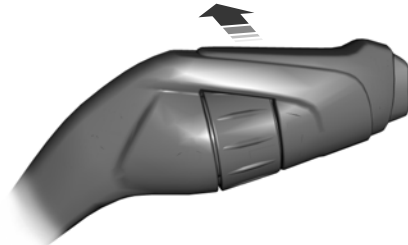
Wisch-/Waschanlage

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten der Wischfunktion im Rückwärtsgang über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Heckwischer	Die Taste OK drücken.

Scheibenwaschanlage hinten



E167407

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nachdem Sie den Hebel losgelassen haben, läuft der Wischer noch kurz nach.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in den Außenleuchten vorn und den Rückleuchten

Die Außenleuchten vorn und die Rückleuchten weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

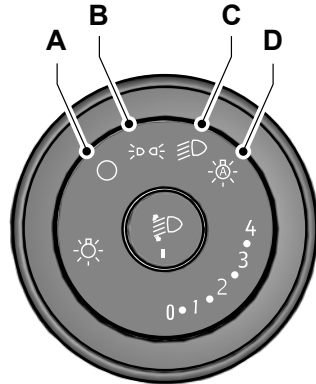
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



- A Leuchten ausgeschaltet.
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung und Kennzeichenleuchten.
- C Scheinwerfer
- D Automatisches Fahrlicht. Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 77).

Einschalten der Parkleuchten

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Den Lichtschalter in die Stellung "Parkleuchten" drehen.

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Beleuchtung

Ein- und Ausschalten der Fernlichtscheinwerfer



E163718

Zum Einschalten der Fernlichtscheinwerfer den Hebel von sich weg drücken.

Den Hebel erneut nach vorn drücken oder in Richtung Körper ziehen, um die Fernlichtscheinwerfer auszuschalten.

Beachte: Wird das automatische Fahrlicht aktiviert, können die Fernlichtscheinwerfer erst eingeschaltet werden, nachdem das System das Abblendlicht aktiviert hat.

Lichthupe mit den Fernlichtscheinwerfern



E163719

Den Hebel in Richtung Körper ziehen und wieder freigeben, um die Lichthupe zu betätigen.

Kontrollleuchte – Fernlicht



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Kontrollleuchte – Beleuchtung



Leuchtet auf, wenn Sie das Abblendlicht oder die Begrenzungs- und Rückleuchten einschalten.

Akustischer Warnton – Außenbeleuchtung

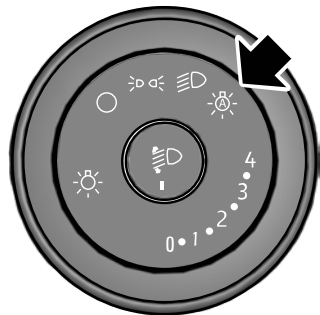
Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Das automatische Fahrlicht schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer automatisch ein.



Beleuchtung

Beachte: Wenn Sie das automatische Fahrlicht einschalten, werden die Scheinwerfer innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer aktiviert.

Beachte: Bei Aktivierung des automatischen Fahrlichts und des automatischen Wischersystems schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Informationsdisplaytasten eingestellt werden.

Länge der Ausschaltverzögerung für die Scheinwerfer einstellen

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beleuchtung** auswählen.
4. **Ausstiegslicht** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.



SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.

Beleuchtung



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben das System in der Informationsanzeige eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik

Zum Ein- oder Ausschalten des Systems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Automatisches Fernlicht	Die Taste OK drücken.

- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Beleuchtung

Automatische Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern der Fernlichtautomatik

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Nachrichten zur Fernlichtautomatik

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

NEBELSCHEINWERFER

Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen einschalten.

Sie können die Nebelscheinwerfer einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für den Nebelscheinwerfer befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Helligkeit des Tagfahrlichts kann reduziert werden, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

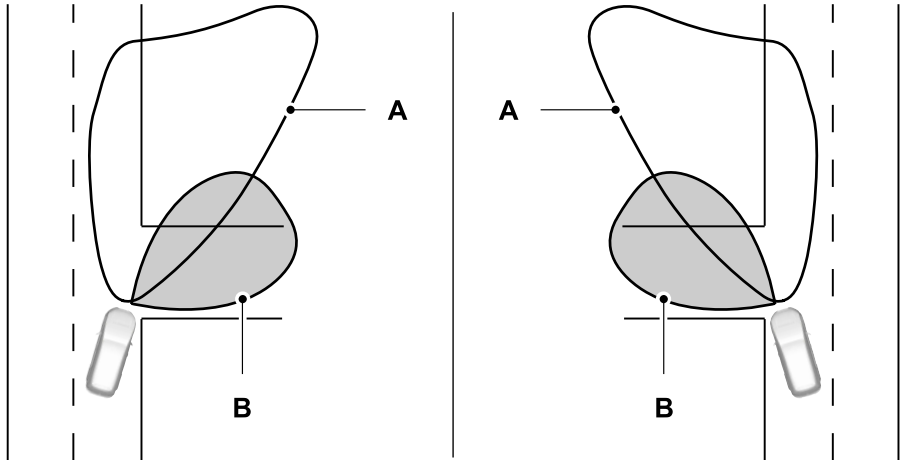
Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten



ACHTUNG: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall oder einer Sicht von mehr als 50 m ein.

Beleuchtung

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

- A Lichtstrahl der Scheinwerfer.
- B Lichtstrahl des Abbiegelichts.

Das Abbiegelicht leuchtet die Kurve aus, wenn das Lenkrad gedreht wird.

BLINKLEUCHTEN

Ein- und Ausschalten der Blinker



E162681

Beleuchtung

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinkleuchten dreimal blinken.

Den Hebel in Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Blinkkontrollleuchte

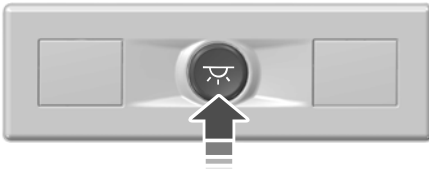


Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz zeigt eine ausgefallene Glühlampe - Warnleuchte an.

INNENLEUCHTEN - BUS

Alle Innenleuchten ein- und ausschalten



Die Taste auf der Dachkonsole drücken, um alle Innenleuchten oder die Notbeleuchtung ein- und auszuschalten.

Beachte: Die Innenleuchten erlöschen nach ca. 30 Minuten, es sei denn, die Fahrgeschwindigkeit überschreitet ca. 5 km/h oder Sie verriegeln die Türen von außerhalb des Fahrzeugs.

Vordere Einstiegsleuchte ein- und ausschalten



Die Taste auf der Dachkonsole vollständig drücken, um die vordere Einstiegsleuchte einzuschalten.



Die Taste auf der Dachkonsole vollständig drücken, um die vordere Einstiegsleuchte auszuschalten.

Einstiegsleuchtenfunktion

Bei aktivierter Einstiegsleuchtenfunktion gehen die Einstiegsleuchten in den folgenden Situationen an:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Die Einstiegsleuchtenfunktion einschalten



E293629

Den Schalter in die mittlere Position versetzen.

Beleuchtung

Die vorderen Leseleuchten ein- und ausschalten



E112208

Leseleuchtenfunktion

Wenn Sie die Leseleuchtenfunktion einschalten, können die hinteren Leseleuchten ein- und ausgeschaltet werden.

Die Leseleuchtenfunktion ein- und ausschalten



Die Taste auf der Dachkonsole drücken.

Beachte: Die Anzeigelampe leuchtet gelb, wenn die Leseleuchtenfunktion ausgeschaltet ist.

Die hinteren Leseleuchten ein- und ausschalten



Die Taste auf der Innenleuchte drücken.

Beachte: Sie können nur die hinteren Leseleuchten ein- und ausschalten, wenn die Leseleuchtenfunktion eingeschaltet ist.

INNENLEUCHTEN - KASTENWAGEN

Ein- und Ausschalten der Einstiegsleuchten



Die Taste auf der Dachkonsole vollständig drücken, um die Einstiegsleuchten einzuschalten.



Die Taste auf der Dachkonsole vollständig drücken, um die Einstiegsleuchten auszuschalten.

Einstiegsleuchtenfunktion

Bei aktivierter Einstiegsleuchtenfunktion gehen die Einstiegsleuchten in den folgenden Situationen an:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Die Einstiegsleuchtenfunktion einschalten



E293629

Den Schalter in die mittlere Position versetzen.

Die vorderen Leseleuchten ein- und ausschalten



E112208

Beleuchtung

STRAHLER HINTEN



Die Taste an der hinteren Tür drücken, um den hinteren Strahler ein- und auszuschalten.

Beachte: *Der hintere Strahler schaltet sich ungefähr 30 Minuten nach dem Einschalten wieder aus.*

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

Öffnen und Schließen der Fenster



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken. Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik

Den Schalter ganz hinein drücken und dann loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik

Den Schalter ganz anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Zurücksetzen der Schließautomatik

1. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
2. Schalter loslassen.
3. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.
4. Schalter loslassen.
5. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn das Fenster sich mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

Einklemmschutzfunktion

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt, wird es angehalten und wieder geöffnet.

Übersteuern des Einklemmschutzes



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Fenster und Spiegel

Beachte: Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Zurücksetzen des Einklemmschutzes



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
2. Schalter loslassen.
3. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.
4. Schalter loslassen.
5. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn das Fenster sich mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

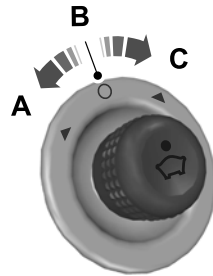
Beachte: Falls Sie die Batterie abgeklemmt haben, müssen Sie die Einklemmschutzfunktion rücksetzen.

AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel

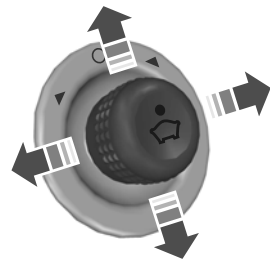


ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



E71280

- A Linker Spiegel
- B Ausschalttaste
- C Rechter Spiegel



E71281

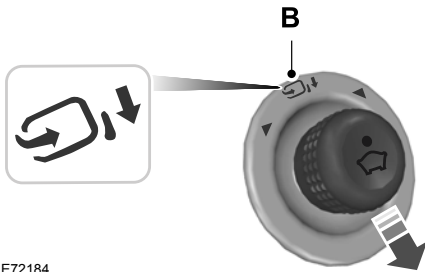
Den Steller in die betreffende Pfeilrichtung bewegen, um den Spiegel einzustellen.

Elektrische Außenspiegel mit Ein-/Ausklappfunktion (falls vorhanden)

Aus- und Einklappen

Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Fenster und Spiegel



E72184

Den Steller nach unten bewegen, um die Spiegel ein-/ bzw. auszuklappen.

Beachte: Die Spiegel können nur eingeklappt werden, wenn sich der Steller in Position B befindet.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Beachte: Elektrisch verstellbare Spiegel dürfen nicht von Hand ein- oder ausgeklappt werden.

Lockerer Spiegel

Bei manueller Verstellung der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Diesen Vorgang immer dann wiederholen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Klappbare Außenspiegel

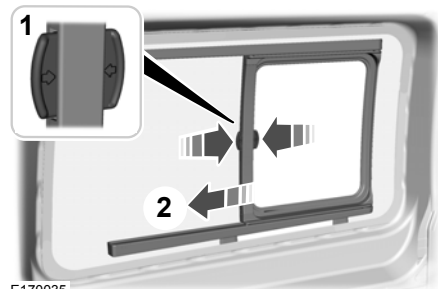
Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß einrastet.

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern.

SCHIEBEFENSTER



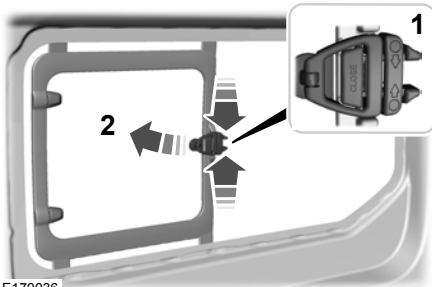
E170035

Fenster und Spiegel

1. Halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt.
2. Das Fenster schieben.

HINTERE SEITENFENSTER

Öffnen der hinteren Seitenfenster



1. Die Entriegelungstaste drücken, um den Fanghaken zu entriegeln.

Beachte: Je nach eingebauter Verriegelungsart müssen die Entriegelungstasten entweder zusammen- oder nach unten gedrückt werden.

2. Den Fanghaken halten und das Fenster aufschieben. Der Fanghaken muss einrasten.

Beachte: Der Fanghaken rastet mit einem hörbaren Klicken ein.

Schließen der hinteren Seitenfenster

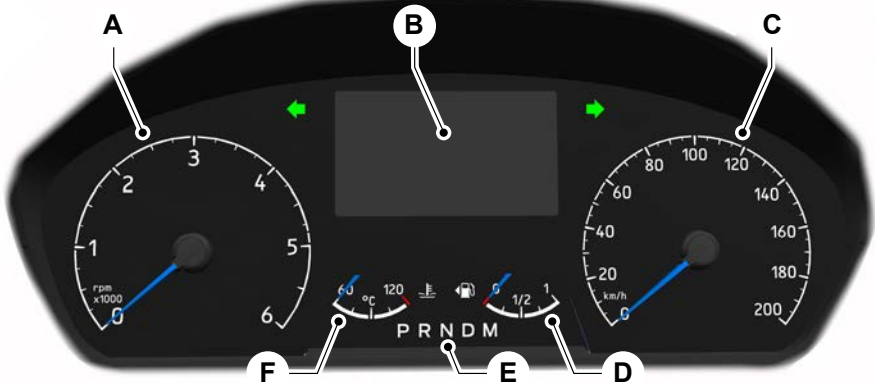
1. Den Fanghaken halten und ziehen, um das Fenster zu schließen.
2. Den Fanghaken drücken, damit das Schloss eingreift.

Beachte: Das Schloss rastet mit einem hörbaren Klicken ein.

Kombiinstrument

ANZEIGEN

Kombiinstrument



E260059

- A Drehzahlmesser.
- B Informationsanzeige.
- C Tachometer
- D Kraftstoffvorratsanzeige
- E Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.
- F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl an.

Informationsanzeige

Zeigt die folgende Angaben:

- Kilometerzähler
- Bordcomputer
- MyView-Informationen.
- Informationen zu Fahrerassistenzsystemen.

- Navigationsinformationen.
- Audioinformationen.
- Telefoninformationen.
- Fahrzeug- und Systemeinstellungen.
- Außentemperatur
- Schalterempfehlungen.

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Kombiinstrument

Das System erkennt unbefugte Modifikationen der Laufleistung, um Betrug bei der Anzeige des Gesamtkilometerstands zu verhindern. Wenn das System unbefugte Modifikationen der Laufleistung erkennt, wird der Gesamtkilometerstand als "XXXX" angezeigt. Eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zählerstands kann zu Schäden am System führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind und erhebliche Kosten nach sich ziehen können.

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.



A



B

E236403

- A Die Tankklappe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.
- B Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 164).

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Bei normaler Betriebstemperatur bleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger in das rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen.

Beachte: Wenn Sie den Motor weiterhin mit hoher Drehzahl betreiben, wird die Motordrehzahl automatisch reduziert.

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und beseitigt wurde.

Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.



Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN



Kontrollleuchte – adaptive Geschwindigkeitsregelung. Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten. Leuchtet weiß, wenn das System im Standby-Modus ist. Leuchtet grün, wenn Sie die Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung eingestellt haben.

Kombiinstrument



Airbag-Warnleuchte Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Warnleuchte – Antilockierbremsystem. Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antilockierbremsystem. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Kontrollleuchten – Auto-Start-Stopp. Leuchtet grün, wenn der Motor



ausgeschaltet wird. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen. Leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.



Kontrollleuchte – Fernlichtautomatik. Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.



Kontrollleuchte – Toter-Winkel-Überwachungssystem. Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet die Anzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Anzeige.



Warnlampe –

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Warnung vor querendem Verkehr. Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet die Warnlampe im Kombiinstrument auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Warnlampe – Bremsbelagverschleiß.

Leuchtet, wenn die Bremsbeläge bis auf einen voreingestellten Grenzwert verschlissen sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Kontrollleuchte – Motorölwechsel. Leuchtet auf, wenn das Motoröl nahezu das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.

Beachte: Ignorieren Sie die Warnleuchten und Nachrichten zum Motorölwechsel nicht. Die resultierenden Schäden an den Bauteilen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.



Kontrolllampen – Motorölwechsel jetzt erforderlich. Leuchten beide Kontrolllampen, hat das Motoröl das Ende seiner Nutzungsdauer überschritten. Das



Motordrehmoment wird auf 70 % abgesenkt, um die drohende Gefahr eines Motorschadens zu unterstreichen. Lassen Sie das Motoröl unverzüglich wechseln.

Beachte: Ignorieren Sie die Warnleuchten und Nachrichten zum Motorölwechsel nicht. Die resultierenden Schäden an den Bauteilen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Kombiinstrument



Kontrollleuchte – Warnung vor querendem Verkehr. Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, die Warnleuchte am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, und in der Informationsanzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.



Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage. Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.



Blinkleuchte. Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.



Warnlampe – Tür offen. Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.



Kontrollleuchte – Eco-Modus. Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.



Kontrollleuchte – wirtschaftliche Fahrweise. Gibt an, dass Sie das Fahrzeug sachte verlangsamen müssen.



Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur. Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Warnlampe – Motoröldruck. Sie leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten.

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Den Motorölstand prüfen. Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Motorwarnlampen. Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Gurtwarnlampe. Leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.



Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer. Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.



Warnlampe – Kraftstofffilter-Service. Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt an, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet. Der Kraftstofffilter-Wasserabscheider sollte immer geleert werden, wenn die Warnlampe aufleuchtet oder eine entsprechende Meldung in der Informationsanzeige erscheint.

Kombiinstrument



Vorglühkondrollleuchte.
Leuchtet diese Kondrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.



Kondrollleuchte –
Warnblinkanlage. Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuten einschalten.



Fernlichtkondrollleuchte.
Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten.



Warnlampe – Zündung. Sie leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten.
Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Kondrollleuchte – Beleuchtung.
Leuchtet auf, wenn Sie das Abblendlicht oder die Begrenzungs- und Rückleuchten einschalten.



Kondrollleuchte –
Spurhalteassistent. Leuchtet in der Informationsanzeige auf, wenn das System eingeschaltet und der Modus "Eingriff" oder "Warnung + Eingriff" ausgewählt wird.



Kondrollleuchte –
Spurhaltewarnung. Leuchtet in der Informationsanzeige auf, wenn das System eingeschaltet und der Modus "Warnung" ausgewählt wird.



Warnlampe – Spurhaltesystem.
Leuchtet möglicherweise beim Ausschalten des Systems auf.
Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Warnlampe – Kraftstoffreserve.
Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.



Motorregelungskondrollleuchte.
Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Rußpartikelfilter oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.



Kondrollleuchte – Modus "Schlamm/Spurrillen". Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.



Warnlampe – Feststellbremse.
Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird. Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Warnlampe Antriebsstrang
Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.

Kombiinstrument



Warnlampe – Pre-Collision-Assist. Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen. Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf. Leuchtet gelb, wenn das System ausgeschaltet wird oder das System nicht verfügbar ist.



Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten. Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.



Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem. Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt. Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Schaltempfehlung. Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigen Gang als angezeigt den Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.



Kontrollleuchte – Modus "Rutschig". Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.



Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle und Antriebschlupfregelung. Blinkt im Betrieb. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Warnlampe – Stabilitätskontrolle und Antriebschlupfregelung aus. Sie leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.



Warnlampe – Reifendrucküberwachungssystem. Leuchtet, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen den korrekten Wert unterschreitet. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder bei laufendem Motor blinkt, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Kontrollleuchte – Modus "Ladung/Anhängler". Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



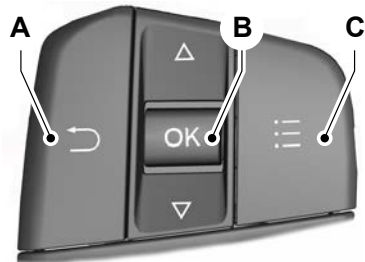
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Steuerung Informationsanzeige



E257718



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste.

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen. Hiermit können Sie außerdem zum Hauptbildschirm zurückkehren.

Menüs der Informationsanzeige

Hauptmenü

Menüelement
Bordcomputer 1 oder Bordcomp. 2
MyView
Fahrerassistenz

Informationsdisplays

Menüelement
Navigation
Audio
Telefon
Einstellungen

Untermenüs

Bordcomputer 1 und Bordcomp. 2

Menüelement
Bordcomputer 1
Bordcomp. 2
Einzelne Werte löschen
Ansicht konfigurieren

MyView

Menüelement
Digitales Tachometer
Verbrauch
Bordcomputer/Audio
Eco-Trainer
Ruhige Darstellung

Fahrerassistenz

Menüelement
Traktionskontrolle
BLIS
Anhänger BLIS
Pre-Collision Assist
Verkehrsschilderkennung

Menüelement
Spurhalte-Assistent
Driver Alert
Berganfahrhilfe
Querverkehrswarnung
Eco-Trainer
Anhängerüberwach.
Geschw.-Regl.
Geschwindigk.-Begrenzer
Parkpilot hinten

Navigation

Menüelement
Zu Hause
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele

Audio

Menüelement
Radio
USB-Gerät.
Bluetooth-Gerät.

Telefon

Menüelement
Alle Anrufe
Eingehende Anrufe
Entgangene Anrufe
Ausgehende Anrufe

Informationsdisplays

Einstellungen

Menüelement
Information
Anzeige
Fahrerassistenz
Fahrzeugeinstellungen
Fahrzeugwartung
MyKey

BORDCOMPUTER

Über die Informationsanzeige können Sie den Bordcomputer zurücksetzen und personalisieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 96).

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Zum folgenden Hauptmenüpunkt navigieren.

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Bordcomputer 2	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

Alternativ können Sie einzelne Fahrtwerte zurücksetzen.

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Menütaste drücken.
Bordcomputer 2	Die Menütaste drücken.
Einzelne Werte löschen	Die Taste OK drücken.
Tageszähler löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Fahrzeit löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Ø-Verbrauch löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Ø-Geschwindigkeit löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

Informationsdisplays

Personalisierung

Zum folgenden Hauptmenüpunkt navigieren.

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Menütaste drücken.
Bordcomputer 2	Die Menütaste drücken.
Ansicht konfigurieren	Die Taste OK drücken.
Tageszähler	Die Taste OK drücken.
Fahrzeit	Die Taste OK drücken.
Ø-Verbrauch	Die Taste OK drücken.
Ø-Geschwindigkeit	Die Taste OK drücken.
Restreichweite	Die Taste OK drücken.
Momentanverbrauch	Die Taste OK drücken.

Beachte: Sie können maximal vier Werte anzeigen.

Tageskilometerzähler

Zeigt die Gesamtkilometerzahl seit der letzten Rückstellung des Wertes.

Fahrt-Timer

Zeigt die Gesamtzeit seit der letzten Rückstellung des Wertes.

Ø-Verbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.

Durchschnittliche Geschwindigkeit

Gibt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.

Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Zeigt den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch an.

Informationsdisplays

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sprachänderung

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Sprache	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Maßeinheit

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Maßeinheit	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Temperatureinheit

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Temperatureinheit	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Reifendruckeinheit (falls vorhanden)

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Reifendruck	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Informationsdisplays

Signaltöne

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Signaltöne	Die Taste OK drücken.
Parklücke gefunden	Die Taste OK drücken.
Information	Die Taste OK drücken.

Innenraumklimatisierung

MANUELLE KLIMAANLAGE

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Ein- und Ausschalten der Umluft



Beachte: Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung



Für die maximale Entfrosthung den Temperaturregler im Uhrzeigersinn über die höchste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die höchste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrosthung einschalten, werden die beheizbare Windschutzscheibe und die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage eingeschaltet. Der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe gestellt.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrosthung ausschalten, bleiben die beheizbare Windschutzscheibe und die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Für die maximale Kühlung den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn über die niedrigste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die niedrigste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Einstellen der Gebläsestufe



Beachte: Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.

Beachte: Wenn Sie den Gebläsemotor ausschalten, schaltet sich auch die Klimaanlage ab, und die Fenster können beschlagen.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts

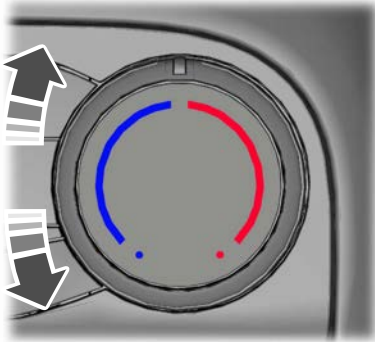


Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Innenraumklimatisierung

Einstellen der Temperatur



Um eine kühlere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn.

Um eine wärmere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen der Windschutzscheibe ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.

Schnelles Beheizen des Innenraums

- Wählen Sie die höchste Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die höchste Temperatur aus.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums ein.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- Wählen Sie eine mittlere Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen der Windschutzscheibe und des Fußraums ein.

Schnelles Kühlen des Innenraums

- Wählen Sie die maximale Kühlung aus.

Beachte: Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- Wählen Sie eine mittlere Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

Innenraumklimatisierung

- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts ein.
- Drücken Sie A/C.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

- Wählen Sie die maximale Entfrosthung aus.

Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe

- Wählen Sie die maximale Entfrosthung aus.

KLIMAAANLAGE IM FOND

Einstellen der Gebläsestufe



Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen



Wenn Sie den Luftstrom auf die oberen Luftdüsen einstellen, wird kalte Luft verteilt.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Wenn Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen, wird heiße Luft verteilt.

Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen und den Luftdüsen des Fußraums



Wenn Sie den Luftstrom auf die oberen Luftdüsen und die Luftdüsen des Fußraums einstellen, wird warme Luft verteilt.

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Windschutzscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

HEIZBARE HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Innenraumklimatisierung

HEIZBARE AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT HECKSCHEIBENHEIZUNG



Drücken Sie die Taste, um die Außenspiegel von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten. Sie werden nach kurzer Zeit ausgeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus. Dies kann Glas und Spiegel beschädigen.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

HEIZBARE AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die heizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

ZUSATZHEIZUNG

Funktionsweise

Das System verkürzt die Aufwärmzeit des Motors bei laufendem Betrieb. Es schaltet sich abhängig von der Außenlufttemperatur und der Kühlmitteltemperatur ein und aus.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Verwenden der Zusatzheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers hinter dem Reifen vom links frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Ein- und Ausschalten der Zusatzheizung

Zum Ein- oder Ausschalten der Zusatzheizung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Zusatzheizer	Die Taste OK drücken.

Standheizung

Funktionsweise

Das System heizt das geparkte Fahrzeug.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers hinter dem Reifen vorn links frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Verwenden der Standheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Wenn Sie das System korrekt verwenden:

- wird das Vereisen und Beschlagen der Scheiben verhindert.
- wird die normale Betriebstemperatur des Motors schneller erreicht.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Innenraumklimatisierung

Nachrichten zur Standheizung

Meldung	Gegenmaßnahme
Standheizung nicht eingeschaltet Kraftstoffstand niedrig	Wird angezeigt, wenn die Standheizung aufgrund eines zu niedrigen Kraftstofffüllstands nicht funktionsfähig ist. Tanken Sie umgehend nach.

Einschalten des Weiterheizens

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird der Heizerbetrieb für bis zu 30 Minuten aufgenommen oder fortgesetzt, falls es die Bedingungen zulassen.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem der Heizer diesen Modus beendet hat, wird das Kontrollkästchen in der Informationsanzeige auf den deaktivierten Zustand zurückgesetzt.

Zum Einschalten der Weiterheizfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Standheizung	Die Taste OK drücken.
Weiter heizen	Die Taste OK drücken.

Innenraumklimatisierung

Einstellen des Timers

Das System bietet drei verschiedene Modi, die Sie über die Informationsanzeige aktivieren können.

Timer-Modus	Beschreibung
Einmal	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag festzulegen. Falls es die Bedingungen zulassen, wird der Heizerbetrieb bis zu 40 Minuten vor dem eingestellten Tag und der eingestellten Uhrzeit gestartet. ¹
Zeit 1	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.
Zeit 2	Ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

¹ Bevor Sie das Kontrollkästchen in der Informationsanzeige aktivieren, müssen Sie für diesen Modus den Tag und die Uhrzeit festlegen.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Zum Einstellen eines Timer-Modus über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Standheizung	Die Taste OK drücken.
Heizungsprogrammierung	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Einmal	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Zeit 1	Die Taste OK drücken.

Innenraumklimatisierung

Menüelement	Gegenmaßnahme
Aktivieren	Die Taste OK drücken.
Zeit 2	Die Taste OK drücken.
Aktivieren	Die Taste OK drücken.

Ein- und Ausschalten der Standheizung mit der Fernbedienung

Mit der Fernbedienung der Standheizung können Sie die Heizung ferngesteuert für bis zu 30 Minuten einschalten oder alle Heizmodi abschalten.

Beachte: Es können bis zu drei Sender mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt werden.

Beachte: Die LED auf der Fernbedienung zeigt den tatsächlichen Status des Heizers nicht an. Die Leuchte bedeutet keine Gewähr, dass der Heizer ein Signal zum Ein- oder Ausschalten erhalten hat.

Beachte: Elektronische Geräte, die auf derselben Frequenz betrieben werden, können die Reichweite des Senders beeinträchtigen.

Drücken Sie die Taste **ON** oder **HEAT** auf der Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt, bis dort eine grüne LED-Leuchte aufleuchtet.

Drücken Sie die Taste **AUS** auf der Fernbedienung, und halten Sie diese gedrückt, bis eine rote LED auf der Fernbedienung leuchtet. Dies gilt nur für den momentan laufenden Heizmodus; zukünftige Zeitschalt- oder Weiterheizen-Einstellungen werden nicht deaktiviert.

In der folgenden Tabelle werden alle Anzeigen der Fernbedienung für die Standheizung aufgeführt.

LED auf der Fernbedienung	Beschreibung
Grün	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Grün blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.
Rot	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Rot blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.

Innenraumklimatisierung

FERNSTARTSYSTEM

Allgemeine Informationen über den Fernstart

Mit diesem System können Sie den Motor über die FordPass-App aus der Ferne starten.

Das System kann außerdem die Innenraumtemperatur entsprechend den von Ihnen ausgewählten Einstellungen regeln.

Beachte: Wenn Sie den Motor aus der Ferne gestartet haben, verbleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Wenn Sie den Motor aus der Ferne gestartet haben, ist das Fahrzeug weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Einschränkungen des Fernstarts

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).

Aktivieren des Fernstarts

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **System** ein- oder ausschalten.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 351).

Motor per Fernsteuerung starten



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Den Motor mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal auf.

Beachte: Wenn der Motor läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Vor dem Fahren des Fahrzeugs muss die Zündung eingeschaltet werden.

Motor per Fernsteuerung ausschalten

Den Motor mit der FordPass-App ausschalten.

Einstellungen für den Fernstart

Die Fernstarteinstellungen können über die Informationsanzeige angepasst werden.

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Automatisch einschalten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.

Innenraumklimatisierung

4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Automatisch** einschalten.

Beachte: Wird **Automatisch** eingeschaltet, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Bei kalter Witterung können die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe und die Sitzheizung zugeschaltet werden.

Letzte Einstellungen einschalten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Letzte Einstellungen** einschalten.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** eingeschaltet, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Einschalten der Einstellungen für die beheizten Sitze

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Sitze** auswählen.
5. **Automatisch** einschalten.

Beachte: Werden die **Einstellungen für die Sitzheizung** eingeschaltet, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Dauer einstellen

Es kann festgelegt werden, wie lange der Motor laufen soll.

Beachte: Nachdem der Motor ausgeschaltet wurde, einige Sekunden lang warten, bevor der Motor per Fernsteuerung gestartet wird.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Dauer** auswählen.

Sitze

KORREKTES SITZEN



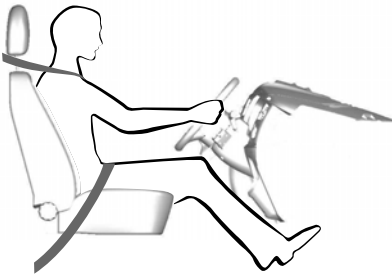
ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da der Insasse bei einer Kollision ansonsten unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Neigen Sie die Sitzlehne höchstens so weit, dass Ihr Oberkörper 30° von der aufrechten Position entfernt ist.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

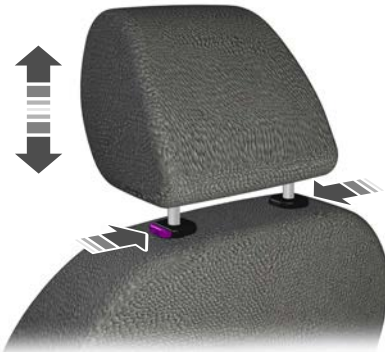
Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

Sitze



E66539

Kopfstütze einstellen

⚠️ ACHTUNG: Die hintere Kopfstütze hochziehen, wenn der Rücksitz von einem Passagier besetzt oder ein Kinderrückhaltesystem darauf befestigt wird.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungsknöpfe und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

⚠️ ACHTUNG: Den Fahrersitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist.

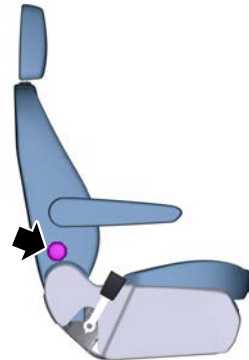
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



E130249

Beachte: Der Fahrersitz besitzt auf der Schiene herausnehmbare Anschlagschrauben für den Zugang zur Fahrzeuggatterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 289).

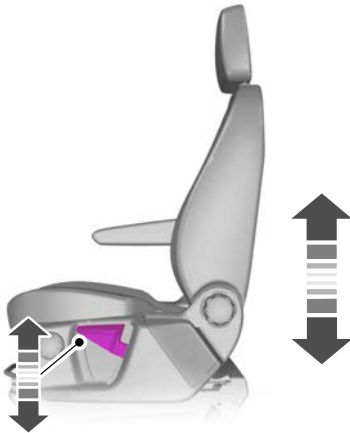
Einstellen der Lendenwirbelstütze



E146386

Sitze

Einstellen der Fahrersitzhöhe



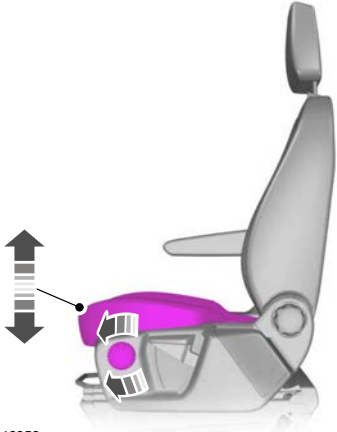
E146384

Einstellen der Lehnenneigung



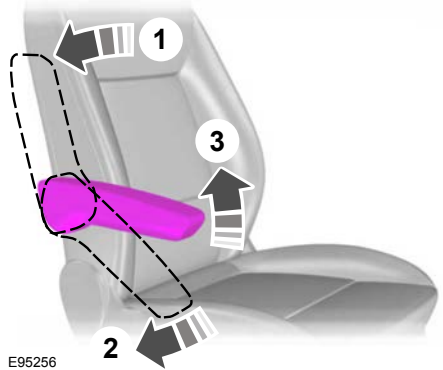
E146385

Einstellen des Sitzkissens



E146959

Einstellen der Armlehne



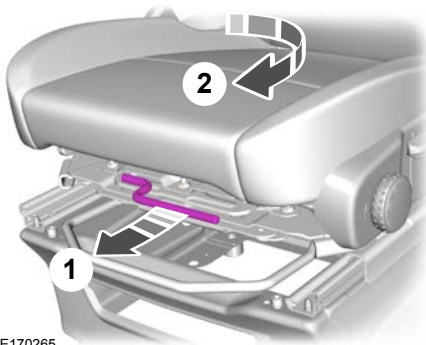
E95256

Drehbarer Sitz



ACHTUNG: Darauf achten, dass während der Fahrt der Sitz eingerastet ist und nach vorne weist.

Sitze



E170265

Der Sitz lässt sich um 180 Grad in das Fahrzeuginnere drehen. Sie müssen gegebenenfalls den Sitz einstellen, damit genügend Platz für dessen vollständige Drehung verfügbar ist.

Beachte: Wir empfehlen, den Sitz unbesetzt zu lassen.

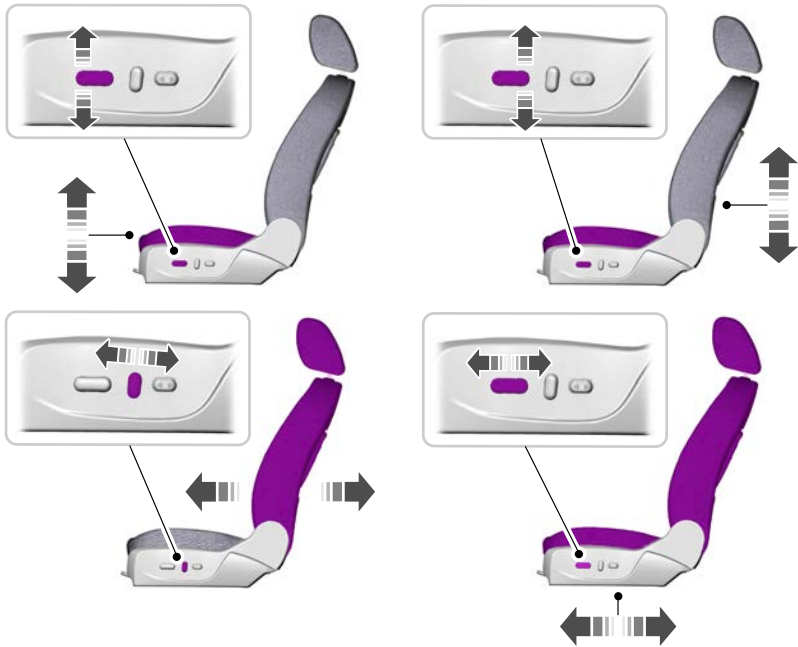
ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

⚠ ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

⚠ ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne platzieren, bevor diese in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.

⚠ ACHTUNG: Der Fahrersitz besitzt auf der Schiene herausnehmbare Anschlagsschrauben für den Zugang zur Fahrzeugbatterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 289).

Sitze



E138647

Sitze

Elektrisch verstellbare Lendenstütze



E138648

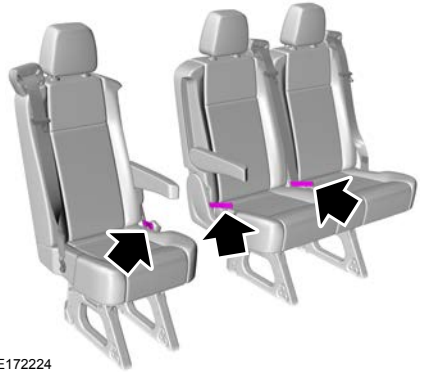
RÜCKSITZE



ACHTUNG: Die Sitzbank bei fahrendem Fahrzeug keinesfalls als Bett verwenden.

Beachte: Die Rücksitzanordnungen unterscheiden sich je nach Fahrzeug.

Einstellen der Lehnenneigung



E172224

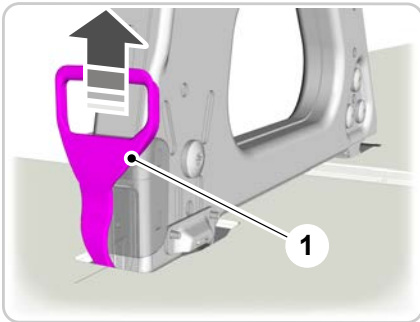
Bei belegtem Sitz den Hebel oder Riemen ziehen oder die Taste drücken, um die Rückenlehne flacher oder steiler zu stellen.

Ausbauen der Sitze - M2 Bus



ACHTUNG: Sitze wiegen bis zu 60 kg. Versuchen Sie nicht, einen Sitz alleine anzuheben oder zu tragen.

Sitze



2. Den Sitz nach vorne neigen, um die hinteren Verriegelungen des Sitzrahmens zu lösen.
3. Den Sitz nach hinten neigen, um die vorderen Verriegelungen des Sitzrahmens zu lösen.
4. Sitz ausbauen.

Beachte: Die Sitze der letzten Reihe lassen sich nur ausbauen, wenn sie mit Entriegelungsgriffen ausgestattet sind.

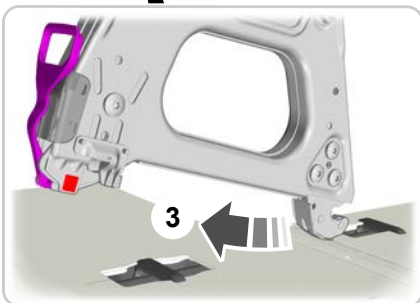
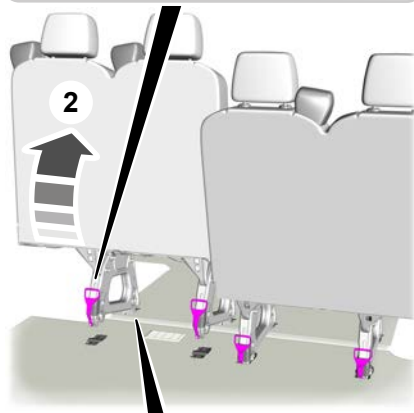
Beachte: Die Sitzlehne ist nicht nach vorne klappbar.

Ausbauen der Sitze – Kastenwagen mit Doppelkabine und Kasten-PKW



ACHTUNG: Sitze wiegen bis zu 60 kg. Versuchen Sie nicht, einen Sitz alleine anzuheben oder zu tragen.

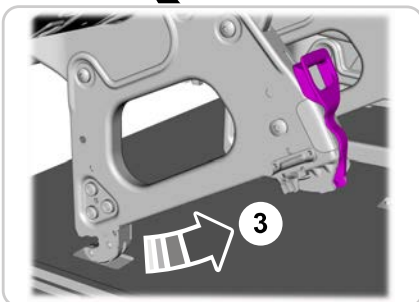
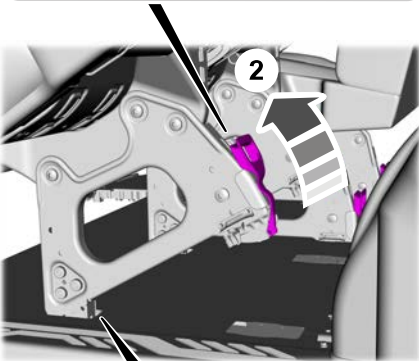
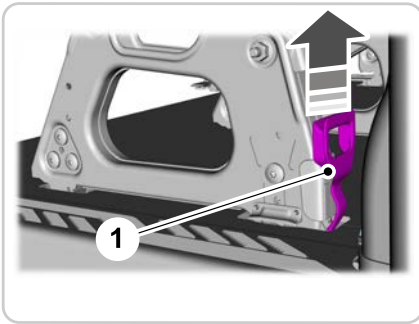
Beachte: Für diesen Vorgang werden zwei Personen benötigt.



E173870

1. Die Entriegelungsgriffe nach oben ziehen.


Sitze




E208919

1. Um den ersten Sitz auszubauen, den Riemen ziehen, der sich nahe der Tür befindet.
2. Zwischen die Sitze greifen und den zweiten Riemen ziehen.
3. Den Sitz nach vorne neigen, um die Bodenverriegelungen des Sitzrahmens zu lösen.
4. Sitz ausbauen.
5. Um den zweiten Sitz auszubauen, den Riemen ziehen, der sich zwischen der Außenwand des Fahrzeugs und dem Sitz befindet.
6. Den Riemen ziehen, der nach Ausbau des ersten Sitzes sichtbar geworden ist.
7. Den Sitz nach vorne neigen, um die Bodenverriegelungen des Sitzrahmens zu lösen.
8. Sitz ausbauen.

Einbauen der Sitze

 **ACHTUNG:** Vor dem Einbauen der Sitze sicherstellen, dass die Bodenverriegelungen frei von Fremdkörpern sind.

 **ACHTUNG:** Sicherstellen, dass die Sitzverriegelungen beim Einbauen sicher festgezogen werden.

1. Die vorderen Verriegelungen des Sitzrahmens ausrichten.
2. Den Sitz nach vorne schieben, um die vorderen Verriegelungen des Sitzrahmens einzurasten.
3. Die hinteren Verriegelungen des Sitzrahmens ausrichten.

Beachte: Den Sitz mit seinem Eigengewicht aus mindestens 15–20 cm fallen lassen.

SITZHEIZUNG



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwendet werden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Schalten Sie die Sitzheizung nicht ein, wenn der Sitz feucht ist.

Die Taste für die Sitzheizung befindet sich in der Bedieneinheit für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste wiederholt drücken, um die Temperatur anzupassen.

Nebenverbraucheranschlüsse



ACHTUNG: Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderbuchse an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an die Zusatzsteckdose hängen.

Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Lassen Sie die Deckel auf den Steckdosen, wenn diese nicht verwendet werden.

Beachte: Die Steckdosen werden 30 Minuten nach Ausschalten der Zündung abgeschaltet. Bei einem geringen Ladestand der Fahrzeugbatterie werden die Steckdosen möglicherweise früher abgeschaltet.

Das Fahrzeug bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum geparkt wird.

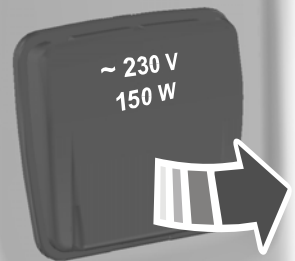
Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Im Instrumententafel-Ablagefach.
- Im vorderen Bereich der Mittelkonsole
- Im Laderaum.

Wechselstromsteckdosen mit einer Kapazität von 230 Volt - 150 Watt



ACHTUNG: Ziehen Sie den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. An der 230-V-Wechselstromsteckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel verwenden, da dies die Sicherheitsvorrichtung außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose durch den Betrieb mehrerer Geräte die 150-Watt-Lastgrenze übersteigen, wodurch Brand sowie schwere Verletzungen drohen können.



E98199

Die Wechselstromsteckdose befindet sich an der Konsole der Feststellbremse.

Nebenverbraucheranschlüsse

Zustand der Kontrollleuchte an der Wechselstromsteckdose:

- Ein: Die Steckdose ist in Betrieb, die Zündung ist eingeschaltet und ein Verbraucher ist angeschlossen.
- Aus: Die Steckdose ist außer Betrieb, die Zündung ist ausgeschaltet oder kein Verbraucher ist angeschlossen.
- Blinken: Die Steckdose befindet sich im Fehlermodus.

Im Fehlermodus wird die Steckdose vorübergehend abgeschaltet, wenn die maximale Leistungsentnahme von 150 Watt überschritten wird. In diesem Fall den Verbraucher ausstecken und die Zündung ausschalten. Zündung wieder einschalten, aber das Gerät noch nicht erneut an die Steckdose anschließen. Warten, bis das System abgekühlt ist, und Zündung ausschalten, um den Fehlermodus zurückzusetzen. Zündung erneut einschalten und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte an bleibt.

Die Zusatzsteckdose nicht zum Betreiben bestimmter Elektrogeräte verwenden, darunter:

- Kathodenstrahl-Röhrenfernseher.
- Motorlasten, wie zum Beispiel Staubsauger, Elektrosägen und andere Elektrowerkzeuge oder Kühlschränke mit Kompressor.
- Messgeräte, die präzise Daten verarbeiten, wie zum Beispiel medizinische Geräte oder Messausrüstung.
- Andere Geräte, die eine äußerst stabile Stromversorgung benötigen, wie zum Beispiel elektronisch gesteuerte Heizdecken oder Lampen mit Touchsensoren.

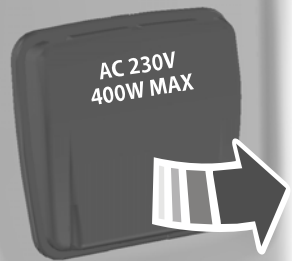
Wechselstromsteckdosen mit einer Kapazität von 230 Volt - 400 Watt



ACHTUNG: Ziehen Sie den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. An der 230-V-Wechselstromsteckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel verwenden, da dies die Sicherheitsvorrichtung außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose durch den Betrieb mehrerer Geräte die 400-Watt-Lastgrenze übersteigen, wodurch Brand sowie schwere Verletzungen drohen können.

Beachte: Diese Funktion hat eine Maximale Ausgangsleistung von 400 Watt, wenn das Fahrzeug in Parkstellung (P) geschaltet ist.

Beachte: In Fahrstufe D beträgt die maximale Ausgangsleistung 300 Watt.



E299832

Die Wechselstromsteckdose befindet sich an der Konsole der Feststellbremse.

Nebenverbraucheranschlüsse

Zustand der Kontrollleuchte an der Wechselstromsteckdose:


- Ein: Die Steckdose ist in Betrieb, die Zündung ist eingeschaltet und ein Verbraucher ist angeschlossen.
- Aus: Die Steckdose ist außer Betrieb, die Zündung ist ausgeschaltet oder kein Verbraucher ist angeschlossen.
- Blinken: Die Steckdose befindet sich im Fehlermodus.

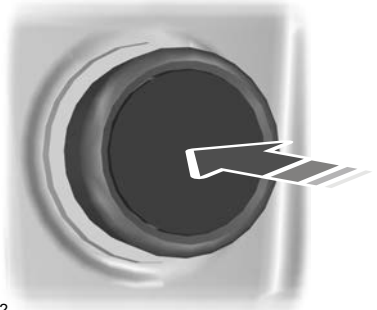
Im Störungsmodus wird die Steckdose vorübergehend abgeschaltet, wenn die maximale Leistungsentnahme von 400 Watt überschritten wird. In diesem Fall den Verbraucher ausstecken und die Zündung ausschalten. Zündung wieder einschalten, aber das Gerät noch nicht erneut an die Steckdose anschließen. Warten, bis das System abgekühlt ist, und Zündung ausschalten, um den Fehlermodus zurückzusetzen. Zündung erneut einschalten und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte an bleibt.

Die Zusatzsteckdose nicht zum Betreiben bestimmter Elektrogeräte verwenden, darunter:

- Kathodenstrahl-Röhrenfernseher.
- Motorlasten, wie zum Beispiel Staubsauger, Elektrosägen und andere Elektrowerkzeuge oder Kühlschränke mit Kompressor.
- Messgeräte, die präzise Daten verarbeiten, wie zum Beispiel medizinische Geräte oder Messausrüstung.
- Andere Geräte, die eine äußerst stabile Stromversorgung benötigen, wie zum Beispiel elektronisch gesteuerte Heizdecken oder Lampen mit Touchsensoren.

ZIGARETTENANZÜNDER

 **ACHTUNG:** Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt nach kurzer Zeit heraus.

Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem Sie die Zündung abgeschaltet haben, schalten Sie die Zündung ein.

Beachte: Wird die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER



ACHTUNG: Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.

DACHKONSOLE

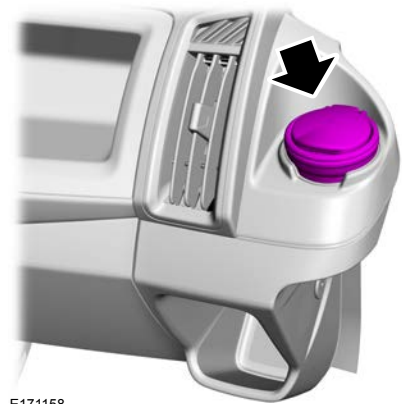


ACHTUNG: Keine schweren Gegenstände in der Dachkonsole unterbringen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E189357

ASCHENBECHER



E171158

Der Aschenbecher kann in einem der beiden äußeren Becherhalter platziert werden.

BEHÄLTERAUFNAHMEN



ACHTUNG: Keine Gegenstände aus Glas in die Flaschenhalter stellen.

Ablagefläche



E171160

**STAUFACH UNTER DEM SITZ
- FAHRZEUGE AUSGESTATTET
MIT VORDERE SITZBANK,
FAHRZEUGE NICHT
AUSGESTATTET MIT HINTERE
INNENRAUMKLI-
MATISIERUNG, AUßER:
MILDHYBRID-
ELEKTROFAHRZEUG (MHEV)**

Beifahrersitz vorn



E154714

1. Sitzkissen – Beifahrerseite am vorderen Rand anheben.

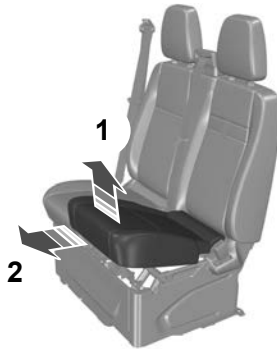
Ablagefläche

2. Sitzpolster nach vorn ziehen.
3. Sitzpolster nach vorn kippen.

Beachte: Sowohl der Innensitz als auch die äußeren Sitze verfügen über ein Ablagefach.

STAUFACH UNTER DEM SITZ - MILDHYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (MHEV), FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT VORDERE SITZBANK/ HINTERE INNENRAUMKLI- MATISIERUNG

Beifahrersitz



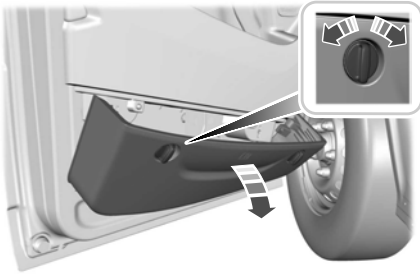
E154714

1. Sitzkissen – Beifahrerseite am vorderen Rand anheben.
2. Sitzpolster nach vorn ziehen.
3. Sitzpolster nach vorn kippen.

Ablagefläche

Beachte: Nur der innere Sitz verfügt über ein Ablagefach.

STAUFACH - TÜR VORN



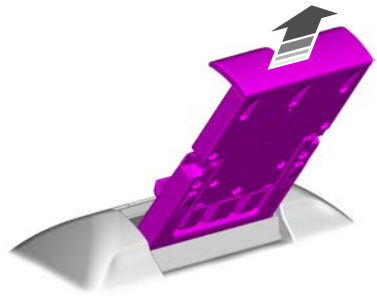
E169150

Zum Öffnen des Ablagefachs drehen Sie die Halteclips entgegen dem Uhrzeigersinn.

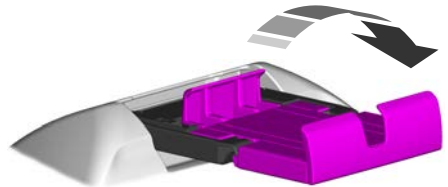
GERÄTEHALTERUNG



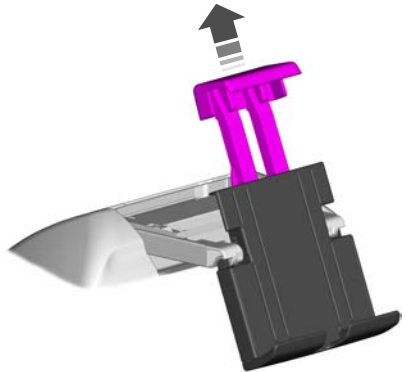
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



1. Klammer vollständig anheben.



2. Klammer vollständig drehen.



3. Klammer anheben.

4. Das Gerät auf dem Sockel platzieren.

5. Klammer freigeben.

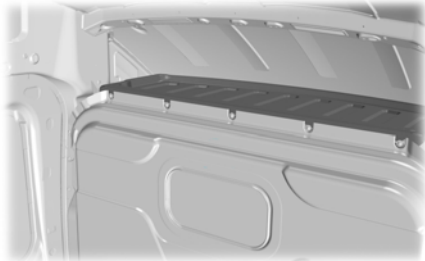
Ablagefläche

Beachte: Beim Verlassen des Fahrzeugs keine Geräte in der Gerätehalterung zurücklassen.

DACHABLAGEFACH



ACHTUNG: Keine schweren Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ablegen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



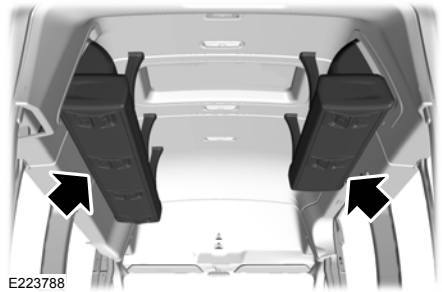
E169073

Die Höchstlast, die gleichmäßig auf der Gepäckraumabdeckung verteilt ist, beträgt 20 kg.

DACHABLAGEFACH HINTEN



ACHTUNG: Keine schweren Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ablegen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E223788

Die Höchstlast, die gleichmäßig auf der Gepäckraumabdeckung verteilt ist, beträgt 18 kg.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.

ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.

ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.

ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Nach einem Ab- und Ankleben der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



E72128

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

0 (aus) - Die Zündung ist aus.

Beachte: Wenn Sie die Zündung ausschalten und das Fahrzeug verlassen, keinesfalls den Schlüssel in der Zündung stecken lassen. Dadurch könnte sich die Fahrzeugbatterie entladen.

I (Nebenverbraucher) - Ermöglicht den Betrieb von elektrischen Nebenverbrauchern wie dem Radio, solange der Motor nicht läuft.

Beachte: Lassen Sie den Zündschalter nicht zu lange in Position I oder II (ohne laufenden Motor), damit die Batterie des Fahrzeugs nicht entladen wird.

II (ein) - Alle elektrischen Schaltkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten.

III (Start) - startet Motor. Sobald der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen.

Starten des Motors

STARTEN DES DIESELMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Keine Starthilfemittel, z. B. Äther, im Luftansaugsystem verwenden. Diese Flüssigkeiten können durch Explosion Beschädigungen am Motor und Verletzungen verursachen.

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

Anlassen des Motors

1. Den Schlüssel in Stellung **II** drehen.
2. Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.
3. Das Bremspedal ganz durchtreten.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: *Durch Freigeben des Bremspedals während des Motorstarts wird der Motorstart abgebrochen und die Zündung wieder eingeschaltet.*

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.*

Beachte: *Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.*

Startprobleme

Wenn der Motor nicht startet, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Schalten Sie in Parkstellung (P).
4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen, bis der Motor startet.

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

1. Schalten Sie in Parkstellung (P).
2. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten

Starten des Motors

der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Motorwarnleuchten



Warnleuchte –
Motorregelungssystem.
Motor prüfen

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Rußpartikelfilter oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Starten des Motors

STARTEN DES DIESELMOTORS - SCHALTGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Darauf achten, dass der Leerlauf eingelegt ist.

Anlassen des Motors

1. Den Schlüssel in Stellung **II** drehen.
2. Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.
3. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: *Durch Loslassen des Kupplungspedals während des Motorstarts wird der Motorstart abgebrochen und die Zündung wieder eingeschaltet.*

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.*

Beachte: *Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.*

Startprobleme

Wenn der Motor nicht startet, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Die Feststellbremse anziehen.

3. Leerlauf einlegen.
4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen, bis der Motor startet.

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

1. Leerlauf einlegen.
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgabe im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Motorwarnleuchten



Warnleuchte – Motorregelungssystem.
Motor prüfen

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Rußpartikelfilter oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader



ACHTUNG: Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröl Druck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

BETRIEB VON HYBRIDFAHRZEUGEN - MILDHYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (MHEV)

Ihr Fahrzeug hat ein 48-Volt-Mild-Hybridsystem. Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, indem es die Energierückgewinnung nutzt und den Motor im Schubbetrieb bei einer geringeren als der für die Motorabschaltung eingestellten Geschwindigkeit ausschaltet. Siehe **Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung** (Seite 139).

Beachte: *Die Energierückgewinnung hat ein größeres Ausmaß an Motorbremsung zur Folge. Das ist normal.*

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSHINWEISE ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Das Kupplungspedal drücken.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Fahrpedal, Bremspedal oder Kupplungspedal drücken, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	In Neutralstellung schalten, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

AUTO-START-STOPP – KONTROLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Nachrichten

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.

- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb, z. B. an einer Ampel, oder Schubbetrieb bei einer geringeren als der für die Motorabschaltung eingestellten Geschwindigkeit ausschaltet. Siehe **Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung** (Seite 139). Das System ist so ausgelegt, dass es den Motor sowohl bei eingelegtem Gang als auch in Neutralstellung ausschaltet.

SICHERHEITSHINWEISE ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSTELLUNGEN FÜR AUTO-START-STOPP

Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Ausroll-StartStop** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

Motor bei eingelegtem Gang ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 12 km/h oder weniger abbremesen.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

2. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

Motor in Neutralstellung des Getriebes ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 12 km/h oder weniger abbremsen.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.

2. Das Kupplungspedal durchtreten und in den Leerlauf schalten.
3. Das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Neustart des Motors bei eingelegtem Gang

Bremspedal freigeben.

Neustart des Motors im Leerlauf

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Einen Gang einlegen.

AUTO-START-STOPP – KONTROLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Nachrichten

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Leerlauf einlegen.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten **MAX A/C** ein.
- Sie schalten die maximale Entfrostdung ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.

- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleifen?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Generator ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSHINWEISE ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Beachte: Unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht, wird der Motor abgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Parken (P) schalten.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Bremspedal oder das Fahrpedal drücken, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Nachrichten

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	Schalten Sie in die Parkstellung (P), und starten Sie den Motor selbst neu.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor selbst neu.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Das Getriebe befindet sich in Stellung Manuell (M).
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleifen?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken stets den Motor ausschalten.

- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - HYDRIERTES PFLANZENÖL



ACHTUNG: Keinesfalls hydriertes Pflanzenöl mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nur hydrierte Pflanzenöle verwenden, die die Norm EN 15940 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: *Kein normales Pflanzenöl verwenden, da dies zu einer chemischen Reaktion und zu Motorschäden führen kann, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.*

Beachte: *Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsaussfällung des Kraftstoffs ab.*

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Nur Diesekraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.



E268503

Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.

Beachte: *Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.*

Beachte: *Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsaussfällung des Kraftstoffs ab.*

Langzeitlagerung

Die meisten Diesekraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen.

AUFBEWAHRUNGSRORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Staufach unter dem Sitz oder im Handschuhfach.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Kraftstoff und Betanken

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 148).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.

Kraftstoff und Betanken



3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

BETANKEN

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.

⚠️ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

⚠️ ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder ein Mobiltelefon benutzen. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

⚠️ ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

⚠️ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.

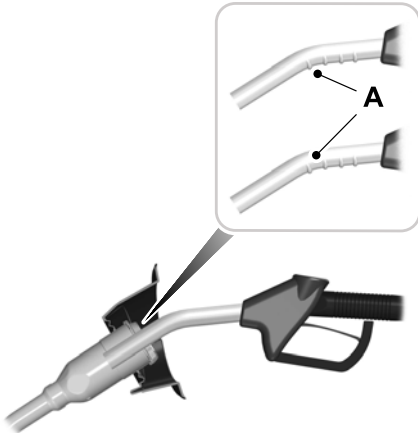


E162791

Kraftstoff und Betanken

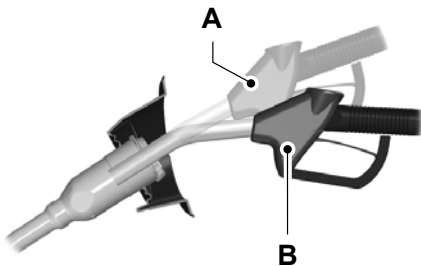
1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Die Tankklappe vollständig öffnen.

Beachte: Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankdeckel.



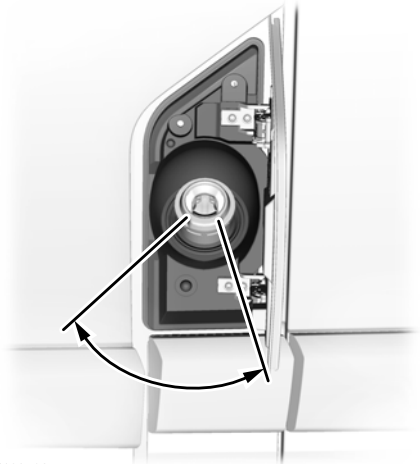
3. Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Raste an Zapfpistole A ein. Auf der Abdeckung des Tankeinfüllstutzens abgestützt lassen.

Beachte: Die Zapfpistolen Sperre wird nur geöffnet, wenn Sie die korrekte Zapfpistole einführen.



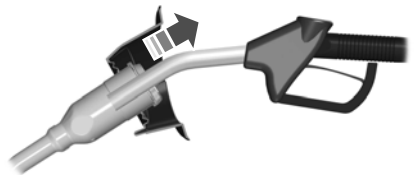
E139203

4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E162792

5. Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.



6. Die Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.

Kraftstoff und Betanken

Beachte: Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Systemwarnungen (falls vorhanden)

Wenn die Zapfpistolensperre nicht vollständig geschlossen ist, wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung eingeblendet.

1. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus.
2. Das Getriebe in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.
4. Die Tür vorn links öffnen.
5. Die Tankklappe vollständig öffnen.
6. Überprüfen Sie den Kraftstoffeinfüllstutzen und seine unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Schmutz, die möglicherweise seine Bewegung behindern.
7. Die Zapfpistole oder den im Lieferumfang des Fahrzeugs befindlichen Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankkeinfüllstutzens einführen. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstoffrichters** (Seite 148). Diese Maßnahme dient zum Lösen etwaiger Rückstände, die das vollständige Schließen des Kraftstoffeinfüllstutzens verhindern können.
8. Die Zapfpistole oder den Kraftstoffeinfülltrichter aus dem Kraftstoffeinfüllstutzen entnehmen.
9. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Auch wenn das Problem durch diesen Vorgang behoben wird, wird die Meldung nicht sofort zurückgesetzt. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird und die Warnlampe "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

Kraftstoffreservewarnleuchte



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Akustischer Warnton – Kraftstoffreserve

Wenn die Restreichweite nur noch 80 km beträgt, wird ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet. Bei folgenden Restreichweiten wird erneut ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet:

- 40 km
- 20 km
- 0 km

Beachte: Der Hinweis auf einen niedrigen Kraftstofffüllstand tritt abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auf. Diese Unterschiede sind normal.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Kraftstoff und Betanken

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 343).

Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: *Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.*

Kraftstoffverbrauch

Das Fahrzeug berechnet den Kraftstoffverbrauch mit der Funktion für den Durchschnittsverbrauch im Bordcomputer. Siehe **Bordcomputer** (Seite 98).

Die ersten 1.500 km sind die Einfahrzeit des Motors. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 3.000 km möglich.

Beeinträchtigungen des Kraftstoffverbrauchs

- Falsche Reifendrücke. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 326).
- Volle Beladung des Fahrzeugs.
- Mitführen von unnötigem Gewicht.
- Anbau von Sonderzubehör wie Insektenabweiser, Überrollbügel/Scheinwerferbügel, Trittbretter und Skiträger.
- Verwendung von Kraftstoff mit Alkoholbeimischung. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 148).
- Der Kraftstoffverbrauch kann bei kalter Witterung ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch kann im Kurzstreckenbetrieb ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch in ebenen Landschaften ist möglicherweise geringer als in bergigem/hügeligem Gelände.

Abgasregelung

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM

Ihr Fahrzeug ist mit einem selektiven katalytischen Reduktionssystem ausgestattet. Dieses System reduziert Emissionen durch die Einspritzung von AdBlue® in das Abgassystem. Das Deaktivieren oder andere Manipulationen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führen dazu, dass der Motor nicht startet.

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, darf die Flüssigkeit einen bestimmten Füllstand nicht unterschreiten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystems kurz nach. Das ist normal.

AdBlue®-Richtlinien

- Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.
- Nicht in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.
- Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verdünnen.
- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
- Bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- Flüssigkeitsbehälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- Die Flüssigkeit ist nichtentzündlich, ungiftig, farblos und wasserlöslich.
- Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks



E204215

Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

Befüllen bei kalter Witterung

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Abgasregelung

Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule



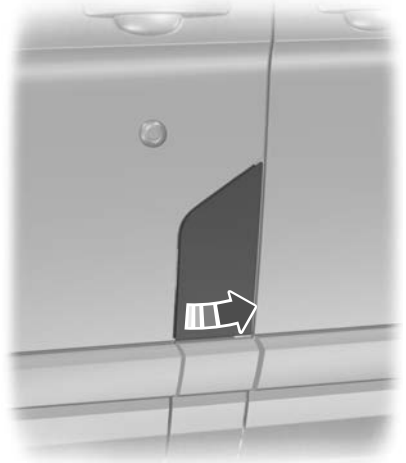
ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

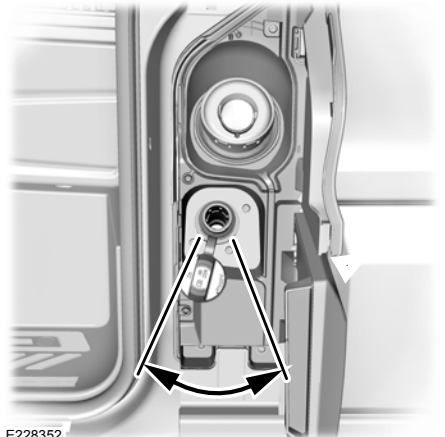
Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



E144358

2. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



E228352

4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Abgasregelung

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

- Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
- Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Würde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks aus einem Kanister



ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

- Den Deckel des Kanisters abnehmen.
- Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.
- Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
- Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
- Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

- Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.
- Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
- Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
- Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
- Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Würde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrolle des AdBlue®-Füllstands

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
- Fahrzeugaufwartung** auswählen.

Abgasregelung

3. **DEF-Messanzeige** auswählen.

Kontrolle des AdBlue®-Füllstands

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **DEF-Tank** auswählen.

AdBlue®-Verbrauch

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 5 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken.

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.

Abgasregelung

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben. Siehe Informationsdisplays (Seite 96).

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

AdBlue®-Störung

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DIESELPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen. Für die

Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des

Abgasregelung

Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Rußpartikelfilter ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel, z. B. Ruß, aus den Abgasen heraus.

Zur Vermeidung von Schäden am Rußpartikelfilter:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warnlampen und Nachrichten in Bezug auf die Reinigung und Regenerierung der Auspuffanlage nicht ignorieren.

Beachte: Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, bedeutet dies, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.



Warnlampe – Zündung.



Motorregelungskontrollleuchte.



Warnlampe – Wasser im Kraftstoff.

Wird die Fahrt fortgesetzt, obwohl die Warnlampe leuchtet, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Automatische Regenerierung des Rußpartikelfilters



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Abgasregelung



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Das Abgasregelungssystem führt diesen Vorgang automatisch aus. Durch Ansammlung von Ruß im System setzt sich der Filter zu. Der im Filter angesammelte Ruß wird auf zwei verschiedene Arten entfernt: passive Regenerierung und aktive Regenerierung. Beide Vorgänge werden automatisch und ohne Eingriff durch den Fahrer durchgeführt. Während der automatischen Regenerierung reinigt das System den Rußpartikelfilter, indem der Ruß oxidiert wird. Die Reinigung erfolgt bei normalen Betriebsbedingungen des Motors je nach Fahrbedingungen in unterschiedlichem Ausmaß.

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, wird eine Nachricht in der Informationsanzeige eingeblendet. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist.

Wird die Regenerierung nicht durchgeführt, wenn dies erforderlich ist, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regenerierung zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das System die Funktion zur Durchführung der Regenerierung. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Falls die Fahrzeugnutzung gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Kurzstreckenbetrieb.
- Lange Motorleerlaufzeiten.
- Häufiges Ein- und Ausschalten des Motors.
- Starke Beschleunigung und Verzögerung.

In diesen Fällen empfehlen wir, die Regenerierung folgendermaßen zu unterstützen:

- Vermeidung von langen Motorleerlaufzeiten.
- Fahren des Fahrzeugs auf eine Art, die eine wirksame Reinigung ermöglicht. Fahren Sie ca. 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher.



Wenn die Warnlampe aufleuchtet, könnte der Rußpartikelfilter überlastet sein. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bei der automatischen Regenerierung wird die Abgastemperatur angehoben, um die Rußpartikel zu entfernen. Bei der Reinigung werden die Rußpartikel in harmlose Abgase umgewandelt. Nach der Reinigung fängt der Rußpartikelfilter wieder schädliche Dieselpartikel auf.

Abgasregelung

Wenn Sie das Fahrzeug auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Nachricht angezeigt, dass die automatische Regenerierung durchgeführt wird.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise eine Nachricht mit dem Hinweis angezeigt, dass Sie auf eine Weise fahren sollten, die eine wirksame Regenerierung ermöglicht.

Der automatische Regenerierungsvorgang ist am effektivsten, wenn Sie das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher fahren. Häufigkeit und Dauer des Regenerierungsvorgangs sind unterschiedlich und hängen von Ihrer Fahrweise sowie von Außenlufttemperatur und Höhe ab. Die Häufigkeit variiert zwischen 160 km und 500 km; jeder Regenerierungsvorgang dauert zwischen 10 und 20 Minuten.

Beachte: Während der Regenerierung kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Während der Regenerierung bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerierungsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

Manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters (falls vorhanden)



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen. Für die

Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxidationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxidationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, wird eine Nachricht in der Informationsanzeige eingeblendet, um Sie darauf hinzuweisen, die manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters einzuleiten.

Vor dem Starten der manuellen Regenerierung folgendermaßen verfahren:

- Das Fahrzeug im Freien parken.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Fahrzeug in einem Abstand von mindestens 3 m von jeglichen Hindernissen und leicht entzündlichen oder schmelzenden Materialien wie Papier, Blättern, Kraft- bzw. Brennstoffen, Kunststoffen und anderen trockenen organischen Materialien parken.

Abgasregelung

- Sicherstellen, dass sich mindestens 12 L Kraftstoff im Tank befinden.
- Den Motorölstand prüfen.
- Den Motorkühlmittelstand prüfen.

Manuelle Regenerierung

Wenn der Motor des Fahrzeugs sehr oft im Leerlauf arbeitet, die Fahrgeschwindigkeit häufig weniger als 40 km/h beträgt oder häufig Kurzstrecken gefahren werden, bei denen der Motor nicht die volle Betriebstemperatur erreicht, ermöglicht Ihnen die manuelle Regenerierung, die Reinigung des Rußpartikelfilters im Leerlauf einzuleiten.

Die manuelle Regenerierung in den folgenden Fällen verwenden:

- Sie können das Fahrzeug nicht auf eine Art fahren, die eine wirksame automatische Reinigung ermöglicht. Der automatische Regenerierungsvorgang ist am effektivsten, wenn Sie das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher fahren. .
- Sie möchten den Regenerierungsvorgang manuell einleiten, während sich der Motor im Leerlauf befindet.

Beachte: Während der Regenerierung kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Während der Regenerierung bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerierungsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

Starten der manuellen Regenerierung

Die manuelle Regenerierung lässt über die Informationsanzeige starten, jedoch nur, nachdem der Motor die reguläre Betriebstemperatur erreicht hat.

Beachte: Während der manuellen Regenerierung ist möglicherweise eine geringe Menge an weißem Rauch zu beobachten. Das ist normal.

Beachte: Wird während der manuellen Regenerierung ein Pedal betätigt, schaltet sich der Motor eventuell ab. Zum Schutz der Auspuffanlage kann der Motor möglicherweise frühestens nach 10 Minuten erneut gestartet werden.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Abgasfilter** auswählen.
4. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.



Wenn eine Warnlampe aufleuchtet, können Sie die manuelle Regenerierung eventuell nicht starten.

Wenn Sie die manuelle Regenerierung starten, steigt die Motordrehzahl auf ungefähr 2000–2500/min, und die Drehzahl des Kühlerlüfters erhöht sich. Während des Regenerierungsvorgangs ist aufgrund der Erhöhung der Kühlerlüfterdrehzahl und der Motordrehzahl eventuell eine Änderung des Motorklangs hörbar.

Abgasregelung

Je nach der vom Rußpartikelfilter aufgefangenen Rußmenge und abhängig von Außenlufttemperatur und Höhe verläuft der Regenerierungsvorgang unterschiedlich. Die manuelle Regenerierung kann bis zu 40 Minuten dauern.

Wenn die manuelle Regenerierung abgeschlossen ist, wechseln Kühlerlüfter und Motor wieder in die normale Leerlaufdrehzahl. Nach Abschluss der Regenerierung ist das Auspuffsystem noch einige Minuten lang sehr heiß. Das Fahrzeug nicht über trockenem Laub oder Gras oder anderen brennbaren Materialien abstellen, wenn das Auspuffsystem nicht ausreichend abgekühlt ist.

Unterbrechen oder Abbrechen der manuellen Regenerierung

Die manuelle Regenerierung kann durch Ausschalten des Motors unterbrochen bzw. abgebrochen werden. Eventuell kann die manuelle Regenerierung durch Drücken eines beliebigen Pedals unterbrochen bzw. abgebrochen werden.

Beachte: Zum Schutz der Auspuffanlage kann der Motor möglicherweise frühestens nach 10 Minuten erneut gestartet werden.

Abhängig von der Laufzeit der manuellen Regenerierung hat eventuell nicht genügend Zeit zur Verfügung gestanden, um den Ruß zu beseitigen. Nach der Regenerierung kann das Auspuffsystem noch einige Minuten lang sehr heiß sein.

Wenn Sie während der manuellen Regenerierung den Motor abstellen, kommt es zu Drehzahlschwankungen des Turboladers. Dies ist eine normale Erscheinung, wenn ein Dieselmotor während des Ladevorgangs des Turboladers abgestellt wird.

Nachrichten zum Rußpartikelfilter

Nachricht	Maßnahme
Abgasfilter Füllgrenze erreicht Reinigungsfahrt jetzt	<ul style="list-style-type: none">• Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Nachricht ausgeblendet wird.• Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.• Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	<ul style="list-style-type: none">• Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit.• Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen.• Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SCHALTGETRIEBE

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

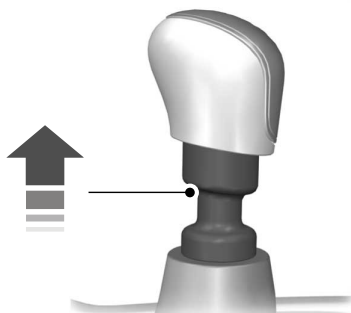
Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

Wenn ein Gang nicht vollständig eingelegt ist, das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

Einlegen des Rückwärtsgangs

Legen Sie keinesfalls den Rückwärtsgang ein, während sich das Fahrzeug bewegt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



E99067

3. Den Ring hochziehen und den Rückwärtsgang einlegen.

Gangwechselkontrollleuchte



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigen Gang als angezeigt den Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

AUTOMATIKGETRIEBE - 6-GANG AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Getriebe



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wählhebelpositionen

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

Parken (P)

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, und das Getriebe ist blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

Rückwärtsfahrt (R)

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Neutral (N)



ACHTUNG: In der Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen möchten, unbedingt die Feststellbremse betätigen.

In der Stellung Neutral (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die Normalstellung zum Fahren.

Manuell (M)

In der Stellung Manuell (M) können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Tasten auf dem Wählhebel verwenden.

SelectShift™

Allgemeine Informationen über SelectShift™

Bei dieser Funktion können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Tasten auf dem Wählhebel verwenden.

Verwenden von SelectShift™

Zum Aktivieren dieser Funktion in die Stellung Manuell (M) schalten.

- Zum Hochschalten die Taste + drücken.
- Zum Herunterschalten die Taste - drücken.

Zum Deaktivieren dieser Funktion in eine andere Fahrstufe schalten.

Wählhebelsperre

Allgemeine Informationen über die Wählhebelsperre

Die Wählhebelsperre verhindert, dass Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn die Zündung eingeschaltet, aber das Bremspedal nicht durchgedrückt ist.

Schalten aus der Stellung Parken (P)



ACHTUNG: Fahren Sie erst los, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.

Getriebe



ACHTUNG: Falls die Bremsystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

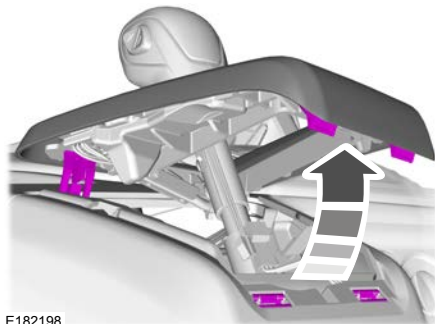
Verwenden Sie den Hebel der Wählhebelsperre, um den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) zu bewegen, wenn Sie den Motor nicht starten können.

Sollte eine elektrische Störung vorliegen, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 264).

Ist die Fahrzeugbatterie leer, starten Sie das Fahrzeug mittels Starthilfe. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 258).

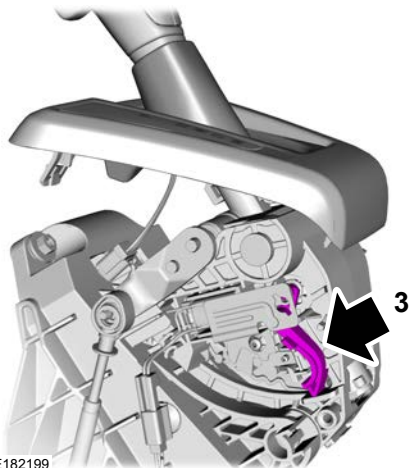


ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Getriebes verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.



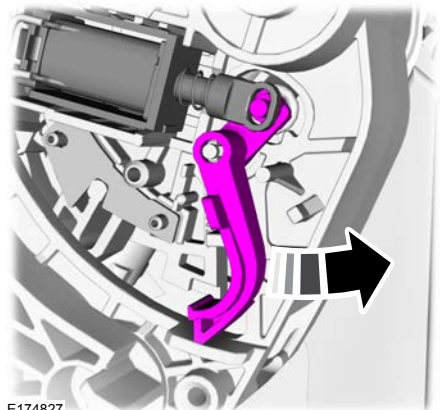
E182198

1. Die Verkleidung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.



E182199

2. Den Hebel – Wählhebelsperre lokalisieren.



E174827

3. Den Hebel – Wählhebelsperre in Richtung Fahrzeugheck schieben und dort halten.

Getriebe

- Den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) in die Stellung Neutral (N) bringen.
- Verkleidung einbauen.
- Das Bremspedal drücken, den Motor starten und das Bremspedal freigeben.

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne vorher den Wählhebel in die Parkstellung (P) gebracht zu haben.

Nachrichten zum Automatikgetriebe

Meldung	Beschreibung
Getriebe Störung Bitte Service! Getriebe Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten Getriebe heiß Bitte anhalten Getriebe heiß Bremse betätigen	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, den Motor laufen lassen und das Getriebe abkühlen lassen. Warten, bis die Meldung gelöscht wird.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe bietet nur begrenzte Funktionalität. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Wird bei niedrigen Außentemperaturen angezeigt, wenn das Getriebe einige Sekunden zum Einlegen eines Gangs benötigt. Das Bremspedal vollständig durchtreten, bis die Meldung gelöscht wird.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken (P) verwendet.

AUTOMATIKGETRIEBE - 10-GANG AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wählhebelpositionen

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

Parken (P)

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, und das Getriebe ist blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

Rückwärtsfahrt (R)

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Neutral (N)



ACHTUNG: In der Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen möchten, unbedingt die Feststellbremse betätigen.

In der Stellung Neutral (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die Normalstellung zum Fahren.

Manuell (M)

In der Stellung Manuell (M) können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Tasten auf dem Wählhebel verwenden.

SelectShift™

Bei dieser Funktion können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Tasten auf dem Wählhebel verwenden.

Zum Aktivieren dieser Funktion in die Stellung Manuell (M) schalten.

- Zum Hochschalten die Taste + drücken.
- Zum Herunterschalten die Taste - drücken.

Zum Deaktivieren dieser Funktion in eine andere Fahrstufe schalten.

Getriebe

Progressive Bereichsauswahl

Diese Funktion ermöglicht es, Gänge mit den Tasten auf dem Wählhebel zu sperren. Dies kann Ihnen zu einem besseren Fahrerlebnis verhelfen, beispielsweise auf rutschigen Straßen oder starken Steigungen.

Bei Wählhebel in Stellung Vorwärtsfahrt (D) die Taste **—** drücken, um die Funktion zu aktivieren.

Beachte: Im Kombiinstrument werden die verfügbaren und ausgewählten Gänge angezeigt.

Erneut die Taste **—** drücken, um die Gänge beginnend mit dem höchsten Gang zu sperren. Drücken Sie beispielsweise die Taste **—** zweimal, um den 10. und 9. Gang zu sperren.

Beachte: Im Kombiinstrument werden nur die verfügbaren Gänge angezeigt, und das Getriebe schaltet automatisch zwischen den verfügbaren Gängen.

Die Taste **+** drücken, um die Gangsperre aufzuheben, sodass das Getriebe in höhere Gänge schalten kann.

Beachte: Das Getriebe schaltet automatisch innerhalb des von Ihnen gewählten Gangbereichs.

Wählhebelsperre



ACHTUNG: Fahren Sie erst los, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Getriebes verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.



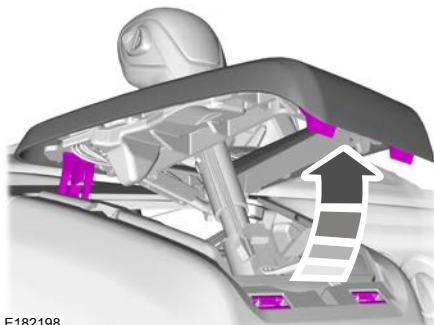
ACHTUNG: Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Die Wählhebelsperre verhindert, dass Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn die Zündung eingeschaltet, aber das Bremspedal nicht durchgedrückt ist.

Verwenden Sie den Hebel der Wählhebelsperre, um den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) zu bewegen, wenn Sie den Motor nicht starten können.

Sollte eine elektrische Störung vorliegen, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 264).

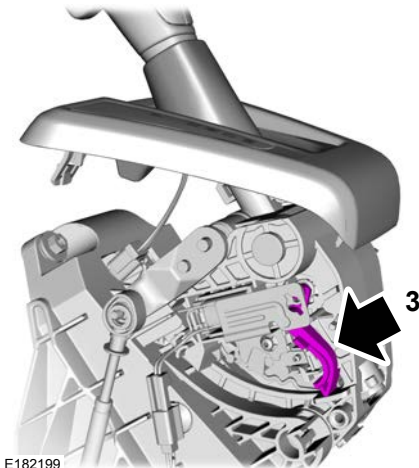
Ist die Fahrzeugbatterie leer, starten Sie das Fahrzeug mittels Starthilfe. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 258).



E182198

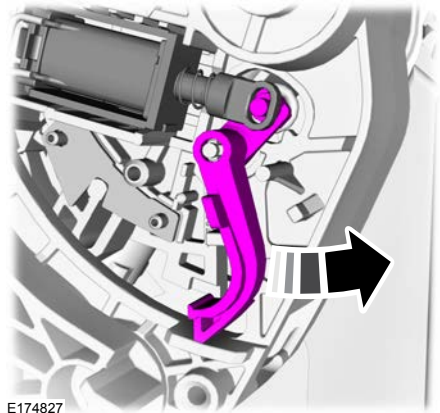
1. Die Verkleidung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.

Getriebe



E182199

2. Den Hebel – Wählhebelsperre lokalisieren.



E174827

3. Den Hebel – Wählhebelsperre in Richtung Fahrzeugheck schieben und dort halten.
4. Den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) in die Stellung Neutral (N) bringen.
5. Verkleidung einbauen.
6. Das Bremspedal drücken, den Motor starten und das Bremspedal freigegeben.

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne vorher den Wählhebel in die Parkstellung (P) gebracht zu haben.

Getriebe

Nachrichten zum Automatikgetriebe

Nachricht	Beschreibung
Getriebe Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken (P) verwendet.
Bremsse betätigen, um Wählhebel freizuschalten	Das Bremspedal drücken, das Getriebe zu entsperren.

Automatischer Allradantrieb

VERWENDUNG DES ALLRADANTRIEBS

Automatischer Allradantrieb

Dieser Modus eignet sich für die meisten Bedingungen.

Beachte: Dies ist der Standardmodus nach jedem Einschalten der Zündung.

Automatischer Allradantrieb im Sperrmodus

Verwenden Sie diesen Modus nur unter bestimmten Bedingungen, beispielsweise bei tiefem Sand oder Schnee.

Ein- und Ausschalten des Sperrmodus für den automatischen Allradantrieb

Die Taste befindet sich auf der Instrumententafel.



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Fahrmodi zu durchlaufen. Die Taste freigeben, um den ausgewählten Fahrmodus zu bestätigen.

Schlamm/Spurrillen



Diesen Modus wählen, um den Sperrmodus für den automatischen Allradantrieb einzuschalten.

Beachte: Die Warnleuchte der Stabilitätskontrolle leuchtet auf. Das Antiblockierbremsystem und die Antriebsschlupfregelung arbeiten weiterhin uneingeschränkt.

Normal



Diesen Modus wählen, um den Sperrmodus für den automatischen Allradantrieb auszuschalten und wieder in den Automatikmodus zu wechseln.

Meldungen zum Allradantrieb

Meldung	Beschreibung
AWD Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bremsen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: *Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.*

Beachte: *Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 306).*

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.*

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zum sicheren Halten bringen. Getriebe in Stellung Parken (P) bringen (Automatikgetriebe) bzw. einen niedrigen Gang einlegen (Schaltgetriebe), Motor abschalten und Feststellbremse betätigen. Fahrpedal und in seine

unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Fremdstoffe untersuchen, die den Pedalweg behindern können. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug abgeschleppt und vom Händler gewartet werden.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Der Bremsassistent kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

Antiblockierbremssystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Beachte: *Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.*

Bremsen

BERGANFAHRASSISTENT



ACHTUNG: Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine Störung vorliegt oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass dabei die Feststellbremse verwendet werden muss.

Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Zum Ein- oder Ausschalten der Berganfahrhilfe über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Berganfahrhilfe	Die Taste OK drücken.

Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Es gibt keine Kontrollleuchte, die angibt, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug für einige Sekunden nach Freigabe des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. So haben Sie Zeit, Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen. Die Bremsen werden gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen. Das Bremspedal gedrückt halten.
2. Einen Gang einlegen.

Beachte: Das System aktiviert sich, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug auf einer Steigung befindet.

3. Auf normale Weise anfahren.

Beachte: Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für einige Sekunden auf der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitpanne verlängert.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Bremsen

Nachrichten zur Berganfahrhilfe

Meldung	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Herkömmliche mechanische Feststellbremse

AKTIVIEREN DER FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in die Parkstellung (P) versetzen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel etwas nach oben ziehen.

3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

Feststellbremse – Warnlampen



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Herkömmliche mechanische Feststellbremse

Feststellbremse – Informationsmeldungen

Nachricht	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Feststellbremse absenken

AKTIVIEREN DER FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in die Parkstellung (P) versetzen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Bei Betätigung kehrt der Feststellbremshebel vollständig in die untere Position zurück, und eine Warnlampe leuchtet auf.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

Feststellbremse – Warnlampen



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Feststellbremse absenken

Feststellbremse – Informationsmeldungen

Nachricht	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Herkömmliche mechanische Feststellbremse

AKTIVIEREN DER FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel etwas nach oben ziehen.
3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

Feststellbremse – Warnlampen



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Herkömmliche mechanische Feststellbremse

Feststellbremse – Informationsmeldungen

Nachricht	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Feststellbremse absenken

AKTIVIEREN DER FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Bei Betätigung kehrt der Feststellbremshebel vollständig in die untere Position zurück, und eine Warnlampe leuchtet auf.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

Feststellbremse – Warnlampen



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit Feststellbremse absenken

Feststellbremse – Informationsmeldungen

Nachricht	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG



ACHTUNG: Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft, wenn das System eine Störung erkennt. Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung nicht manuell mit den Bedienelementen der Informationsanzeige oder mit dem Schalter deaktiviert wurde. Leuchtet die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung weiterhin ständig, das System umgehend von einem Vertragshändler instand setzen lassen. Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Aus- oder Einschalten des Systems

Bei Ein- oder Ausschalten der Antriebsschlupfregelung erscheint eine Meldung auf der Informationsanzeige, die den Systemstatus angibt.



Die Taste für die Antriebsschlupfregelung auf dem Armaturenbrett drücken, um das System aus- oder einzuschalten.

Systemanzeigeleuchten und -meldungen



Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung:

- Leuchtet beim Anlassen des Motors kurzzeitig auf.
- Blinkt, wenn eines der Systeme während der Fahrt eingreift.
- Leuchtet kontinuierlich, wenn eine Funktionsstörung bei einem der beiden Systeme vorliegt.



Die Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet beim Starten des Motors vorübergehend auf und bleibt an, wenn das Stabilitätskontrollsystem ausgeschaltet ist.

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

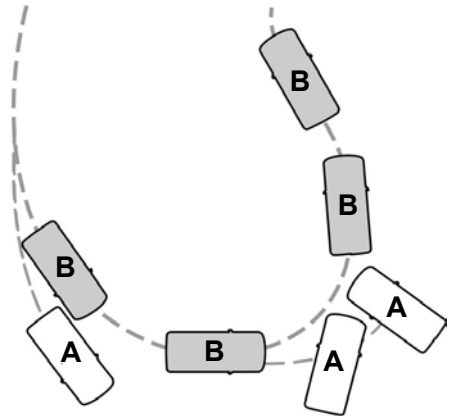
Elektronische Stabilitätskontrolle



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Hierzu bremst das System einzelne Räder ab und verringert das Motordrehmoment.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.



E72903

- A Ohne ESC.
- B Mit ESC.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle



Blinkt während des Betriebs.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Sie können die Antriebsschlupfregelung aus- und einschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 185).

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Beachte: Die Sensorik des Systems kann nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey vorhanden ist. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 46).

Wir empfehlen, dass Sie sich mit dem System und seinen Einschränkungen vertraut machen, indem Sie diesen Abschnitt lesen.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.



Sie können das System durch Drücken der Einparkhilfetaste ein- und ausschalten. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über eine Einparkhilfetaste verfügt, kann das System über das Menü der Informationsanzeige oder anhand der Popup-Meldung ausgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden.

EINPARKHILFE HINTEN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Einparkhilfe



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Bei Störungen des Systems wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Die Sensoren sind aktiv, wenn das Getriebe auf Rückwärtsfahrt (R) geschaltet ist und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger von der Mitte des Stoßfängers hinten entfernt ist.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.



E130178

Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 180 cm hinter dem hinteren Stoßfänger ab.

Das System erkennt große Objekte, wenn Sie auf Rückwärtsfahrt (R) schalten und mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Einparkhilfe

Wenn Ihr Fahrzeug länger als zwei Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger hinten entfernt ist, wird der Warnton nicht ausgeschaltet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen, wird in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereitgestellt.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Nachrichten zur Einparkhilfe hinten

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

EINPARKHILFE VORN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Einparkhilfe

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Die Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer beliebigen anderen Stellung als Parken (P) befindet. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Das System wird ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h erreicht.



Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 70 cm von der Mitte des Stoßfängers ab.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt das System Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Bei Vorwärtsfahrt gibt das System akustische Warnsignale aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und ein Objekt im Erfassungsbereich erkannt wird. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden und die visuelle Warnung nach vier Sekunden.



Drücken Sie die Einparkhilfetaste, um das System auszuschalten.

Bei Störungen des Systems wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und sich das erkannte Objekt in Richtung Ihres Fahrzeugs bewegt. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden. Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Einparkhilfe

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, endet die akustische Warnung nach zwei Sekunden und die visuelle Abstandsanzeige nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

Wenn Sie in Neutral (N) schalten, gibt das System nur eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger, z. B. an einer Steigung, Objekte erkannt werden, die sich Ihrem Fahrzeug annähern. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die visuelle Anzeige nach vier Sekunden.

Nachrichten zur Einparkhilfe vorn

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

SEITLICHE PARKHILFESENSOREN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Einparkhilfe



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Beachte: Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden vom System nur dann erkannt, wenn sie einen vorderen oder hinteren Sensor passieren.

Das System erfasst mittels der äußersten Sensoren vorn und hinten Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten. Das System zeigt diese Objekte auf einer virtuellen Karte in der Informationsanzeige an, während das Fahrzeug die Objekte passiert.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßängern vorn und hinten.

Das System funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Sie schalten die Zündung ein, anschließend aus und nach einigen Sekunden wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremsssystem wird aktiviert.
- Die Traktionskontrolle wird aktiviert.

Um das System neu zu initialisieren, müssen Sie mit dem Fahrzeug etwa 3 m fahren.



Der Erfassungsbereich der Sensoren beträgt bis zu 60 cm von der Fahrzeugseite.

Wenn das System ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Objekt dem Fahrzeug nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Einparkhilfe

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Bei eingelegetem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald Objekte erkannt werden, die sich innerhalb von 60 cm und im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden, und die visuelle Anzeige wird nach vier Sekunden ausgeschaltet.

In der Neutralstellung (N) stellt das System nur dann eine visuelle Anzeige bereit, wenn die Fahrgeschwindigkeit höchstens ca. 8 km/h beträgt. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung bewegt und das System erkennt, dass sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, wird die visuelle Anzeige nach vier Sekunden ausgeschaltet.

Wenn das System nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblocke nicht angezeigt.

AKTIVER PARKASSISTENT

Das System unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken. Parklücken werden mittels Sensoren erkannt. Das System übernimmt dann die Lenkung, um das Fahrzeug ein- oder auszuparken. Sie steuern das Fahrpedal, die Bremsen und die Gangschaltung.

Einparkhilfe

Verwenden des aktiven Parkassistenten



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



Die Taste für den aktiven Parkassistenten befindet sich neben dem Schalthebel.

Einparken

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben und in der Informationsanzeige wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

4. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.
5. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
6. Rückwärts fahren; dabei lenkt sich das Fahrzeug in die Parklücke.
7. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

Ausparken

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.
3. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
4. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Einparkhilfe

Beachte: Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten oder Einschlagen des Lenkrads abgebrochen werden.

Fehlersuche beim aktiven Parkassistenten

Symptom	Mögliche Ursache
Das System sucht nicht nach einer Parklücke.	Möglicherweise ist die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet.
	Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.
Das System bietet keine Parklücke an.	Die Sensoren sind u. U. verdeckt. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Verdeckte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
	Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.
	Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.
	Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für den Einparkvorgang.
	Die Parklücke ist weiter als 1,5 m oder näher als 0,5 m entfernt.
	Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für paralleles Parken bzw. über 30 km/h für Querparken.

Beachte: Er wird außerdem abgebrochen, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 9 km/h überschreitet.

Bremssystemeingriff

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

Beachte: Dies könnte dazu führen, dass der Parkassistent abgebrochen wird.

Einparkhilfe

Symptom	Mögliche Ursache
	Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.
Das Fahrzeug wird vom System nicht ordnungsgemäß in der Parklücke positioniert.	Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.
	Fahrzeuge oder Gegenstände neben der Parklücke sind unter Umständen nicht korrekt positioniert.
	Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.
	Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf.
	Die Erkennungsfunktionen ändern sich durch eine Reparatur oder Modifikation.
	Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um einen Salzstreuer, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
	Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Gegenständen hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
	Sie verwenden ein Reserverad bzw. einen Reifen mit deutlich höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.	

HECKKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrhilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

Einparkhilfe

⚠️ ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

⚠️ ACHTUNG: Daher auch mit aktivierter Rückfahrkamera bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Die Rückfahrkamera liefert ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug. Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs und dessen Nähe zu Gegenständen hinter dem Fahrzeug darstellen.



E296493

Die Kamera ist in der zusätzlichen dritten Bremsleuchte integriert.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt beim Schalten in den Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Beachte: Die Parkhilfesensoren hinten sind bei Geschwindigkeiten über 5 km/h nicht aktiv und können Objekte in einem bestimmten Winkel oder in Bewegung nicht erkennen.

Beachte: Im Rückwärtsgang (R) und bei geöffneter Hecktür werden keine Markierungslinien der Rückfahrkamera angezeigt.

Einparkhilfe

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet kein ausreichendes Sichtfeld wie im normalen Betrieb, sodass einige Objekte möglicherweise nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen werden die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet.

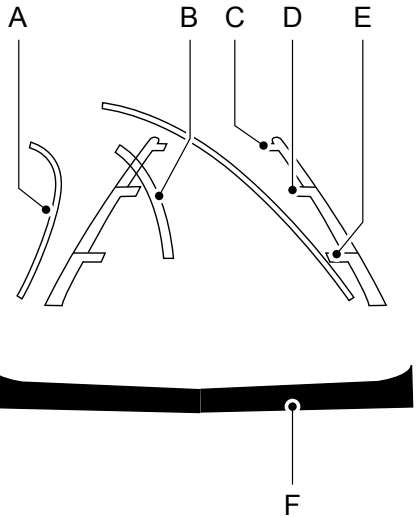
Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Die Kamera ist aufgrund einer Beschädigung des Fahrzeughecks fehlerhaft ausgerichtet.

Rückfahrkamera-Markierungslinien



ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.



E142436

- A Aktive Markierungslinien.
- B Mittellinie.
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone.
- E Feste Markierungslinie: rote Zone.
- F Hinterer Stoßfänger

Einparkhilfe

Falls die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, sind die Markierungslinien nach dem erneuten Anschließen der Batterie nicht sofort voll funktionsfähig. Die Markierungslinien werden erst voll funktionsfähig, nachdem das Fahrzeug fünf Minuten lang eine möglichst gerade Strecke mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) zurückgelegt hat.

Das System nutzt drei Arten von Markierungslinien, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:

- A. Aktive Markierungslinien zeigen den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs im Rückwärtsgang an.
- B. Die Mittellinie hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Anhänger.
- C. Feste Markierungslinien zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Dies ist beim Einfahren in eine Parklücke oder beim Ausrichten des Fahrzeugs an einem anderen Objekt hilfreich.

Aktive Markierungslinien sind nur zusammen mit den festen Markierungslinien verfügbar. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads bei Rückwärtsfahrt (R) verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. In Geradeausstellung des Lenkrads sind die aktiven Markierungslinien nicht sichtbar. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter vom Fahrzeug entfernt sind.

Beachte: *Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn das Getriebe sich im Rückwärtsgang (R) befindet.*

Systemeinstellungen

Sie können die Kameraeinstellungen mit dem Menü „Fahrzeugeinstellungen“ anpassen. Siehe **Einstellungen** (Seite 391).

Manueller Zoom



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Manuelles Zoomen ist nur verfügbar, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Drücken Sie auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm, um die Anzeige zu ändern. Die Standardeinstellung ist Zoom AUS. Der Stoßfänger hinten bleibt als Bezugspunkt im Bild.

Beachte: *Beim Umschalten auf manuelles Zoomen wird nur die Mittellinie angezeigt.*

Rückfahrkamera-Verzögerung

Diese Funktion kann über das Menü „Fahrzeugeinstellungen“ ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe **Einstellungen** (Seite 391). Standardeinstellung ist aus.

Einparkhilfe

Beim Schalten aus dem Rückwärtsgang (R) in einen anderen Gang als die Parkstellung (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- der Wählhebel in Parkstellung (P) gebracht wurde
- Die Feststellbremse betätigt wird (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe).

Erweiterte Einparkhilfen oder Parkpilot (falls vorhanden)

Diese Funktion kann über das Menü "Fahrzeugeinstellungen" ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe **Einstellungen** (Seite 391).

Falls die Parkhilfesensoren hinten einen Gegenstand erfassen, werden im oberen Bildbereich rote, gelbe und grüne Markierungen angezeigt.

180-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrhilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Beachte: *Vorsicht bei Verwendung des 180-Grad-Kamerasystems, wenn Türen offen sind. Wenn eine Tür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass ein falsches Videobild übertragen wird.*

Frontkamera



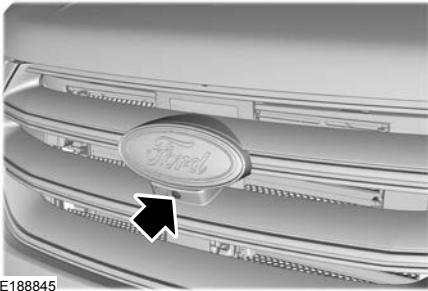
ACHTUNG: Das Frontkamerasystem dient zur Unterstützung des Fahrers in Verbindung mit dem Blick aus dem Fahrzeug.

Beachte: *Das System schaltet die Darstellung der Frontkamera aus, wenn sich das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit bewegt, außer im Rückwärtsgang (R).*

Beachte: *Der auf dem Bildschirm angezeigte Bereich hängt von der Ausrichtung des Fahrzeugs und dem Straßenzustand ab.*

Beachte: *Die Funktion des Kamerasystems wird möglicherweise gestört, wenn sich Schlamm, Wasser oder Staub im Sichtfeld der Kamera befindet. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Tuch und nicht scheuerndem Reiniger säubern oder mit der Waschanlage vorn reinigen. Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 71).*

Einparkhilfe



Die Frontkamera befindet sich im Kühlergrill. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs vor dem Fahrzeug. Es unterstützt den Fahrer bei Vorwärtsfahrt mit geringer Geschwindigkeit.

Verwendung des 180-Grad-Kamerasystems

Das 180-Grad-Kamerasystem besteht aus einer vorderen und einer hinteren Kamera. Das System unterliegt folgenden Einschränkungen:

- Ermöglicht den Blick direkt vor oder hinter das Fahrzeug.
- Ermöglicht die Anzeige von Querverkehr vor und hinter dem Fahrzeug.
- Bietet Sichtbarkeit bei Parkmanövern.



Die Taste für das Kamerasystem befindet sich neben dem Anzeigebildschirm und schaltet die vordere Kamera ein, wenn sich das Fahrzeug nicht im Rückwärtsgang (R) befindet.

Die Frontkamera schaltet sich bei Fahrgeschwindigkeiten oberhalb von 10 km/h (6 mph) ab.

Das System wieder mit der Kamerasystemtaste einschalten, wenn der Geschwindigkeitsgrenzwert unterschritten wurde.

Kameraansichten

Die Kamerasystemtaste drücken, um die Kameraansicht und die Kameraansicht-Tasten zu aktivieren.

In den Wählhebenstellungen Parken (P), Neutral (N) oder Vorwärtsfahrt (D) wird beim Betätigen der Tasten nur der Bereich vor dem Fahrzeug dargestellt.

In der Stellung Rückwärtsfahrt (R) wird nur der Bereich hinter dem Fahrzeug abgebildet.



Die Kameraansicht-Taste drücken, um zwischen den verschiedenen Kameraansichten zu wechseln.



Normale Ansicht: Liefert ein Bild des Bereichs direkt vor dem Fahrzeug.



Erweiterte Ansicht: Liefert eine erweiterte Ansicht des Bereichs vor dem Fahrzeug.



Vergrößert das Bild.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Den Knopf drücken.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet. Das System schaltet sich auch ab, wenn Sie die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird in der Informationsanzeige eingeblendet.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Geschwindigkeitsregelung

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Beachte: Wenn Sie durch Betätigen des Fahrpedals beschleunigen, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.


Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.


Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung


RES Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.


Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung


 Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn Sie das System eingeschaltet haben.

VERWENDUNG DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

 **ACHTUNG:** Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

 **ACHTUNG:** Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.

 **ACHTUNG:** Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

 **ACHTUNG:** Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

 **ACHTUNG:** Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.

Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Das System verwendet eine Radareinheit, deren Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.



E248321

Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.



E260516

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.

Geschwindigkeitsregelung



E249552

Wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Fahrzeuggrafik eingeblendet.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsameres Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. In der Informationsanzeige wird eine Fahrzeuggrafik angezeigt.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Geschwindigkeitsregelung

Einstellen des Abstands



Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



E249552

Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Einstellungen für Abstand zwischen Fahrzeugen bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit km/h	Grafische Anzeige – Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Zeitlicher Abstand – Sekunden	Entfernung m	Dynamisches Verhalten
100	1	1	28	Sport.
100	2	1,4	39	Normal.
100	3	1,8	50	Normal.
100	4	2,2	61	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Übersteuern des Systems



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die Fahrzeuggrafik aus der Informationsanzeige gelöscht.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

Geschwindigkeitsregelung

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um Ihr Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die zuletzt ausgewählte Einstellung für Geschwindigkeit wird durchgestrichen angezeigt und die zuletzt ausgewählte Einstellung für Abstand wird angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird auch aufgehoben, wenn Sie das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum betätigen.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Automatische Deaktivierung

Das System arbeitet nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt. Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h fällt, wird ein Ton ausgegeben, und das adaptive Bremssystem wird deaktiviert.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Anziehen der Feststellbremse

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Informationsanzeige empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn das System aktiviert ist und Sie steile Gefälle befahren, beispielsweise im Gebirge. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des Bremssystems zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein Ton ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder.

Geschwindigkeitsregelung

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Den Knopf drücken.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Erkennungsprobleme



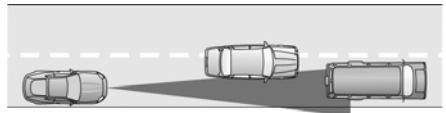
ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperrungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



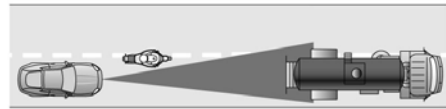
ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Die Radareinheit hat ein begrenztes Sichtfeld. Sie erfasst nicht alle Fahrzeuge in allen Situationen und erfasst Fahrzeuge u. U. später, als Sie erwarten. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht angezeigt, wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

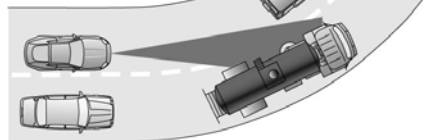
A



B



C



E71621

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Sie müssen aufmerksam sein und erforderlichenfalls eingreifen.

Geschwindigkeitsregelung

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann zu Störungen des Systems führen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

System nicht verfügbar

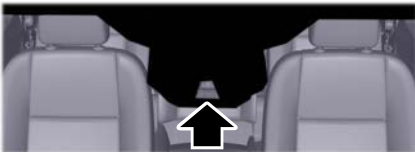
Das System schaltet sich möglicherweise nicht ein, wenn eine der folgenden Bedingung vorliegt:

- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt ein Fehler im System oder einem zugehörigen System.

Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



E243054

Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar, er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Geschwindigkeitsregelung

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche stören die Radarsignale.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Sie befinden sich in einer Wüste oder abgeschiedenen Gegend ohne andere Fahrzeuge oder Bebauung.	Warten Sie kurz oder schalten Sie auf die normale Geschwindigkeitsregelung um.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie können Warnungen zu einem blockierten Sensor auftreten, auch wenn der Sensor nicht tatsächlich blockiert wird. Dies kann beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auftreten. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird entweder automatisch oder nach Aus- und Einschalten der Zündung gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Über die Informationsanzeige können Sie von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Geschwindigkeitsregelung

Zum Wechseln zwischen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der normalen Geschwindigkeitsregelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Kontrollleuchte erscheint, wenn Sie das System eingeschaltet haben.

Wenn sich das System im Standby-Modus befindet und Sie die Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung eingestellt haben, erscheint die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige.

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit hat eingeschränkte Sicht.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.

Geschwindigkeitsregelung

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung (falls vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Das System kombiniert die Geschwindigkeitsschilderkennung mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung. Mit diesem System können Sie die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung

erfasste Geschwindigkeit einstellen. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h eingestellt.

Beachte: Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen ein, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Beachte: Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Zum Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Geschwindigkeitsregelung

Intelligenter Modus



E265663

Wenn Sie diesen Modus auswählen, werden die eingestellte Geschwindigkeit und das erfasste Geschwindigkeitsschild in der Informationsanzeige in Klammern angezeigt. Das System ist darauf ausgelegt, die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit einzustellen, bevor Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Zum Festlegen der Einstellung für die Geschwindigkeitstoleranz über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Automatische Deaktivierung

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für die eingestellte Geschwindigkeit

Im Menü "Toleranz" der Informationsanzeige können Sie eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die über oder unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

Geschwindigkeitsregelung

Adaptiver Modus

In diesem Modus verwendet die adaptive Geschwindigkeitsregelung die manuell eingestellte Geschwindigkeit. Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit ein.

Normalprogramm

In diesem Modus wird die normale Geschwindigkeitsregelung verwendet. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert.

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Geschw.-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Arbeitsweise



ACHTUNG: Auf Gefälle Strecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit entspricht der effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- und Ausschalten des Systems

LIM

Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.
Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren.

Fahrhilfen

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Warnung eingeblendet.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit unbeabsichtigt überschreiten, z. B. auf Gefällestrecken, wird in der Informationsanzeige eine Warnung eingeblendet und ein Warnton wird ausgegeben.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Arbeitsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Verkehrsschilderererkennung erfasst. Wenn das Verkehrsschilderererkennungssystem z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Beachte: *Das System erfasst keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit Zusatzzeichen angezeigt werden.*

Über die Informationsanzeige kann zwischen den Modi für den Geschwindigkeitsbegrenzer gewechselt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhafte Sollgeschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- und Ausschalten des Systems



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden vom System aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Beachte: *Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.*

Fahrhilfen

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: *Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.*

Beachte: *Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfassen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.*

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

In den folgenden Situationen wird in der Informationsanzeige eine Warnung ausgegeben:


- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken. Außerdem wird ein Ton ausgegeben.


Beachte: *Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin überschreiten, wird ein Ton ausgegeben.*


Fahrhilfen


Beachte: Wenn das Verkehrsschildererkenkungssystem eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Ton ausgegeben und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.


FAHRERWARNUNG


 **ACHTUNG:** Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.


 **ACHTUNG:** Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.


 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.


 **ACHTUNG:** Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.

 **ACHTUNG:** Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

 **ACHTUNG:** Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

 **ACHTUNG:** Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie, sobald es ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ca. 65 km/h ist.

Warnungen des Fahreralarmsystems

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Informationsdisplay, bis Sie sie abschalten.

Beachte: Das System gibt keine Warnung aus, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 65 km/h absinkt.

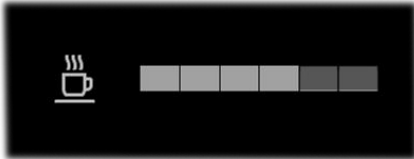
Fahrhilfen

Systemanzeige des Fahreralarms

Zum Anzeigen des Status des Fahreralarms über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Information	Die Taste OK drücken.
Driver Alert	Die Taste OK drücken.

Ihr berechneter Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt. Der Balken bewegt sich von rechts nach links, wenn die berechnete Aufmerksamkeit abnimmt.



E249476

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel ist gut.



E249477

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel ist niedrig. Sie sollten Ihr Fahrzeug anhalten und eine Pause einlegen, sobald es der Verkehr zulässt.

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel wird unter folgenden Bedingungen grau angezeigt:

- Der Sensor kann die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 65 km/h.

Ein- und Ausschalten des Fahreralarms

Zum Ein- oder Ausschalten des Fahreralarms über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Driver Alert	Die Taste OK drücken.

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Fahrhilfen

Zurücksetzen des Fahreralarms

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Bei stehendem Fahrzeug die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Bei stehendem Fahrzeug die Fahrertür öffnen und wieder schließen.

Systemnachrichten zum Fahreralarm

Meldung	Maßnahme
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wird angezeigt, wenn aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause eingelegt werden sollte.
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Wird angezeigt, wenn Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einlegen müssen.

SPURHALTEASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Fahrhilfen

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera. Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 60 km/h. Der Systemstatus kann auf der Informationsanzeige abgelesen werden.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Der Blinker wird eingeschaltet.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 60 km/h.
- Das Antiblockierbremssystem, die Stabilitätskontrolle oder die Traktionskontrolle sind aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt

Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten



E132099

Die Taste am Blinkerhebel drücken.

Beachte: Wenn Sie das System ausschalten, leuchtet eine Warnleuchte in der Informationsanzeige möglicherweise weiterhin.

Beachte: Das System wird eventuell eingeschaltet, wenn der Motor angelassen wird.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Das System weist verschiedene Einstellungen auf, die Sie über die Informationsanzeige anzeigen oder anpassen können.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab. Falls das System einen MyKey erkennt, wechselt es in den Warnmodus.

Warnmodus

Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst.

Einstellen der Intensität für die Lenkradvibration

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
3. **Intensität** auswählen.

Fahrhilfen

4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Einstellen der Empfindlichkeit des Spurhalteassistenten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
3. **Empfindlichkeit** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

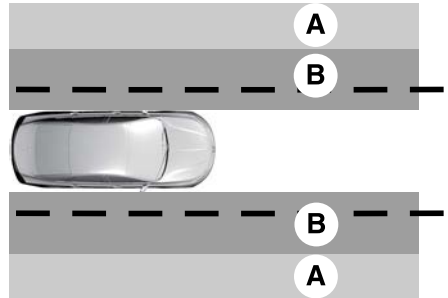
Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Warn- und Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.



- A Warnmodus.
- B Eingriffsmodus.

Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
3. **Modus** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Systemanzeige des Spurhalteassistenten



Bei eingeschaltetem System wird in der Informationsanzeige eine Grafik mit Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Fahrhilfen

Warn- und Kontrollleuchten des Spurhalteassistenten

Kontrollleuchten – Spurhaltewarnung.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Eingriffsmodus- oder Warnmodus ausgewählt wird.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Warnmodus ausgewählt wird.

Warnleuchte Spurhalteassistent



Könnte bei ausgeschaltetem System leuchten. Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schwarz-Weiß-Informationsanzeige

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Weiß.	Verfügbar.
Weiß und inverse Anzeige.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Weiß und blinkend.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Farb-Informationsanzeige.

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Grün.	Verfügbar.
Gelb.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Rot.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Systemnachrichten des Spurhalteassistenten

Meldung	Gegenmaßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

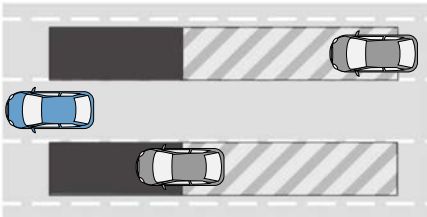
TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Verwenden Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



E255695

Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den

Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter die hintere Stoßstange, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrhilfen

Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems



E205199

Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Die Anzeigen leuchten dauerhaft im Außenspiegel, das System warnt Sie jedoch nicht.

Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **BLIS** ein- oder ausschalten.

Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnleuchte im Kombiinstrument auf und die Warnanzeigen blinken zweimal.

Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. Das System wird beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit einem zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet ist. In Fahrzeugen, die mit einem nachgerüsteten Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

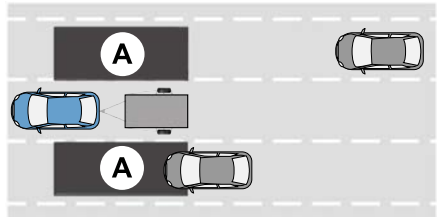
Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung



E293525

Fahrhilfen

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung ist als Unterstützung beim Erkennen von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind, konzipiert. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende des Anhängers. Nach dem Ankuppeln und Einrichten eines Anhängers wird das

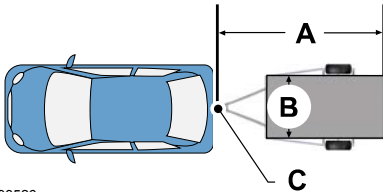
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h aktiviert.

Die Anhängerlänge kann eingerichtet werden, ein Anhänger kann ausgewählt werden oder ein

Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung kann ausgeschaltet werden.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs ruft das System die letzte Anhängereinstellung ab.

Einrichten der Anhängerlänge



E293526

- A Länge des Anhängers.
- B Breite des Anhängers.
- C Anhängerkupplung.

Das System funktioniert nur, wenn die Frontbreite des Anhängers weniger als 2,5 m und die Gesamtlänge ab Anhängerkupplung zum Anhängerheck weniger als 10 m beträgt.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **Anhängertlängen** auswählen.
5. **Anhänger A, Anhänger B** oder **Anhänger C** auswählen.
6. Den am besten passenden Wert für die Anhängerlänge auswählen.

Beachte: Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, sind eine genaue Messung und die Eingabe des Messwerts erforderlich.

7. Die Taste **OK** drücken.

Beachte: Wenn Lastentragvorrichtungen wie z. B. Fahrradträger oder Gepäckträger mit elektrischer Beleuchtung angebracht werden, eine Länge von 1 m eingeben. Die Querverkehrswarnung bleibt eingeschaltet.

Auswählen eines Anhängers

Wird vor dem Ankuppeln eines Anhängers ein Anhänger in der Informationsanzeige ausgewählt, lädt das System die betreffenden Informationen und in der Informationsanzeige wird beim Ankuppeln des Anhängers eine Nachricht eingeblendet.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **Anhänger** auswählen.
5. **Anhänger A, Anhänger B** oder **Anhänger C** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken.

Fahrhilfen

Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems mit Anhängerkupplung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **Anhänger** auswählen.
5. **Keiner** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken.

Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnleuchte auf, und die Warnanzeigen blinken zweimal.

Beachte: *Das System schaltet sich aus und eine Meldung wird angezeigt, wenn ein Anhänger zwar angekuppelt, jedoch nicht eingerichtet oder ausgewählt wurde.*

Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Einige Anhänger können leichte Abweichungen der Systemleistung bewirken:

- Anhänger mit breitem Kasten, insbesondere solche, die breiter als das Zugfahrzeug sind, können bei der Annäherung an Objekte oder geparkte Fahrzeuge Fehlalarme bewirken. Ein Fehlalarm kann auch beim Fahren einer 90-Grad-Kurve oder in einem Kreisverkehr ausgelöst werden.
- Breite Anhänger mit einer Gesamtlänge von mehr als 6 m bewirken beim Vorbeifahren eines Fahrzeugs mit hoher Geschwindigkeit möglicherweise verzögerte Warnungen.
- Kastenanhänger mit einer größeren Breite als 2,5 m können beim Passieren eines Fahrzeugs verfrühte Warnungen bewirken.
- Klappanhänger oder im vorderen Bereich konisch zulaufende Anhänger mit einer größeren Breite als 2,5 m können verzögerte Warnungen bewirken, wenn ein Fahrzeug mit gleicher Geschwindigkeit in dieselbe Spur wechselt.

Warnlampe Toter-Winkel-Überwachungssystem



Leuchtet im Kombiinstrument, wenn Sie das System ein- oder ausschalten.

Aufleuchten bei eingeschaltetem System zeigt eine Störung an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Fahrhilfen

Nachrichten zum Toter-Winkel-Überwachungssystem

Meldung	Beschreibung
Anhänger BLIS Anhänger hinzufügen Schließen OK = Auswählen	Erscheint, wenn der neue Anhänger angekuppelt ist, aber nicht ausgewählt wurde. Einen Anhänger auswählen.
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS und Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

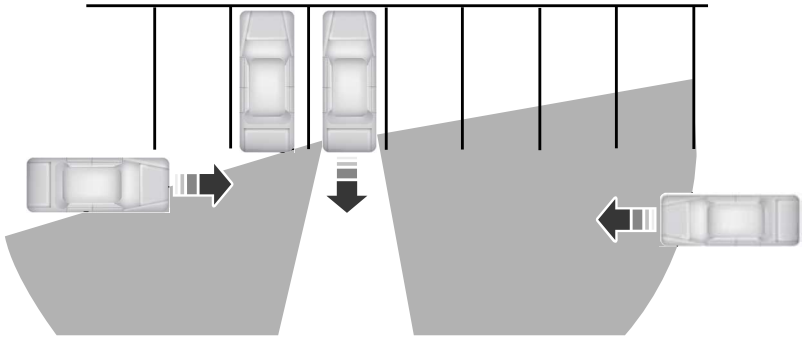
Das System warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Verwenden der Querverkehrswarnung

Das System erfasst Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit zwischen 6 km/h und 60 km/h nähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

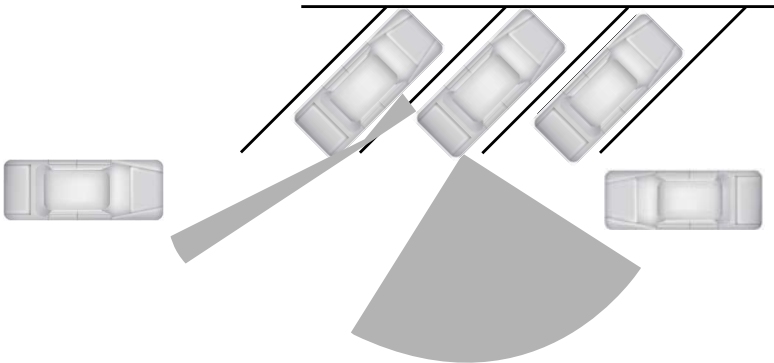
Das System wird eingeschaltet, wenn der Motor angelassen und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.

Fahrhilfen



E142440

Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.

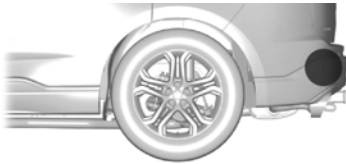


E142441

Fahrhilfen

Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Sensoren des Querverkehrswarnsystems



E205199

Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Einschränkungen des Querverkehrswarnsystems

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.

- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 6 km/h oder mehr als 60 km/h.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Verhalten der Querverkehrswarnung bei angekoppeltem Anhänger

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem zugelassenen Anhängermodul und zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Die Querverkehrswarnung bleibt in Fahrzeugen mit Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung beim Ankuppeln eines Anhängers unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Ein Anhänger wird angekuppelt.
- Beim Anhänger handelt es sich um einen Fahrradträger oder Gepäckträger mit einer maximalen Länge von 1 m.
- Die Anhängerlänge wird in der Informationsanzeige auf 1 m festgelegt.

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 223).

Ein- und Ausschalten des Systems

Benutzen Sie die Informationsanzeige, um die Querverkehrswarnung ein- oder auszuschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 96).

Fahrhilfen

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein. Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, eine Warnleuchte am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, und in der Informationsanzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Beachte: Wenn in der Informationsanzeige keine Pfeile eingeblendet werden, wird eine Meldung ausgegeben.

Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet im Kombiinstrument eine Warnleuchte auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, z. B. wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

Nachrichten zur Querverkehrswarnung

Meldung	Gegenmaßnahme
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge nähern.
Querverkehrswarnung nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Querverkehr-Warnsystems blockiert sind. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.

Fahrhilfen

VERKEHRSSZEICHEN- ERKENNUNG

Funktionsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei verdecktem Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbote zu informieren. Erkannte Verkehrsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Das System erfasst erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Aufhebungsschilder für Überholverbot.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Verwenden der Verkehrsschildererkennung

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewart werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

Fahrhilfen

Zum Ein- oder Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung des Systems und zum Ändern der Einstellungen für die Geschwindigkeitswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Verkehrsschilderkennung	Die Taste OK drücken.
Geschw.-Warn. aktivieren	Die Taste OK drücken.
Geschwindigkeitswarnung	Die Menütaste drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.
Signalton Geschwindigk.	Die Taste OK drücken.

Systemanzeige der Verkehrsschilderkennung



Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige überprüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrszeichen folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegebenen Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegebenen Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Fahrhilfen

Systemnachrichten zur Verkehrsschilderkennung

Meldung	Gegenmaßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilderdaten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

FALSCHRICHTUNGS- WARNUNG



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.



ACHTUNG: Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilderdaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Wir empfehlen, vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit zu prüfen.

Fahrhilfen

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

Ein- und Ausschalten der Falschrichtungswarnung

Zum Ein- oder Ausschalten der Falschrichtungswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Falschfahr-Warnfunkt.	Die Taste OK drücken.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Nachrichten zur Falschrichtungswarnung

Meldung	Maßnahme
Fahrtrichtung überprüfen	Das System hat erkannt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Die Taste OK drücken.

ECO

Eco-Modus

Wie funktioniert der Eco-Modus

Das System überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren. Siehe **Wirtschaftliches Fahren** (Seite 254).

Beachte: *Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch. Siehe **Kraftstoffverbrauch** (Seite 152).*

Beachte: *Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.*

Momentane Wirtschaftlichkeit

Der Anzeiger vergrößert sich in dem Maße, in dem sich die momentane Wirtschaftlichkeit erhöht, und leuchtet, wenn die maximale Wirtschaftlichkeit erreicht ist. Die Angabe wird laufend aktualisiert und stellt damit die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt dar.

Anzeigen der momentanen Wirtschaftlichkeit

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.

Fahrtzusammenfassung

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von vier farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit und Schaltvorgänge auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.*

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.

Wirtschaftlicher Drive Mode

Was ist der wirtschaftliche Drive Mode

Der wirtschaftliche Drive Mode ist ein prädiktiver Coach, der Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit liefert, damit Sie durch Loslassen des Fahrpedals wirtschaftlicher fahren können.

Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Drive Mode

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. **Eco-Tipps** ein- und ausschalten.

Anzeigen des wirtschaftlichen Drive Mode

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.

Fahrhilfen

Die ringförmige Anzeige kann Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen, Autobahnzufahrten und -abfahrten, Hängen, Kurven, Fußgängerübergängen usw. bereitstellen.

Kontrollleuchte – wirtschaftlicher Drive Mode



Gibt an, dass Sie das Fahrzeug sachte verlangsamen müssen.

Fahrtzusammenfassung

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von fünf farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit, Schaltvorgänge und Konformitätsauswertung auf der gesamten Strecke sowohl der letzten als auch der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. Den Motor abstellen.
4. Die Taste **OK** drücken.

PRE-COLLISION-ASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bei kalten und schlechten Wetterbedingungen fällt das System möglicherweise aus oder arbeitet nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Halten Sie die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe. Führen Sie keine Reparaturen im Bereich des Sensors durch.

Fahrhilfen



ACHTUNG: Bestimmte Situationen und Umstände können die Gefahrenerkennung verhindern. Hierzu zählen das Licht der tiefstehenden Sonne oder direkte Sonneneinstrahlung, schlechte Witterungsbedingungen, ungewöhnliche Fahrzeugtypen und Fußgänger. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

Der Pre-Collision-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über ca. 10 km/h erreicht. Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Beachte: Das System erkennt keine Tiere.

Beachte: Das System erkennt keine Fahrzeuge oder Radfahrer, die in einer anderen Richtung unterwegs sind.



E156130

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe, und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System brems nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Aktives Bremsen	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Ein- und Ausschalten des aktiven Bremsens

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
- Pre-Collision Assist** auswählen.

- Aktives Bremsen** ein- oder ausschalten.

Abstandswarnung (falls vorhanden)

Bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird eine Warnleuchte aktiviert.

Fahrhilfen

Beachte: Die Warnleuchte wird nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeitsregelanlage oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Einstellen der Empfindlichkeit für die Abstandswarnung

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
- Pre-Collision Assist** auswählen.

- Warn.-Empfindl.** auswählen.
- Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Eine grafische Darstellung zeigt den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelanlage oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Ein- und Ausschalten der Abstandsanzeige

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
- Pre-Collision Assist** auswählen.
- Abstandsanzeige** ein- oder ausschalten.

Sensoren des Pre-Collision-Assist-Systems



E243054

Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Fahrhilfen



E244279

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Es wird gegebenenfalls eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet gelb, wenn das System ausgeschaltet wird oder wenn das System nicht verfügbar ist.

Nachrichten zu Pre-Collision-Assist

Meldung	Gegenmaßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Fahrhilfen

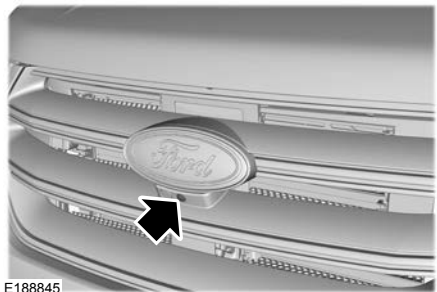
In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige einer Meldung bezüglich eines blockierten Sensors aufgeführt.

Ursache	Gegenmaßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

FRONTKAMERA



ACHTUNG: Das Frontkamerasystem dient zur Unterstützung des Fahrers in Verbindung mit dem Blick aus dem Fahrzeug.



E188845

Die Frontkamera befindet sich im Kühlergrill.

Verwenden der Frontkamera

Die Frontkamera liefert eine Videodarstellung des Bereichs vor dem Fahrzeug.

Das Frontkamerasystem kann in allen Getriebestellungen außer Rückwärtsfahrt (R) verwendet werden. Wenn die Taste zur Aktivierung der Kamera gedrückt wird und die Fahrgeschwindigkeit unter 10 km/h liegt, wird ein Bild des Bereichs vor dem Fahrzeug angezeigt.

Beachte: Der auf dem Bildschirm angezeigte Bereich hängt von der Ausrichtung des Fahrzeugs und dem Straßenzustand ab.

Beachte: Die Frontkamera schaltet sich bei Fahrgeschwindigkeiten oberhalb von 10 km/h ab. Sie müssen das System erneut mit der Aktivierungstaste einschalten, sobald die Fahrgeschwindigkeit wieder unter den Grenzwert gefallen ist.

Beachte: Die Funktion des Kamerasystems wird möglicherweise gestört, wenn sich Schlamm, Wasser oder Staub im Sichtfeld der Kamera befindet. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Tuch und nicht scheuerndem Reiniger säubern oder mit der Waschanlage vorn reinigen. Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 71).



Die Kamerataste befindet sich auf der Audioeinheit.

Kameraansichten

Die Kamerataste drücken, um zwischen unterschiedlichen Ansichten zu wechseln.

- Normale Frontansicht: Liefert ein Bild des Bereichs direkt vor dem Fahrzeug.
- Geteilte Frontansicht: Liefert eine erweiterte Ansicht des Bereichs vor dem Fahrzeug. Zum Zugriff auf diese Ansicht die Kamerataste im Bildschirm Normale Frontansicht drücken.

FAHRSTEUERUNG

Auswählbare Fahrmodi

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Fahrmodi auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach gewähltem Fahrmodus passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an, z. B. Lenkung, Schaltung, Fahrverhalten und Ansprechen des Antriebsstrangs.

Auswählen eines Fahrmodus

Die Taste befindet sich auf der Instrumententafel.



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Fahrmodi zu durchlaufen. Die Taste freigeben, um den ausgewählten Fahrmodus zu bestätigen.

Normal



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Dies ist der Standardmodus nach jedem Einschalten der Zündung.

Eco



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

Rutschig



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf rutschige Straßen abgestimmt.

Ziehen/Transportieren



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf Ziehen oder Transportieren abgestimmt.

Fahrhilfen

Schlamm/Spurrillen



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf das Fahren durch Schlamm und Schlammrinnen abgestimmt.

Nachrichten zu den auswählbaren Fahrmodi

Meldung	Gegenmaßnahme
Drive Mode nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, hat das System einen Fehler erkannt, der einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG: Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.

ACHTUNG: Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.

ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

ACHTUNG: Maximal zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 342).

ACHTUNG: Außerhalb des Laderaumbereichs keine festen Gegenstände wie beispielsweise Holz- oder Blechmaterial unterbringen.

Beachte: Der Schwerpunkt der Nutzlast muss sich innerhalb des Radstands des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Einseitige Lastverteilung vermeiden.

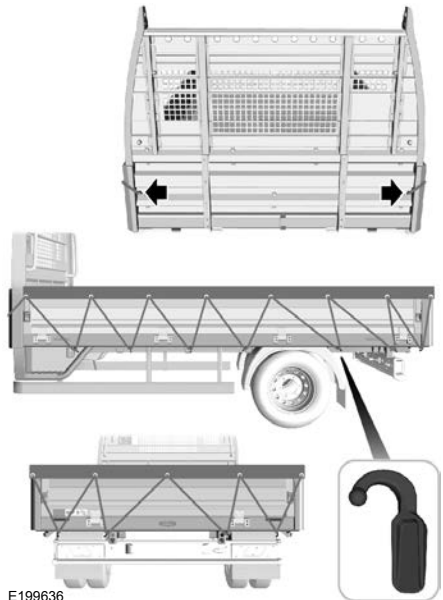
Beachte: Eine ungleichmäßige Lastverteilung kann zu einem unzulässigen Fahr- und Bremsverhalten führen.

GEPÄCKABDECKUNGEN

ACHTUNG: Fahrzeug nicht bewegen, wenn sich Personen oder Tiere im Laderaum befinden.

ACHTUNG: Die maximale Last pro Seilhaken beträgt 200 kg. Überschreiten Sie diese Last nicht.

Beachte: Die Ladung im Laderaum muss gesichert werden.



E199636

Beim Transport von Sand, Kies, Erde und ähnlichen Stoffen die Ladung durch Abdecken mit einer Plane gegen Herabfallen sichern.

Befördern von Gepäck

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER - BUS



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.



ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

Maximale Dachlast

Variante	kg
Mittelhohes Dach.	150
Hochdach.	100

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Den sicheren Sitz der Gurte vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Wir empfehlen die Verwendung von Querträgern, die als Originalzubehör von Ford ausgewiesen und speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER - KASTENWAGEN



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.



ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

Befördern von Gepäck

Alle außer 310M M1 Personentransporter mit Beifahrerdoppelsitz, Sitze zweite Sitzreihe und Sitze dritte Sitzreihe.

Variante	Maximale Dachlast kg
Mittelhohes Dach.	150
Hochdach.	100

310M M1 Personentransporter mit Beifahrerdoppelsitz, Sitze zweite Sitzreihe und Sitze dritte Sitzreihe.

Variante	Maximale Dachlast kg
Mittelhohes Dach.	100
Hochdach.	50

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Den sicheren Sitz der Gurte vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Wir empfehlen die Verwendung von Querträgern, die als Originalzubehör von Ford ausgewiesen und speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.

VERZURRÖSEN

Befestigungshaken/-ösen



ACHTUNG: Die Befestigungshaken/-ösen nur zum Festhalten von Lasten innerhalb des Laderaums verwenden. Verwenden der Befestigungshaken/-ösen für andere Zwecke kann zu schweren Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen. Die Befestigungshaken/-ösen nicht zum Abschleppen verwenden.



ACHTUNG: Bei beladenem Fahrzeug ändern sich der Schwerpunkt und die Aerodynamik des Fahrzeugs. In Kurven, bei starkem Seitenwind und hohen Geschwindigkeiten besonders vorsichtig fahren.



ACHTUNG: Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationschild** (Seite 342).



ACHTUNG: Jeder Befestigungshaken hat eine Maximallast. Siehe Tabelle unten. Die Überschreitung dieser Werte kann zu schweren Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.



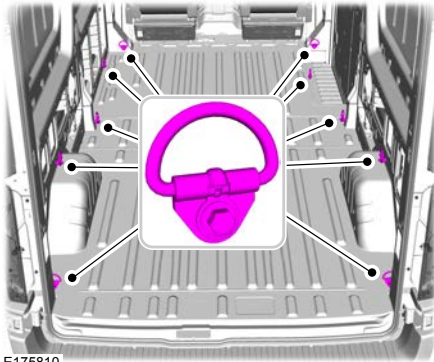
ACHTUNG: Vor Gebrauch stets die Befestigungshaken/-ösen überprüfen.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.

Befördern von Gepäck

Kastenwagen



E175810

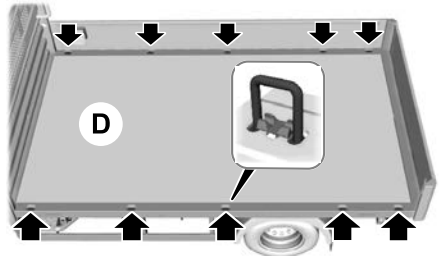
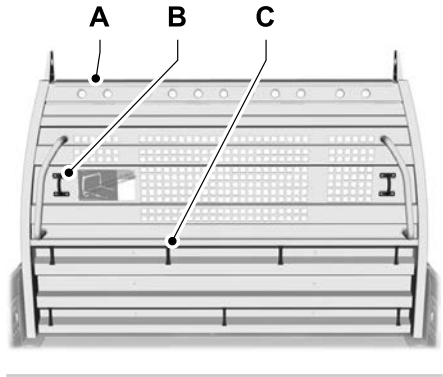
Ausführung	Maximaler Lastwert
Alle Kasten-LKW	5.000 N

Pritsche

Beachte: Die Gesamtzahl der Befestigungshaken/-ösen kann je nach Fahrzeugmodell variieren.

Die Befestigungshaken und -ösen nicht unter den folgenden Bedingungen verwenden:

- Bei Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung.
- Bei Anzeichen von Verschleiß, Schäden oder Verformung an der Schiene der Befestigungshaken/-ösen



E199710

Basis 3,5 Tonnen

Lastbefestigungs- vorrichtungen	Maximale Last kg (lb)
A	450 kg
B	500 kg
C	450 kg
"D"	400 kg

Befördern von Gepäck

Premium 3,5 und 4,7 Tonnen

Lastbefestigungs- vorrichtungen	Maximale Last kg (lb)
A	450 kg
B	1.000 kg
C	450 kg
"D"	800 kg

LADEKLAPPE



ACHTUNG: Die maximal zulässige Last von 150 kg auf der Heckbordwand nicht überschreiten.



ACHTUNG: Nicht mit abgesenkter Ladeklappe fahren.



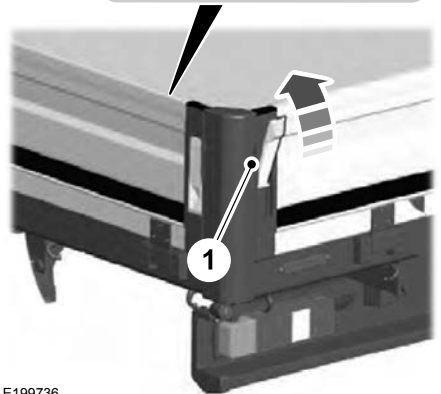
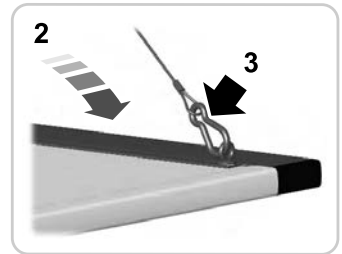
ACHTUNG: Halten Sie die Heckbordwand sicher fest, damit sie nicht fällt.

Beachte: Ladeklappe zum besseren Ladungszugang herunterklappen.

Beachte: Beim Schließen der Ladeklappe alle Fremdstoffe zwischen Ladeklappe und Laderaum entfernen.

Beachte: Beim Herabklappen der Ladeklappe das Warndreieck verwenden.

Absenken der Heckbordwand



E199736

1. Ladeklappe oben drücken und die Verriegelung nach oben drücken.
2. Ladeklappe leicht absenken.
3. Beide Tragseile von der Ladeklappe lösen.
4. Ladeklappe absenken.

ZUGANG ZUR LADEFLÄCHE



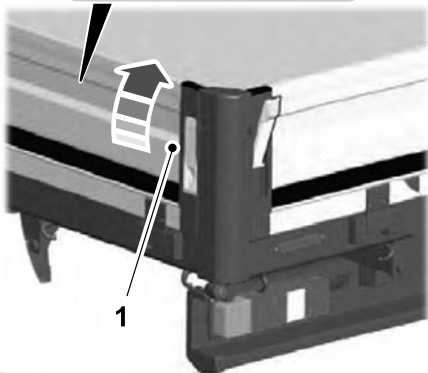
ACHTUNG: Die Seitenabdeckung gut festhalten, damit sie nicht herunterfällt.

Befördern von Gepäck

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung der Fußtrittplatte, wenn Ladung verschüttet werden kann.

Beachte: Seitenwand zum besseren Ladungszugang herunterklappen.

Öffnen der Seitenwand.

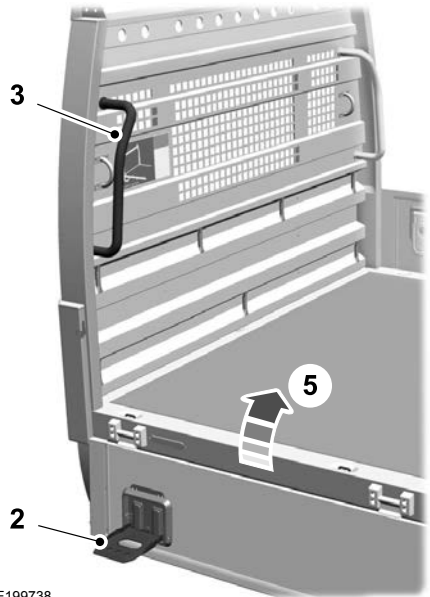


E199737

1. Seitenwand oben drücken und die Verriegelung nach oben ziehen.
2. Zum Öffnen der Seitenwand ziehen.

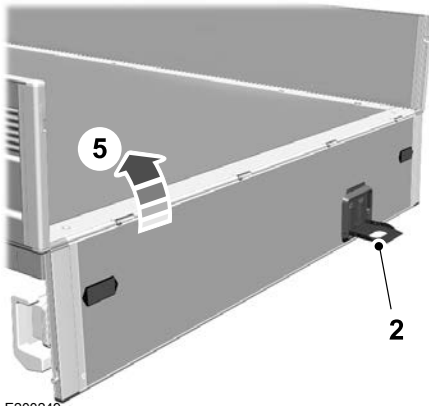
Zugang zur Ladefläche (falls vorhanden)

Verwenden der Klaptrittplatte



E199738

Befördern von Gepäck

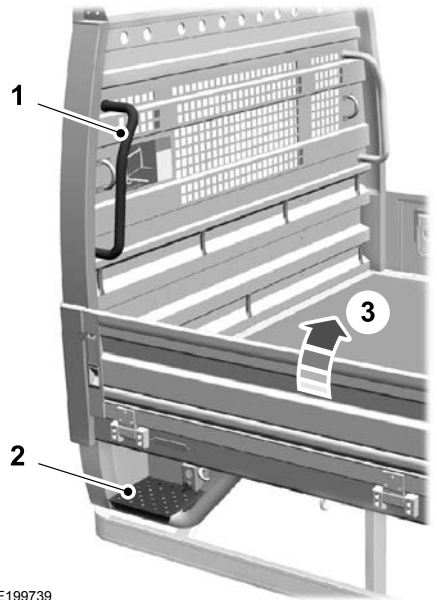


E200249

1. Seitenwand oder Ladeklappe herunterklappen.
2. Trittplatte absenken.
3. Handgriff festhalten.
4. Fuß auf Trittplatte stellen.
5. Auf die Ladefläche klettern.

Absteigen von der Ladefläche in umgekehrter Reihenfolge.

Verwenden der Fußtrittplatte



E199739

1. Handgriff festhalten.
2. Fuß auf Trittplatte stellen.
3. Auf die Ladefläche klettern.

Absteigen von der Ladefläche in umgekehrter Reihenfolge.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: 100 km/h keinesfalls überschreiten. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 342).



ACHTUNG: Überschreiten Sie keinesfalls die in den technischen Daten des Fahrzeugs angegebene maximal zulässige Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung). Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 334).



ACHTUNG: Das Antiblockierbremssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.
- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 334).
- Die Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung) ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängergewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 334).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 251).
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Die maximal zulässige Anhängerstützlast auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Die maximal zulässige Anhängerstützlast des Fahrzeugs kann geringer sein.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

Abschleppen

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängerbetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In Höhenlagen über 1.000 m muss das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht um 10 % je zusätzliche 1.000 m reduziert werden.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.*

Anhängerbeleuchtung

Das elektrische System des Fahrzeugs ist für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Beachte: *Diese Funktion verhindert ein Schwenken des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.*

Beachte: *Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schwenken hindern.*

Beachte: *In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.*

Diese Funktion legt die Fahrzeugbremsen an einzelnen Rädern an und verringert ggf. die Motorleistung. Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnleuchte der Antriebsschlupfregelung und eine Warnmeldung erscheint in der Informationsanzeige. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle am Fahrbahnrand an und überprüfen Sie die richtige Lastverteilung. Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 243).

ANHÄNGERKUPPLUNG



ACHTUNG: Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden.

Sicherstellen, einen Schutz an der Pritschenklappe anzubringen, falls vorhanden. Dies verhindert Beschädigungen durch die Abschleppstange, wenn die Pritschenklappe abgesenkt ist. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Getriebewählhebel in Position **N** befindet. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkräftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

Abschleppen



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

Abschleppen in Notfällen

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden.

Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position **N**. Wenn sich der Getriebewählhebel nicht in Position **N** bringen lässt, muss gegebenenfalls die Wählhebelsperre gelöst werden. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 164).
- Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- Maximale Entfernung 80 km

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur den mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Abschlepphaken verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 260).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Beachte: Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkräftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Abschleppen

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 260).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

50 km/h keinesfalls überschreiten.

Hinweise zum Fahren

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem überhitzendem Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 90).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Der Motor läuft für eine kurze Zeit mit eingeschränkter Leistung weiter.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Die Geschwindigkeit schrittweise verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Den Motor sofort ausschalten, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 286).
5. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 326).
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr.
- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1.500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1.500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Fahrzeuge mit einem Dieselmotor

Während der ersten 3.000 km ist beim Verzögern des Fahrzeugs möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dies ist normal, da sich der neue Dieselmotor selbst einstellt.

DURCHQUEREN VON WASSER

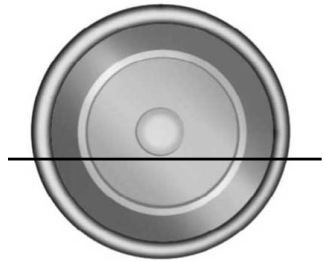


ACHTUNG: Nicht durch fließendes oder tiefes Wasser fahren, da sonst das Fahrzeug eventuell außer Kontrolle gerät.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als die Radnabenunterkante reicht.



E176913

Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können beschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht treten, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Prüfen, ob das Signalthorn funktioniert.
- Prüfen, ob die Außenbeleuchtung funktioniert.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

BODENMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Hinweise zum Fahren

⚠️ ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

⚠️ ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*



E142666

Notfallausrüstung

WARNBLEKLEUCHTEN



Der Schalter für die Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten



Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Warnblinkleuchten auszuschalten.

Beachte: *Alle Blinker blinken auf.*

Beachte: *Ein längerer Einsatz der Warnblinkleuchten kann zum Entladen der Fahrzeugbatterie führen.*

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.*

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

NOTAUSSTIEG



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Dachträger und die Beladung nicht den Notausstieg behindern. Informationen zu für Ihr Fahrzeug geeigneten Dachträgern erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Zerschlagen Sie die Scheibe bei einem Notfall mit dem Hammer.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Für den Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes unterbricht die Kraftstoffpumpenabschaltung des Fahrzeugs die Kraftstoffzufuhr zum Motor. Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

Falls der Motor nach einem Zusammenstoß ausgehen sollte, können Sie das Fahrzeug auf folgende Weise erneut starten.

Scheinwerfer

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schalten Sie die Zündung auf **III**.
3. Schalten Sie die Zündung aus.
4. Die Zündung erneut einschalten, um einen Betrieb der Kraftstoffpumpe zu ermöglichen.

Beachte: *Vor dem erneuten Starten des Fahrzeugs werden automatisch verschiedene Systemprüfungen durchlaufen. Falls das Fahrzeug nach dem dritten Versuch nicht startet, hat das System eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufsuchen.*

Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden)

1. Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Notfallausrüstung

2. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste einmal drücken und loslassen.
3. Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.
4. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste drücken, bis der Motor startet.

Beachte: Vor dem erneuten Starten des Fahrzeugs werden automatisch verschiedene Systemprüfungen durchlaufen. Falls das Fahrzeug nach dem dritten Versuch nicht startet, hat das System eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS



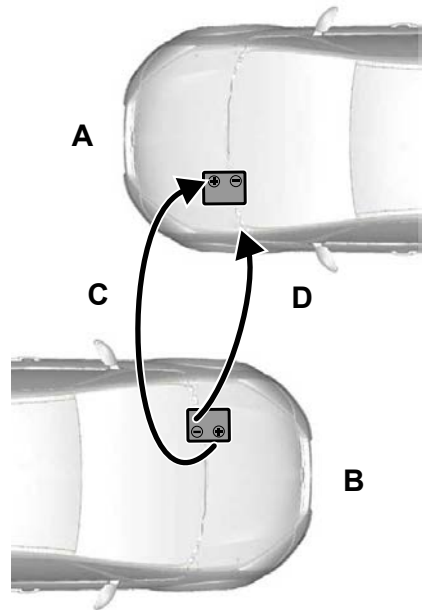
ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Anschließen der Starthilfekabel



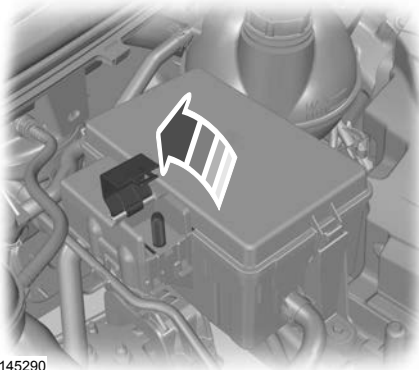
E102925

- A Fahrzeug mit entladener Batterie.
- B Fahrzeug mit Starthilfebatterie.
- C Plus-Starthilfekabel.
- D Minus-Starthilfekabel.

Vorderradantrieb

1. Die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.

Notfallausrüstung



E145290

2. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 278).



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

3. Das eine Ende des Plus-Starthilfekabels mit dem Pluspol der entladenen Batterie und das andere Ende mit dem Pluspol der Starthilfebatterie verbinden.

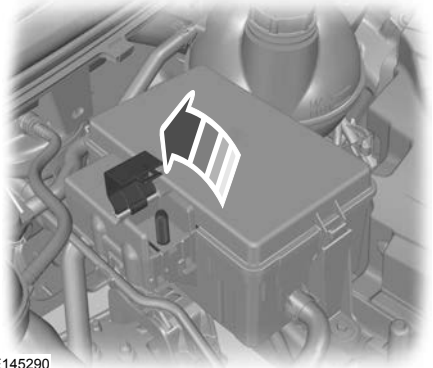


ACHTUNG: Die Minusseite des Starthilfekabels nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

4. Das eine Ende des Minus-Starthilfekabels mit dem Minuspol der Starthilfebatterie oder einem geeigneten Massepunkt und das andere Ende mit dem Massepunkt an Ihrem Fahrzeug verbinden.

Hinterradantrieb

1. Die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.



E145290

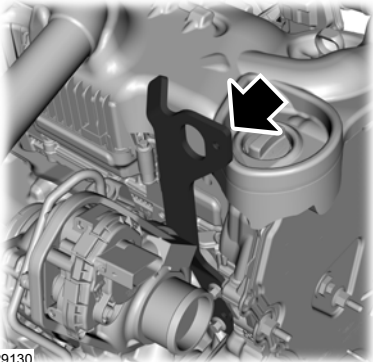
2. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 278).



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Notfallausrüstung

3. Das eine Ende des Plus-Starthilfekabels mit dem Pluspol der entladenen Batterie und das andere Ende mit dem Pluspol der Starthilfebatterie verbinden.



E229130

ACHTUNG: Die Minuseite des Starthilfekabels nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

4. Das eine Ende des Minus-Starthilfekabels mit dem Minuspol der Starthilfebatterie oder einem geeigneten Massepunkt und das andere Ende mit dem Massepunkt an Ihrem Fahrzeug verbinden.

Anlassen des Motors

1. Den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie starten und die Motordrehzahl zwischen 2000 U/min und 3000 U/min zu halten.
2. Den Motor des Fahrzeugs starten, in dem sich die entladene Batterie befindet.
3. Nach dem Starten des Motors die Motoren drei Minuten laufen lassen, bevor Sie die Starthilfekabel abziehen.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch Überspannung durchbrennen.

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppposition vorne

ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.



E146426

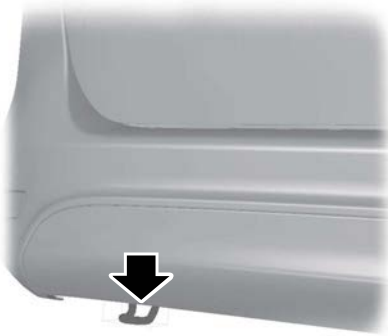
1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Abschleppöse montieren.

Beachte: Sie ist mit einem Linksgewinde versehen. Zum Anbauen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Notfallausrüstung

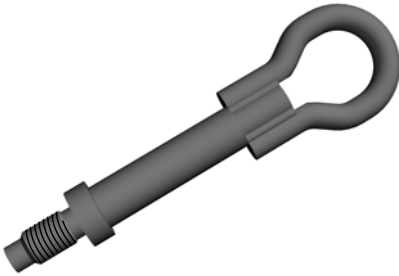
Abschleppposition hinten

Beachte: Sie müssen die Abschleppöse im Fahrzeug stets mitführen.



E142319

Position Abschleppöse



Die Abschleppöse befindet sich an einer der folgenden Stellen:

- Am Boden unter dem Beifahrersitz befestigt
- An der Rückseite des Sitzgestells unter dem Beifahrersitz befestigt
- Unter dem Beifahrersitz der zweiten Reihe befestigt
- Im Ablagefach der Fahrertür
- Im Werkzeugsatz im Ablagefach der vorderen Trittstufe.

Notfallausrüstung

VERSTAUEN EINER ERSTE-HILFE-AUSRÜSTUNG

Sie können eine Erste-Hilfe-Ausrüstung im Ablagefach der Beifahrertür unterbringen.

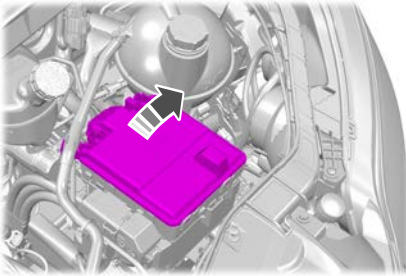
VERSTAUEN EINES WARNDREIECKS

Sie können ein Warndreieck im Ablagefach der Fahrertür unterbringen.

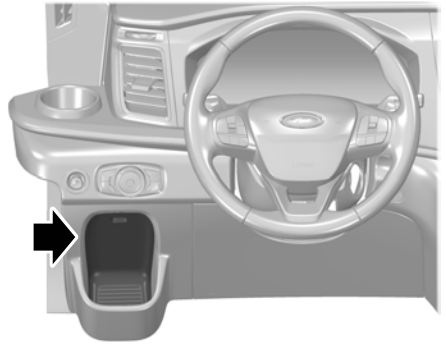
Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

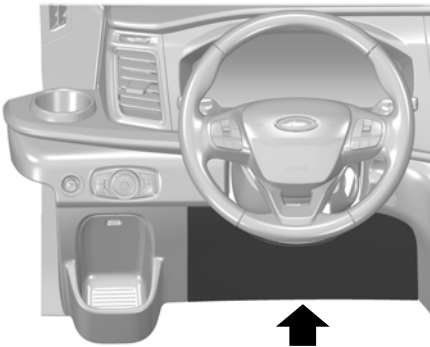
Sicherungskasten – Motorraum.



Karosseriesteuergerät



Sicherungskasten auf Fahrerseite



Der Sicherungskasten befindet sich hinter der abnehmbaren Verkleidung.

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



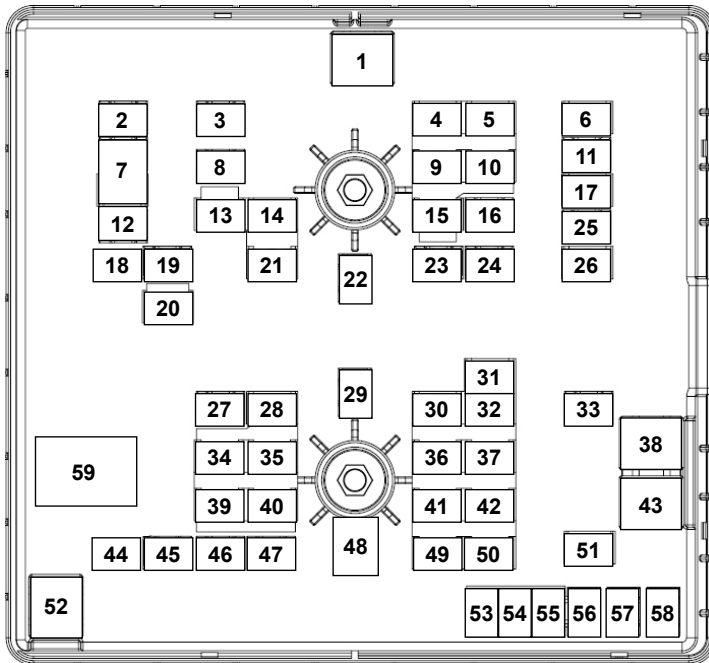
Vorsicherungskasten

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Fahrersitz.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten – Motorraum



Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	50 A	Scheibenwischer.
2	40 A	Allradantrieb.
3	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement rechts.
4	15 A	Pumpe - Scheibenwaschanlage hinten
5	-	Nicht belegt.
6	-	Nicht belegt.
7	40 A	Vorderer Gebläsemotor

Sicherungen

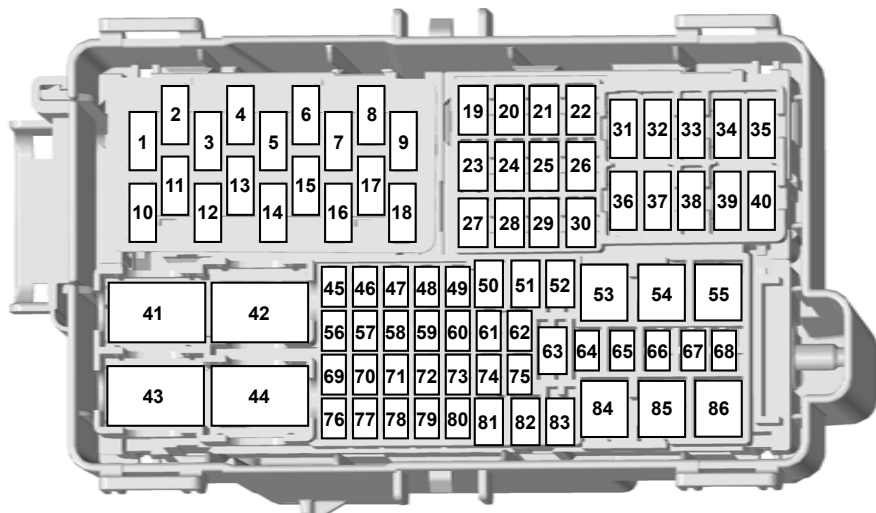
Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
8	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement links.
9	15 A	Türverriegelung hinten.
10	5 A	Batteriekontrollmodul - MHEV.
11	40 A	Zusatzsteckdose. USB-Anschluss.
12	20 A	Signalhorn.
13	20 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
14	10 A	Batteriekontrollmodul – Antriebsstrangsteuergerät.
15	-	Nicht belegt.
16	-	Nicht belegt.
17	10 A	Gasentladungsscheinwerfer rechts
18	40 A	Heckscheibenentfroster.
19	20 A	Nebelscheinwerfer.
20	10 A	Elektrische Klappspiegel.
21	15 A	Fahrzeugstromversorgung 4
22	40 A	Gebläsemotor hinten
23	20 A	Kraftstoffpumpe.
24	40 A	Motorlauf-/Startrelais.
25	40 A	Zusatzsteckdosen.
26	10 A	Gasentladungsscheinwerfer links
27	40 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
28	20 A	Fahrzeugstromversorgung 1.
29	40 A	Heizer – Kraftstofffilter.
30	15 A	Kühlmittelpumpe
31	5 A	Antiblockierbremssystem.
32	15 A	Getriebesteuergerät.
33	30 A	Anlasser.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
34	15 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
35	15 A	Fahrzeugstromversorgung 2.
36	5 A	Integrierter Startergenerator - MHEV.
37	5 A	Glühkerzen Antriebsstrangsteuergerät.
38	60 A	Glühkerzen-Steuergerät
39	15 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
40	10 A	Fahrzeugstromversorgung 3.
41	10 A	Glühkerzenregler.
42	15 A	Getriebebesteureinheit.
43	60 A	Pumpe – Antiblockierbremssystem
44	25 A	Kühlerlüfter.
45	30 A	Anhängersteckdose.
46	-	Nicht belegt.
47	-	Nicht belegt.
48	50 A	Kühlerlüfter.
49	15 A	Stickoxid-Sensor
50	5 A	Heizer – Kurbelgehäuseentlüftung geschlossen.
51	10 A	Klimaanlagenkupplung.
52	50 A	Kühlerlüfter.
53	5 A	Aktive Spannvorrichtung - MHEV.
54	20 A	Rückfahralarm.
55	25 A	Getriebeölpumpe
56	20 A	Kraftstoffbetriebener Zuheizer.
57	25 A	Antiblockierbremssystem mit elektronischer Stabilitätskontrolle
58	30 A	Anhängersteckdose.
59	-	Relais – Kühllüfter

Sicherungen

Sicherungskasten auf Fahrerseite



Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	USB-Anschluss.
2	-	Nicht belegt.
3	5 A	USB-Anschluss.
4	-	Nicht belegt.
5	-	Nicht belegt.
6	-	Nicht belegt.
7	-	Nicht belegt.
8	-	Nicht belegt.
9	10 A	Beheizbare Außenspiegel.
10	-	Nicht belegt.
11	-	Nicht belegt.
12	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
13	-	Nicht belegt.
14	-	Nicht belegt.
15	-	Nicht belegt.
16	5 A	Regensensor.
17	-	Nicht belegt.
18	20 A	Scheibenwischermotor hinten
19	-	Nicht belegt.
20	-	Nicht belegt.
21	20 A	Beheizbare Heckscheibe.
22	20 A	Beheizbare Heckscheibe.
23	20 A	Zusatzsteckdose.
24	20 A	Zusatzsteckdose.
25	-	Nicht belegt.
26	25 A	Scheibenwischermotor vorn.
27	-	Nicht belegt.
28	-	Nicht belegt.
29	-	Nicht belegt.
30	30 A	Elektrische Trittstufen.
31	-	Nicht belegt.
32	-	Nicht belegt.
33	-	Nicht belegt.
34	-	Nicht belegt.
35	5 A	Modul – Anhängerkupplung.
36	-	Nicht belegt.
37	-	Nicht belegt.
38	-	Nicht belegt.
39	-	Nicht belegt.

Sicherungen

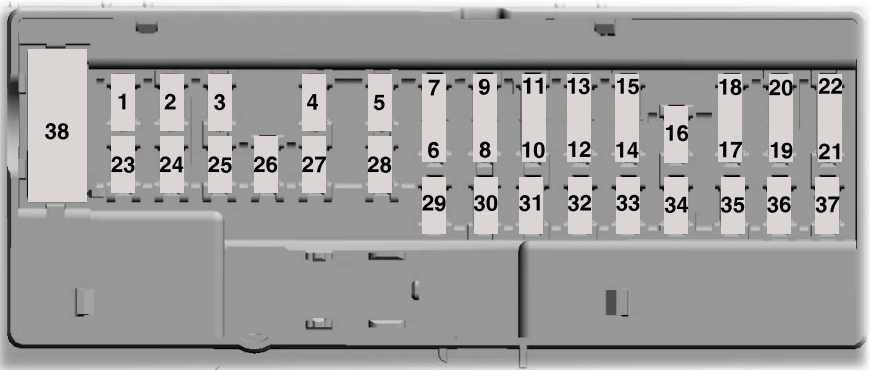
Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
40	-	Nicht belegt.
41	-	Nicht belegt.
42	40 A	Anlasserrelais
43	-	Nachrüstungsrelais.
44	40 A	Anlasserrelais
45	10 A	Umbau-Schnittstellenmodul.
46	15 A	Modul – Anhängerkupplung.
47	5 A	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung.
48	-	Nicht belegt.
49	10 A	Bremspedalschalter.
50	-	Nicht belegt.
51	-	Nicht belegt.
52	30 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
53	60 A	Batterie.
54	60 A	Wechselrichter
55	50 A	Karosseriesteuergerät.
56	-	Nicht belegt.
57	-	Nicht belegt.
58	10 A	Stecker für Wohnwagen-Schnittstelle. Nachrüstungsschnittstelle. Sekundäre Verteilerbox.
59	10 A	Innenraumklimatisierung hinten Frontkamera Rückfahrkamera. Modul – adaptive Geschwindigkeitsregelung Toter-Winkel-Überwachungssystem
60	10 A	Steuergerät – Diesellabgasflüssigkeit.
61	7,5 A	Fahrtenschreiber.
62	15 A	Verbessertes Abschaltrelais-Systemmodul.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
63	20 A	Zusatzsteckdose.
64	-	Nicht belegt.
65	-	Nicht belegt.
66	10 A	Verbessertes Abschaltrelaissystem. Wohnwagen Lastabwurfrelais.
67	-	Nicht belegt.
68	-	Nicht belegt.
69	5 A	Lenkradmodul.
70	-	Nicht belegt.
71	10 A	Sitzheizung.
72	10 A	Sitzheizung.
73	20 A	Modul - dynamisches Kurvenlicht Leuchtweitenregulierung.
74	-	Nicht belegt.
75	20 A	Sicherungskasten – Motorraum.
76	10 A	Schalter - Elektrische Schiebetür.
77	5 A	Fahrlichtschalter
78	10 A	Verriegelungsschalter - Elektrische Schiebetür.
79	-	Nicht belegt.
80	5 A	Anlasserrelais
81	40 A	Modul – Anhängerkupplung.
82	30 A	Elektrische Schiebetür.
83	-	Nicht belegt.
84	50 A	Karosseriesteuergerät.
85	30 A	Elektrische Schiebetür.
86	50 A	Karosseriesteuergerät.

Sicherungen

Karosseriesteuergerät



E145984

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	-	Nicht belegt.
2	10 A	Wechselrichter
3	7,5 A	Schalter - Fensterheber Elektrisch verstellbare Außenspiegel.
4	20 A	Nicht belegt.
5	-	Nicht belegt.
6	10 A	Nicht belegt.
7	10 A	Nicht belegt.
8	5 A	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage.
9	5 A	Innenraumüberwachungs-Sensor Klimaanlage hinten
10	-	Nicht belegt.
11	-	Nicht belegt.
12	7,5 A	Innenraumklimatisierung.

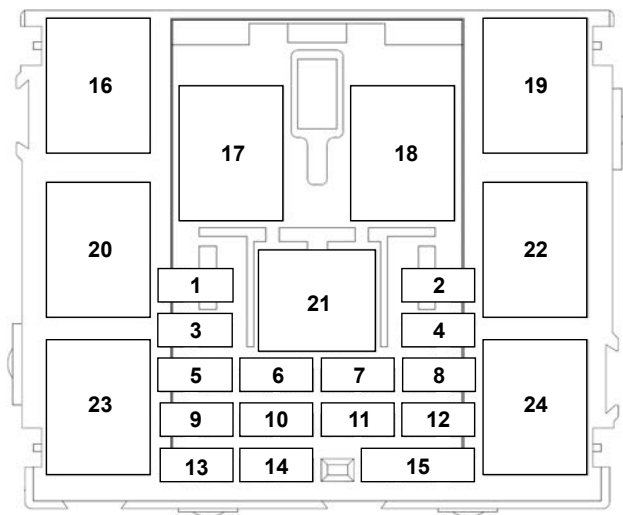
Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
13	7,5 A	Diagnosestecker. Lenksäule Kombiinstrument.
14	15 A	Batteriekontrollmodul - MHEV.
15	15 A	SYNC 3-Modul.
16	-	Nicht belegt.
17	7,5 A	Fahrtenschreiber.
18	7,5 A	Nicht belegt.
19	5 A	Batterieversorgung – Rückfahrwarner.
20	5 A	Zündschalter.
21	5 A	Positiver Temperaturkoeffizient für Heizungsregelung.
22	5 A	Fußgängerwarnung-Steuermodul.
23	30 A	Nicht belegt.
24	30 A	Nicht belegt.
25	20 A	Nicht belegt.
26	30 A	Nicht belegt.
27	30 A	Nicht belegt.
28	30 A	Nicht belegt.
29	15 A	Nicht belegt.
30	5 A	Nicht belegt.
31	10 A	Diagnosestecker. Empfänger - Schlüsselfernbedienung.
32	20 A	Radio Telematikmodul.
33	-	Nicht belegt.
34	30 A	Fahrtenschreiber. Meldedisplay. Positiver Temperaturkoeffizient für Heizung. Gleichstrom-Wechselstrom-Konverter. Kamera - Spurhaltesystem

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
		Einparkhilfe Lenksäule
35	5 A	Nicht belegt.
36	15 A	Einparkhilfe Kamera - Spurhaltesystem Lenksäulenmodul.
37	20 A	Nicht belegt.
38	30 A	Elektrische Fensterheber.

Sicherungskasten – Fahrgastraum



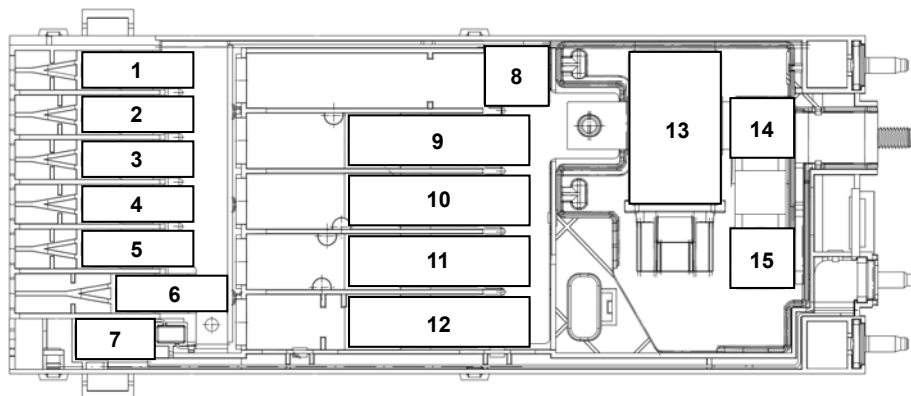
Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	40 A	Zusatzschalter 1.
2	40 A	Zusatzschalter 2.
3	20 A	Warnleuchtenschalter.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
4	20 A	Zündung.
5	10 A	Blinkeleuchten
6	5 A	Zusatzschalter 2 LED.
7	-	Nicht belegt.
8	10 A	Innenraumbeleuchtung.
9	15 A	Stecker für Funkgerät
10	5 A	Zündung.
11	10 A	Zündung.
12	20 A	Berührungsempfindlicher Bildschirm.
13	-	Nicht belegt.
14	5 A	Zündung.
15	5 A	Spannungsversorgung
16	-	Relais - Signalleuchte
17	-	Zusatzschalter 1 Relais.
18	-	Zusatzschalter 2 Relais.
19	-	Zündrelais.
20	-	Linkes Blinkerrelais.
21	-	Leistungsmodusrelais.
22	-	Außenleuchtenrelais.
23	-	Rechtes Blinkerrelais.
24	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Vorsicherungskasten



Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	125 A	Karosseriesteuergerät.
2	80 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
3	150 A	Zusatzheizung
4	-	Nicht belegt.
5	-	Nicht belegt.
6	150 A	Sicherungskasten – Fahrgastraum.
7	60 A	Wohnwagen
8	-	Batterie.
9	470 A	Anlasser. Generator
10	300 A	Sicherungskasten – Motorraum.
11	250 A	Gleichstrom-Gleichstrom-Konverter - MHEV.

Sicherungen

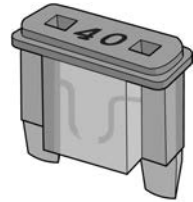
Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
12	150 A	Sicherungskasten auf Fahrerseite.
13	-	Lastabwurfrelais.
14	180 A	Zusatzsteckdose 1.
15	60 A	Zusatzsteckdose 2.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

Sicherungen



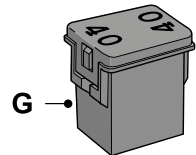
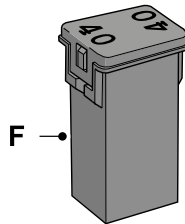
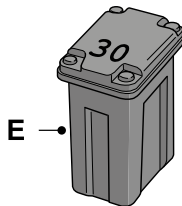
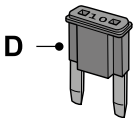
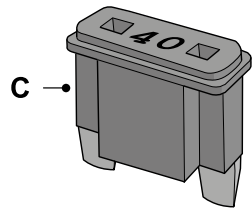
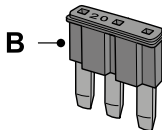
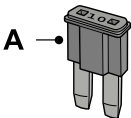
ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E217331

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

Sicherungsarten



E207206

Sicherungen

Beschriftung	Sicherungsart
A	Mikro 2
B	Mikro 3
C	Maxi
D	Mini
E	M Case
F	J Case
G	J Case flach

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Arbeiten Sie nicht am Motor, wenn er warm ist.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Siehe **Kühlerlüfter** (Seite 286).

Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Wir empfehlen die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen.

Täglich kontrollieren

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

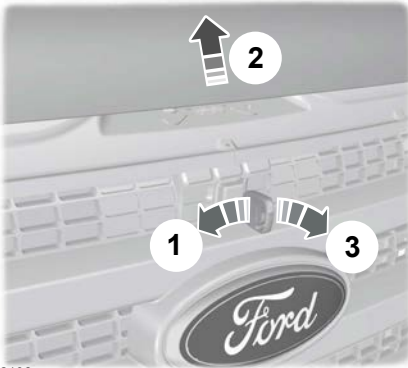
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 293).
- Reifendruck. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 326).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 307).

Monatlich kontrollieren

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 284).
- Motorkühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 286).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 287).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Radmuttern** (Seite 333).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube

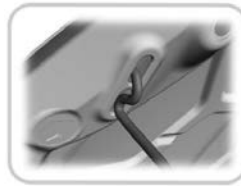


E72108

1. Den Fahrzeugschlüssel in das Haubenschloss einstecken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

2. Die Motorhaube etwas anheben.
3. Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um die Motorhaube zu lösen.



E87786

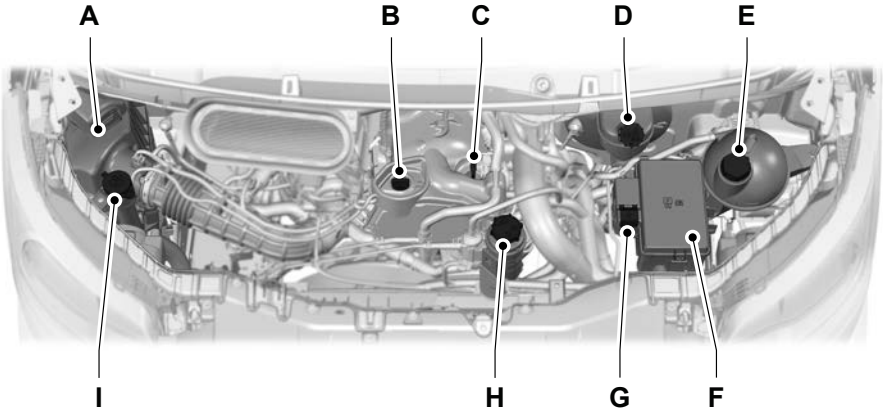
4. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Schließen der Motorhaube

1. Die Motorhabenstrebe von der Aufnahme lösen und nach Verwendung korrekt sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

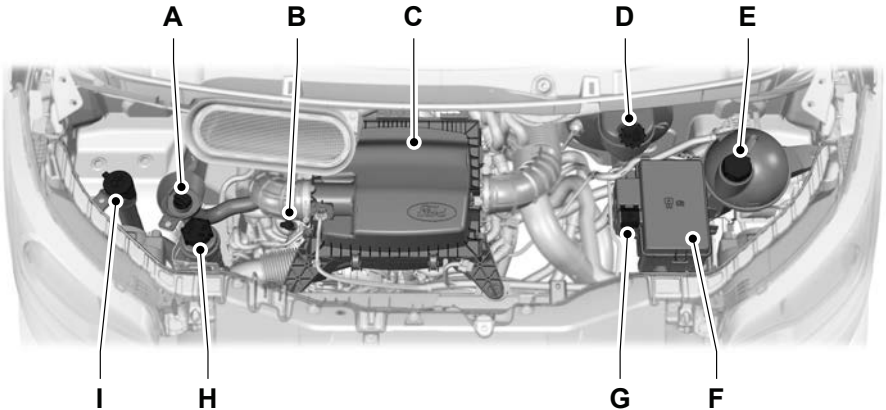
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - ALLRADANTRIEB (AWD)/ HINTERRADANTRIEB (RWD)/LINKSLENKER



E226292

- A Luftfilter.
- B Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 284).
- C Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 284).
- D Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit.
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 286).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 263).
- G Batterieanschluss. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 258).
- H Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 289).
- I Flüssigkeitsbehälter der Waschanlage. Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 293).

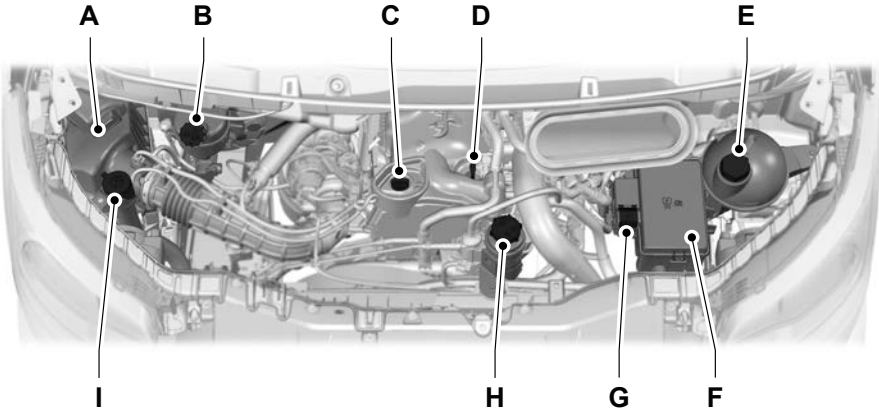
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - VORDERRADANTRIEB (FWD)/ LINKSLENKER



E226291

- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 284).
- B Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 284).
- C Luftfilter.
- D Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 287).
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 286).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 263).
- G Batterieanschluss. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 258).
- H Servolenkungsölbehälter. Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 289).
- I Flüssigkeitsbehälter der Waschanlage. Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 293).

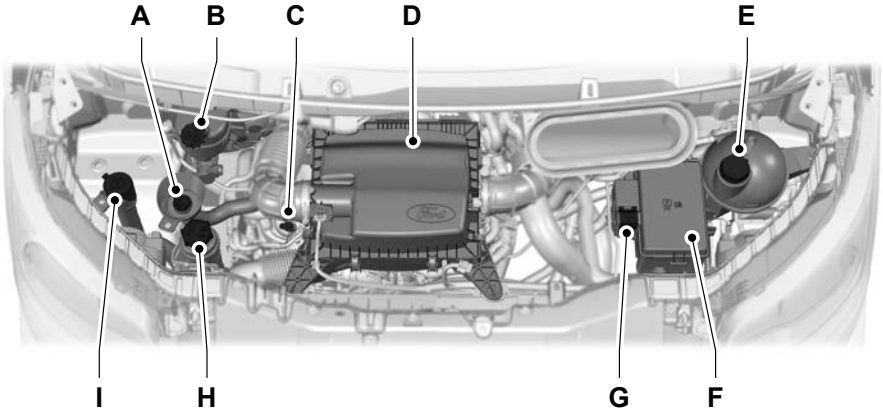
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - ALLRADANTRIEB (AWD)/ HINTERRADANTRIEB (RWD)/RECHTSLENKER



E226294

- A Luftfilter.
- B Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit.
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 284).
- D Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 284).
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 286).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 263).
- G Batterieanschluss. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 258).
- H Servolenkungsölbehälter. Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 289).
- I Flüssigkeitsbehälter der Waschanlage. Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 293).

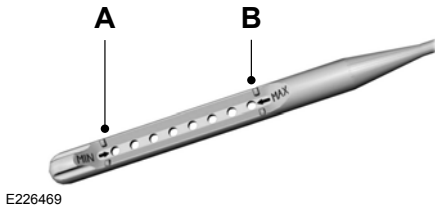
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - VORDERRADANTRIEB (FWD)/ RECHTSLENKER



E226293

- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 284).
- B Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit.
- C Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 284).
- D Luftfilter.
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 286).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 263).
- G Batterieanschluss. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 258).
- H Servolenkungsölbehälter. Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 289).
- I Flüssigkeitsbehälter der Waschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 293).

MOTORÖLMESSTAB



E226469

- A Minimum.
- B Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Den Öleinfülldeckel entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 334).
4. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

Warnleuchte – Motoröldruck



ACHTUNG: Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten.

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Den Motorölstand prüfen. Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WASSERABSCHIEDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREEN



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

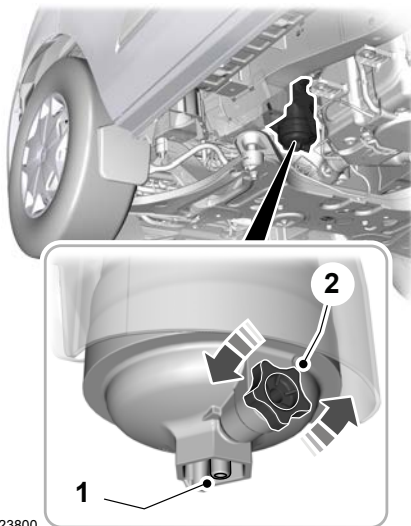


Der

Kraftstofffilter-Wasserabscheider sollte immer geleert werden, wenn die Warnleuchte aufleuchtet oder eine entsprechende Meldung in der Informationsanzeige erscheint.

Dies tritt auf, wenn sich ca. 200 ml Wasser im Kraftstofffilter-Wasserabscheider angesammelt haben. Bei Nichtbeachtung der Warnlampe kann Wasser durch das System gelangen und Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ablassen des Kraftstofffilter-Wasserabscheiders



E223800

1. Befestigen Sie einen Schlauch am Ablasstopfen und hängen Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.
2. Die Ablassschraube bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. Zum Lösen der Ablassschraube keine Werkzeuge verwenden. Kraftstofffilter-Wasserabscheider in geeigneten Behälter ablassen. Den aus dem Kraftstofffilter-Wasserabscheider abgelassenen Kraftstoff nicht wiederverwenden.
3. Die Ablassschraube festziehen, im Uhrzeigersinn drehen, bis sie stoppt und starker Widerstand spürbar wird. Zum Festziehen der Ablassschraube keine Werkzeuge verwenden.

- Schalten Sie die Zündung ein und nach 30 Sekunden wieder aus. Diesen Vorgang sechsmal hintereinander wiederholen, um etwaige Lufteinschlüsse aus dem Kraftstoffsystem zu entfernen.

KÜHLERLÜFTER



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur. Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 158).

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über den Hausmüll oder das Abwassersystem entsorgen. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



E170684

Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand bei Umgebungslufttemperatur des Kühlmittels zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Die Kühlmittelkonzentration muss zwischen 48 % und 50 % liegen, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.*

Beachte: *Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können.*

Einfüllen von Kühlmittel



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Motorkühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein von Ford zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist.

Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug.

Beachte: Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen.

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Fahrzeugschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 334).

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters abnehmen.
2. Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.
3. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Schäden wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren führen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

⚠ ACHTUNG: Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



E170684

Zur Vermeidung von Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 334).

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 287).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



E170684

Wenn der Füllstand des Servolenkungsöls unter der Markierung **MAX** liegt, füllen Sie Servolenkungsöl mit der richtigen Spezifikation nach.

Nachfüllen von Servolenkungsöl

1. Den Verschlussdeckel vom Servolenkungsölbehälter entfernen. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 281).
2. Servolenkungsöl nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

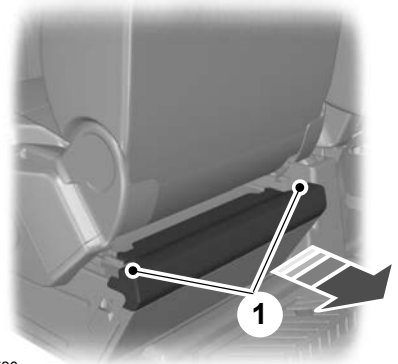
3. Den Verschlussdeckel wieder auf den Servolenkungsölbehälter aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

Die Batterie befindet sich unter dem Fahrersitz.

Beachte: Falls das Fahrzeug über eine elektrische Sitzverstellung verfügt und die Batterie nicht aufgeladen ist, Ihr Fahrzeug fremdstarten, um den Sitz verschieben zu können. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 258).

Ausbau der Batterie

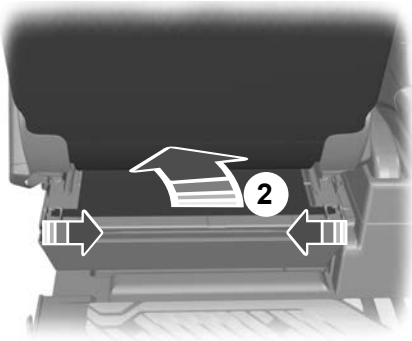


E152526

1. Den Fahrersitz in die höchste Position verstellen und ganz nach vorn schieben. Die Laschen nach oben ziehen und die Abdeckung abnehmen.

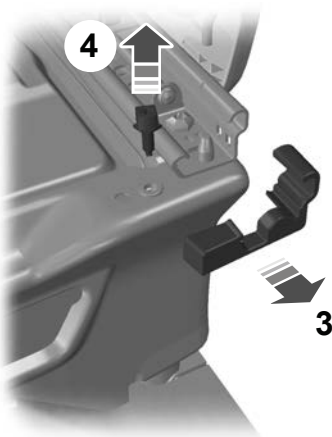
Beachte: Diese Abdeckung ist in Ihrem Fahrzeug u. U. nicht vorhanden.

Wartung



E152529

- Die Abdeckung aushaken und unter den Sitz stecken.

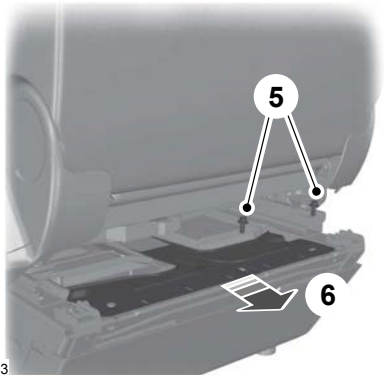


E146781

- Beide Endkappen – Sitzschiene abnehmen.

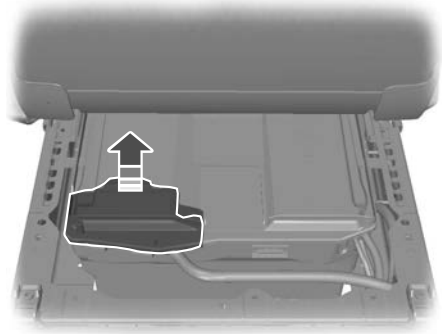
Beachte: Diese Endkappen sind in Ihrem Fahrzeug u. U. nicht vorhanden.

- Beide Anschlagsschrauben für die Sitzeinstellung an der Vorderseite des Sitzes herausdrehen.



E146773

- Die Batterieklemme und die Schrauben der Abdeckung entfernen.
- Die Batterieklemme und die Abdeckung ausbauen.

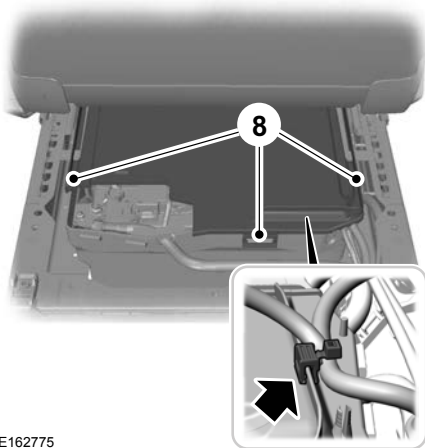


E162774

- Die Batteriepolabdeckung abnehmen und den Minuspol (-) abklebmen.

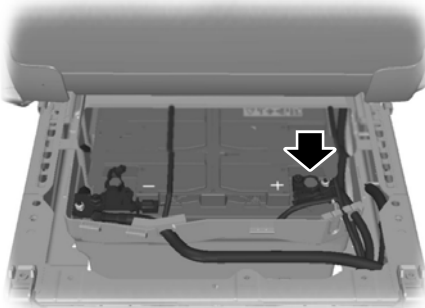
Beachte: Einzelbatterien sind möglicherweise andersherum im Batterieträger angeordnet. Der Minuspol liegt in Richtung Fahrzeugrückseite.

Wartung



E162775

8. Die Halteclips lösen und die Abdeckung entfernen.
9. Die Kabelclips von der Abdeckung entfernen.



E162776

10. Den Pluspol (+) abklemmen und die Batterie herausnehmen.

Beachte: Batterien sind schwer.

11. Die zweite Batterie in Richtung Fahrzeurückseite schieben und den Minuspol (-) abklemmen.
12. Den Pluspol (+) abklemmen und die Batterie herausnehmen.

Ersetzen der Batterie

⚠️ ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Schrauben der Sitzschiene sicher festgezogen werden, bevor die Abdeckungen angebaut werden.

Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass Sie die Batteriepolabdeckungen, die Batterieabdeckung und die Batterieklips wieder ordnungsgemäß anbringen.

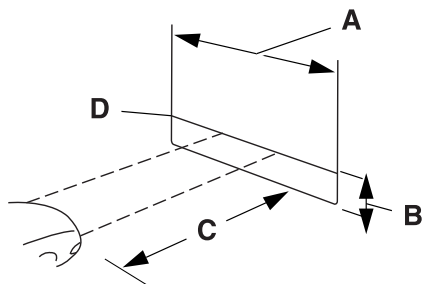
EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

Vertikale Ausrichtung

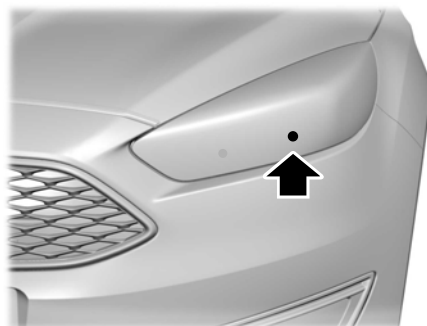
Lassen Sie die Scheinwerferweinstellung nach einer Kollision von einem Vertragshändler überprüfen.

Wartung

Zielpunkt für den Scheinwerfer



- A 8 ft (2,4 m)
- B Boden bis zur Mitte der Glühlampe – Abblendlicht
- C 25 ft (7,6 m)
- D Horizontale Bezugslinie



E199411

Beachte: Die Streuscheibe enthält möglicherweise eine Kennzeichnung für die Mitte der Glühlampe.

Beachte: Um ein deutlicheres Lichtabbild zu erhalten, kann es sinnvoll sein, beim Einstellen eines Scheinwerfers das Licht des anderen Scheinwerfers abzudecken.

Verfahren für vertikale Ausrichtung

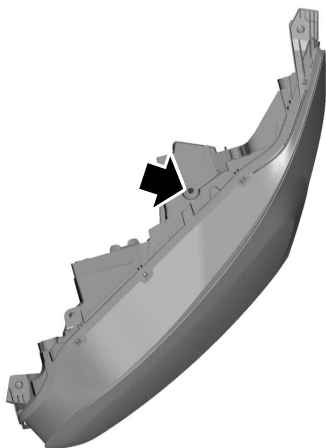
1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ungefähr 7,6 m vor einer Wand oder Leinwand abstellen.
2. Den Abstand vom Boden bis zur Mitte der Glühlampe – Abblendlicht messen und in dieser Höhe eine horizontale Referenzlinie mit einer Länge von 2,4 m an der Wand oder Leinwand ziehen.
3. Die Abblendlichtscheinwerfer einschalten und die Motorhaube öffnen.



E142465

Wartung

- An der Wand bzw. auf der Leinwand ist ein schmaler Bereich hoher Lichtintensität im oberen Bereich des Lichtkegels zu erkennen. Wenn sich die obere Kante dieses schmalen Bereichs mit hoher Lichtintensität nicht an der horizontalen Referenzlinie befindet, muss die Ausrichtung des Scheinwerferstrahls eingestellt werden.



E164485

- Die Stellschraube für die vertikale Einstellung am Scheinwerfer suchen. Die Stellschraube mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher oder einem Sechskantschlüssel, im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den vertikalen Zielpunkt für den Scheinwerfer auszurichten. Der horizontale Rand des helleren Lichtbereichs sollte die horizontale Bezugslinie berühren.
- Die Motorhaube schließen und die Lampen ausschalten.

Horizontale Ausrichtung

Eine horizontale Ausrichtung der Scheinwerfer ist an diesem Fahrzeug nicht möglich.

KRAFTSTOFFFILTER-WARTUNGSANZEIGE



Wenn die Warnlampe bei laufendem Motor aufleuchtet, bedeutet dies, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet.

Dies tritt auf, wenn sich ca. 200 ml Wasser im Kraftstofffilter-Wasserabscheider angesammelt haben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Alternativ können Sie auch den Kraftstofffilter-Wasserabscheider entleeren. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 285).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER

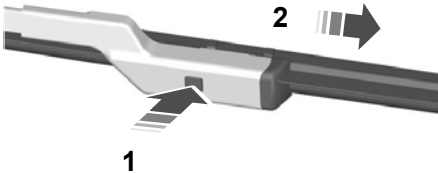


E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER VORN



E72899

1. Den Wischerarm nach oben klappen. Die Verriegelungstaste des Scheibenwischerblatts drücken.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

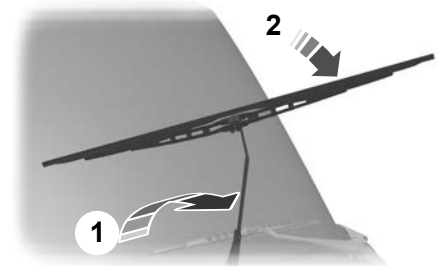
2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN

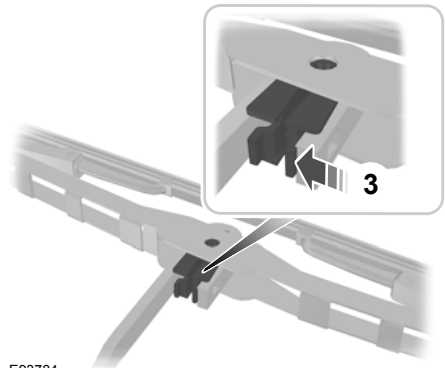


E93783

1. Den Wischerarm nach oben klappen.

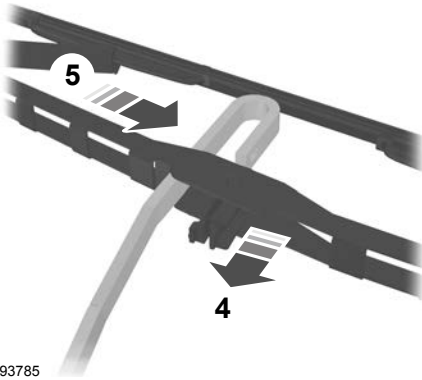
Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Wischerblatt etwas drehen.

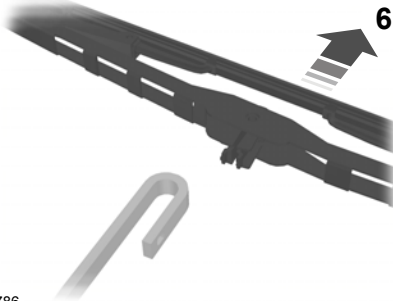


E93784

3. Den Sicherungsclip des Scheibenwischerblatts drücken.



4. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
5. Das Scheibenwischerblatt zur Seite bewegen.



6. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
- Beachte:** *Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.*

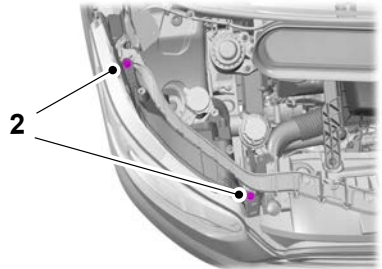
7. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: *Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

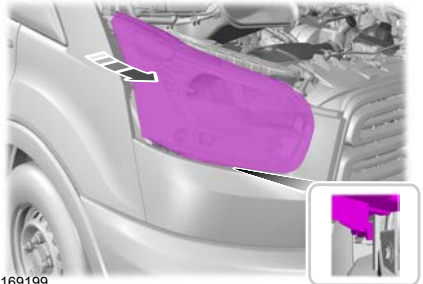
SCHEINWERFER AUSBAUEN

⚠️ ACHTUNG: Schalten Sie alle Leuchten und die Zündung aus. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

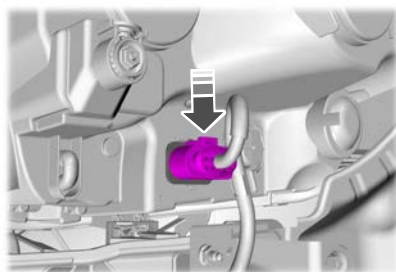
1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 279).



2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



3. Drücken Sie den Scheinwerfer zur Fahrzeugvorderseite, um ihn aus seinen Haltern zu lösen, und ziehen Sie dann den Scheinwerfer nach oben.



E169200

4. Die Stecker lösen.

Beachte: Beim Einsetzen des Scheinwerfers darauf achten, den Stecker richtig anzubringen.

Beachte: Beim Einsetzen des Scheinwerfers darauf achten, dass die Halter richtig einrasten.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN



ACHTUNG: Schalten Sie alle Leuchten und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



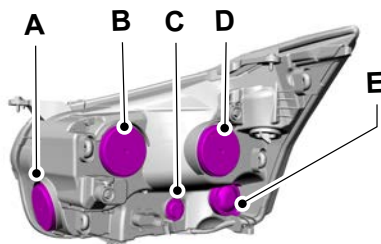
ACHTUNG: Glühlampen werden bei Verwendung heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 346).

Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Scheinwerfer

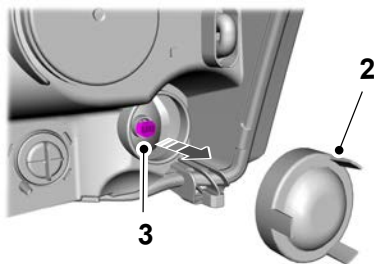


E169204

- A Curvenfahrleuchte
- B Tagfahrlicht- und Fernlichtscheinwerfer
- C Blinker
- D Abblendlicht
- E Seitliche Begrenzungsleuchte (Standlicht)

Beachte: Gegebenenfalls müssen Sie für den Zugang zur Lampe eine Abdeckung abnehmen.

Seitliche Begrenzungsleuchte



E170405

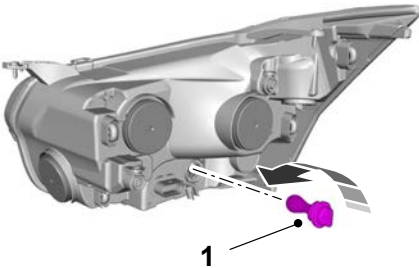
1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 295).
2. Die Abdeckung ausbauen.

Wartung

3. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Blinkkontrollleuchte

Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 295).

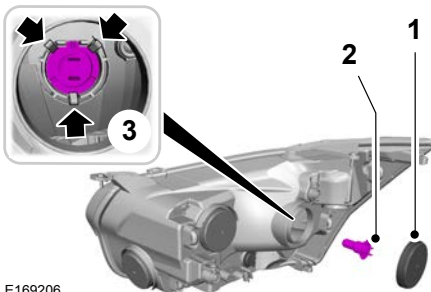


E169205

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.

Abblendlicht

Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 295).



E169206

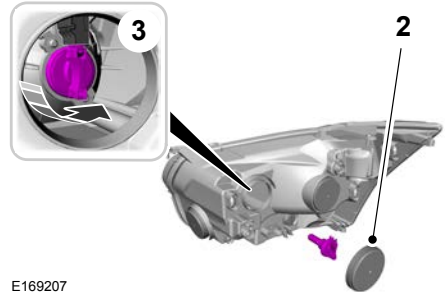
1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Ziehen Sie den Stecker ab.

3. Die Glühlampen gerade aus den Halteclips ziehen.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Fernlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 295).



E169207

2. Die Abdeckung ausbauen.
3. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

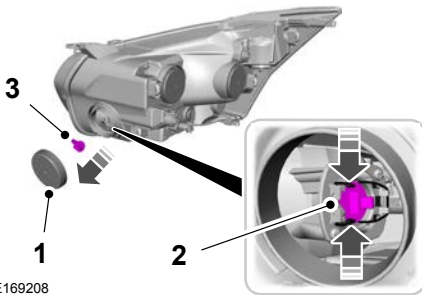
Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Kurvenfahrleuchte

Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 295).

Wartung

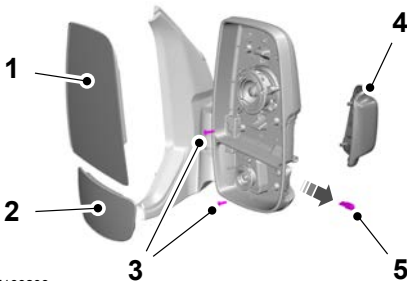


E169208

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Den Stecker trennen und den Clip freigegeben.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

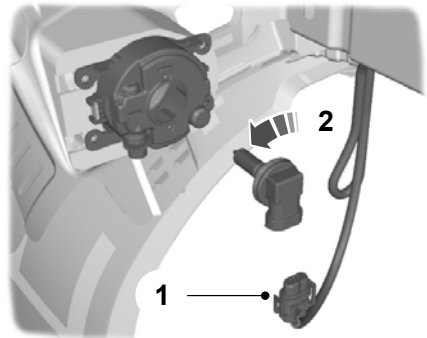
Seitlicher Blinker



E169209

1. Das große Spiegelglas entfernen. Das Spiegelglas ganz nach oben klappen und dann von unten zu sich ziehen.
2. Das kleine Spiegelglas entfernen. Das Spiegelglas ganz nach unten klappen und dann von oben zu sich ziehen.
3. Drehen Sie die Schrauben heraus.
4. Streuscheiben abbauen.
5. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Nebelscheinwerfer



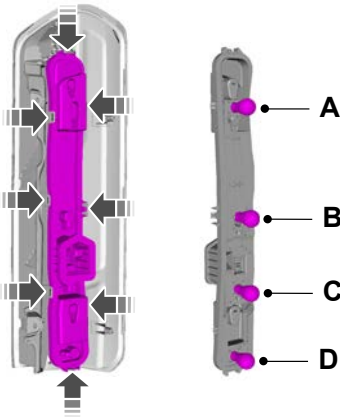
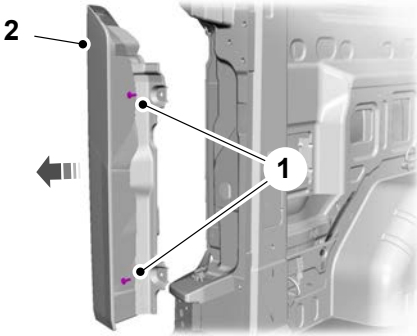
E71062

1. Ziehen Sie den Stecker ab.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Wartung

Rückleuchten



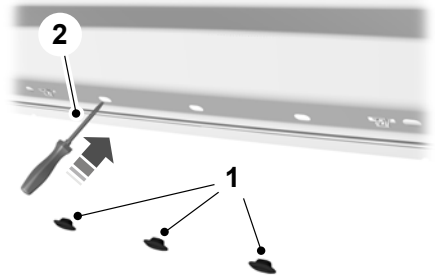
E169210

- A Rückleuchte und Bremsleuchte
- B Blinker
- C Leuchte Rückwärtsgang
- D Nebelschlussleuchte

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Die Glühlampe ausbauen und die Lampenfassung ausclippen.

3. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.

Dritte Bremsleuchte

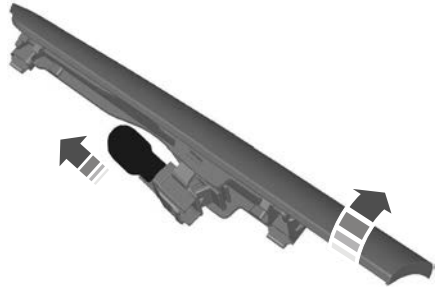


E162641

1. Die Gummitüllen entfernen.

Beachte: Falls vorhanden, zunächst die Verkleidungsblende entfernen.

2. Die Clips mit einem Schraubendreher vorsichtig lösen, um die Glühlampe freizugeben.



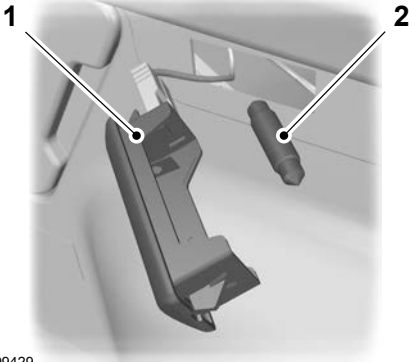
E146638

3. Leuchte vorsichtig ausbauen.
4. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Wartung

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Kennzeichenleuchte

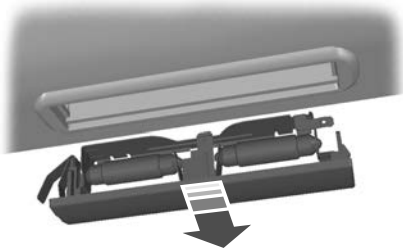


E99429

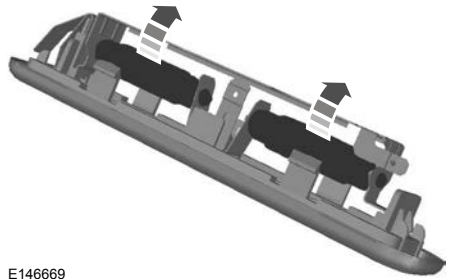
1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Innenraumleuchte

Einstiegsleuchten



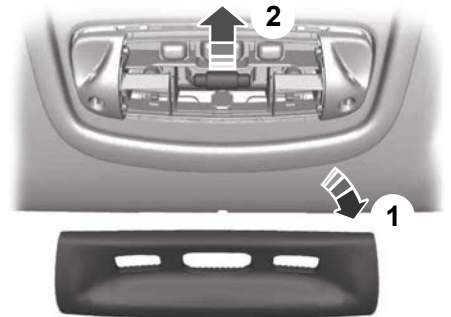
E154369



E146669

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Nehmen Sie die Glühlampen heraus.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



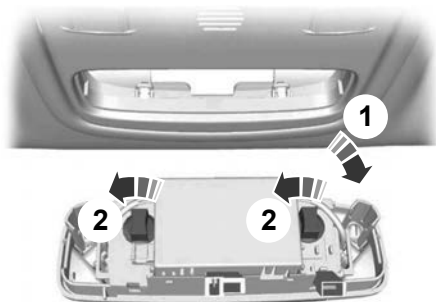
E154370

1. Die Streuscheibe vorsichtig ausbauen.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Wartung

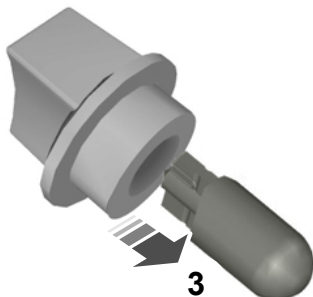
Leseleuchten

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



E72786

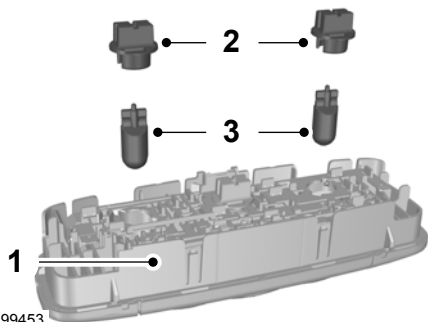
1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



E73939

3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

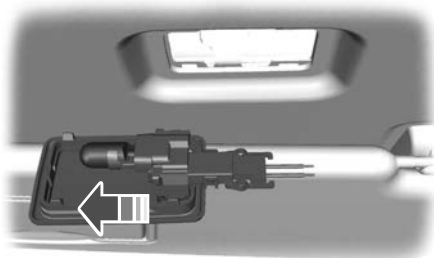
Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



E99453

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Make-Up-Spiegelleuchte



E72785

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

AUßENREINIGUNG

Waschen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig mit kaltem oder lauwarmem Wasser und einem pH-neutralen Shampoo.

- Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Haushaltsreiniger oder Seife, wie zum Beispiel Geschirrspülmittel oder Flüssigwaschmittel. Diese Produkte können lackierte Oberflächen ausbleichen und Flecken hinterlassen.
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug auf keinen Fall, wenn es extrem heiß ist oder bei starker bzw. direkter Sonneneinstrahlung.
- Trocknen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Fensterleder oder einem weichen Frotteetuch, damit sich keine Wasserflecken bilden.
- Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Vogeldreck, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können die Lackierung oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.
- Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.
- Entfernen Sie beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen.

Beachte: Sonnen- und Insektenschutzmittel können lackierte Oberflächen beschädigen. Falls diese Substanzen auf Ihr Fahrzeug gelangt sind, waschen Sie den betroffenen Bereich sobald wie möglich ab.

Beachte: Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.

Beachte: Vor der Verwendung einer Waschanlage prüfen, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Beachte: Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Aus diesem Grund können Wassertropfen in das Fahrzeuginnere gelangen und möglicherweise bestimmte Fahrzeugteile beschädigen.

Beachte: Nehmen Sie die Antenne ab, bevor Sie eine automatische Waschanlage nutzen.

Beachte: Den Gebläsemotor ausschalten, um eine Verunreinigung des Innenraumluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

Beachte: Die Scheinwerfer nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Scheinwerfer verwenden.

Beachte: Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

Beachte: Die Heckscheibe innen nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Säubern Sie die Heckscheibe innen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger.

Fahrzeugpflege

Reinigen von Chromverzierungen

(falls vorhanden)

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Beachte: Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

Beachte: Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Reinigen von Streifen oder Grafikelementen (falls vorhanden)

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann auch Druckwäsche unter den nachfolgenden Bedingungen verwendet werden:

- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.
- Verwendung einer Weitstrahldüse mit 40° Sprühwinkel.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.

Lackschutz

Entfernen Sie Verunreinigungen wie Vogeldreck, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub häufig, um Beschädigungen der Lackoberfläche zu vermeiden.

Wenn auf der Straße Salz gestreut wird, sollte der Fahrzeugunterboden häufig gereinigt werden.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

Beachte: Politur nicht bei starker Sonneneinstrahlung auftragen, da sie hierbei zu schnell austrocknet.

Beachte: Politur darf nicht auf unlackierte Kunststoffoberflächen gelangen, da sie schwierig von diesen Oberflächen zu entfernen sein kann.

Beachte: Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Polituren behandelt. Eine verunreinigte Windschutzscheibe oder verunreinigte Scheibenwischerblätter können zu verstärkter Geräuschentwicklung bei den Scheibenwischern, verringerter Wischfähigkeit oder Beeinträchtigungen bei der Funktion des Regensensors führen.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Glasreiniger verwenden, da diese Flecken oder Verfärbungen des Stoffgewebes verursachen und die flammhemmenden Eigenschaften der Sitzmaterialien mindern können.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.

Fahrzeugpflege

Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten

Beachte: Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen. Beim Reinigen des Fahrzeuginnenraums nur sparsam Wasser verwenden.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger oder einer Bürste entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Sicherheitsgurte



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Gurtaufrollmechanismus gelangt.

Zum sicheren Reinigen eignet sich eine milde Seifenwasserlösung. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Lederinnenausstattung (falls vorhanden)

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Zum routinemäßigen Reinigen die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Verwenden Sie für die Reinigung sowie für die Entfernung von Flecken, zum Beispiel von Farbflecken, ein Lederreinigungsprodukt für Fahrzeuginnenräume.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

Velour-Mikrofasergewebe (falls vorhanden)

Beachte: Nicht mit Wasserdampf reinigen.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Fahrzeugpflege

Die folgenden Produkte nicht verwenden:

- Lederpflegeprodukte.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Fleckenentferner.
- Schuhcreme.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: *Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen des Kombiinstrumentenglases sowie der LCD- und Radiodisplays verwenden. Diese Reinigungsprodukte können das Glas bzw. die Displays beschädigen.*

Das Kombiinstrumentenglas mit einem sauberen, feuchten, weichen Tuch reinigen, dann mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch trocknen.

Keine Flüssigkeiten direkt auf die Bildschirme sprühen.

Kein Mikrofaser Tuch zum Reinigen der Einfassung um die Bildschirme verwenden, da dies die Oberfläche beschädigen könnte.

Heckfenster

Beachte: *Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.*

Beachte: *Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.*

Spiegel

Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher

Reinigung:

- Etwaige lose Einsätze herausnehmen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

Fahrzeugpflege

REINIGEN DER RÄDER

Beachte: *Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.*

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremsscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Zugelassene Reinigungsmittel bei einem Vertragshändler erfragen.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

KAROSSERIE-STYLING-KITS

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist geringer als bei anderen Modellen. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 326).

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Das Verwenden anderer Größen kann zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Die Verwendung von Reifen mit einer anderen Größe als die für das Fahrzeug vorgesehenen Reifen kann dazu führen, dass auf dem Tachometer nicht die korrekte Fahrgeschwindigkeit angezeigt wird.

REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Das Reifenpannenset nicht für Reifen mit Notlaufeigenschaften verwenden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



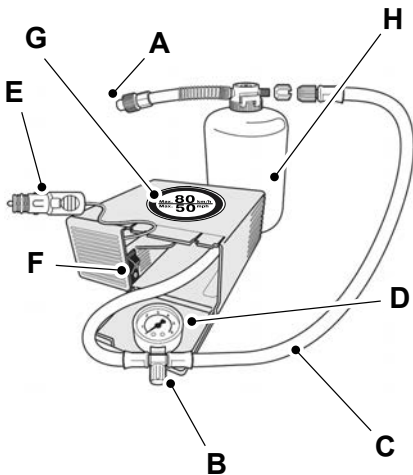
ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügendem Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Beachte: Reisemobilbesitzer müssen eventuell die separaten Anleitungen im Lieferumfang des Pannensets beachten.

Wenn Ihr Fahrzeug kein Reserverad aufweist, ist es mit einem Reifenpannenset ausgestattet. Das Set befindet sich im rechten Seitenschweller. Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Beachte: Mit dem Set können nur Reifenschäden mit einem Lochdurchmesser von bis zu 6 mm (0,24 Zoll) provisorisch repariert werden.

Räder und Reifen



E146784

- A Schutzkappe
- B Druckablassventil
- C Schlauch
- D Manometer
- E Stromkabel mit Stecker
- F Kompressorschalter
- G Etikett
- H Dichtmittelflasche

Beachte: Das Ablaufdatum auf der Dichtmittelflasche regelmäßig überprüfen.



Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, folgendermaßen verfahren:

1. Allmählich die Fahrgeschwindigkeit verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten.

3. Nach einem Loch im Reifen suchen.

Beachte: Keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus einem beschädigten Reifen entfernen.

Verwenden des Reifenpumpensets



ACHTUNG: Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Während der Reifen aufgepumpt wird, dessen Seitenwand beobachten. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Dies könnte bei einer möglichen Störung des Kompressors zu schweren Verletzungen führen.

Räder und Reifen



ACHTUNG: Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Reifenpannensets.
2. Den Aufkleber G, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 50 mph (80 km/h) angibt, vom Gehäuse abziehen und im Sichtfeld des Fahrers auf das Armaturenbrett kleben. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie den Schlauch C und den Stromstecker mit dem Kabel E aus dem Pannenset.
4. Schrauben Sie den Schlauch C auf die Dichtmittelflasche auf.
5. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
6. Die Schutzkappe A vom Schlauch der Dichtmittelflasche abnehmen und den Schlauch fest auf das Ventil des beschädigten Reifens aufschrauben.
7. Sicherstellen, dass sich der Kompressorschalter F in Position 0 befindet.
8. Stecken Sie den Stromstecker E in die Zusatzsteckdose. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 121).
9. Den Motor starten.
10. Den Kompressorschalter F auf Position 1 stellen.
11. Nach mindestens zwei Minuten den Kompressorschalter F auf Position 0 stellen und den Schlauch C von der Dichtmittelflasche abschrauben. Den Schlauch der Dichtmittelflasche vom Reifenventil lösen.
12. Schrauben Sie den Schlauch C auf das Reifenventil und stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 1.
13. Pumpen Sie den Reifen nicht länger als 10 Minuten oder auf den empfohlenen Druck auf. Stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 0 und prüfen Sie den gegenwärtigen Reifendruck über das Manometer D. Schrauben Sie Schlauch C vom Reifenventil ab.
14. Ziehen Sie den Stromstecker E von der Zusatzsteckdose ab.
15. Stellen Sie sicher, dass Reifenpannenset, Flaschendeckel und die orange Kappe im Fahrzeug sicher verstaut, aber leicht zugänglich sind. Sie benötigen das Reifenpannenset bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.
16. Fahren Sie sofort etwa 10 Kilometer, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

Beachte: *Beim Einpumpen von Dichtmittel in das Reifenventil kann der Druck kurzzeitig auf 87 psi (6 bar) ansteigen, wird aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.*

Beachte: *Falls der Reifendruck auf 26 psi (1,8 bar) oder weniger abgefallen ist, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Das Fahrzeug nicht fahren.*

Beachte: *Falls der Reifendruck abgefallen, aber immer noch höher als 26 psi (1,8 bar) ist, verwenden Sie das Set, um den Reifen wieder aufzupumpen.*

Räder und Reifen

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Andernfalls besteht durch einen möglichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug eine höhere Gefahr für Verletzungen oder Tod.

1. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa 10 Kilometern. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
2. Setzen Sie das Reifenpannenset an und prüfen Sie den Reifendruck am Manometer D.
3. Falls der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens den empfohlenen Druck überschreitet, korrigieren Sie diesen auf den empfohlenen Druck. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 326). Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 326).
4. Wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, um den Reifen aufzupumpen.
5. Prüfen Sie am Manometer D erneut den Reifendruck. Bei zu hohem Reifendruck diesen über das Druckablassventil B auf den Solldruck absenken.
6. Wiederholen Sie bei einem Reifendruck unterhalb des empfohlenen Drucks die Schritte 13 bis 16 und 1 bis 5 (Prüfen des Reifendrucks).

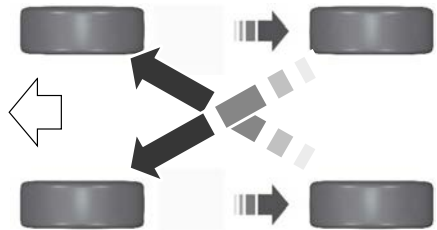
7. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Reifendruck gebracht haben, den Kompressorschalter F auf 0 stellen, den Stecker E von der Steckdose abziehen, den Schlauch der Dichtmittelflasche abschrauben, die Ventilkappe anbringen und die Schutzkappe A aufsetzen.
8. Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenfachmann, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er vom Rad abgezogen wird. Die Dichtmittelflasche ist nach einem Gebrauch so schnell wie möglich durch eine neue zu ersetzen.

Beachte: Das Pannenset ermöglicht lediglich eine provisorische Reparatur. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung des Pannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

REIFENPFLEGE

Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

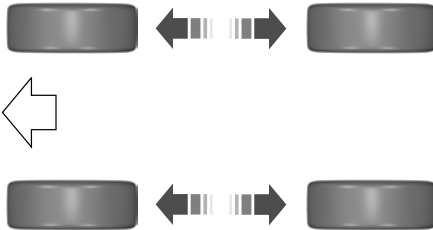
Nicht laufrichtungsgewundene Reifen



E142547

Räder und Reifen

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Die Originalreifen Ihres Fahrzeugs sind auf die bestmögliche Fahrleistung bei trockenen oder feuchten Straßenbedingungen im Sommer ausgelegt. Sie sind nicht auf den Winterbetrieb ausgelegt. Verwenden Sie die Sommerreifen nicht mit Schneeketten.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



E278852

Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 326).



ACHTUNG: Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und

Räder und Reifen

Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko von Kontrollverlust, Überschlagen des Fahrzeugs und schweren bis tödlichen Verletzungen führen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Halten Sie die von Ford empfohlenen Reifendrucke ein, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz) oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür angegeben sind. Nichtbeachten der Empfehlungen für die Reifendrucke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: 50 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, beachten Sie Folgendes:

- Nur Schneeketten vom Typ SAE Klasse S mit einer Gliederstärke von höchstens 10 mm verwenden.

Räder und Reifen

Verwendung von Schneeketten nach Reifengröße

Reifen- größe	Ausführung ³			
	Vorderradantrieb	Hinterrad- antrieb – Fahrzeuge mit Einfachbe- reifung	Hinterrad- antrieb – Fahrzeuge mit Zwi- lingsberei- fung	Allradan- trieb
195/ 75R16C.	X	X	Ja. ¹	X
215/ 65R15C.	Ja.	X	X	X
215/ 65R16C.	Speziellen Radsatz zur Schneeketten- verwendung 16 x 5,5J mit Reifen der Größe 185/75R16C 104/102 verwenden. ⁴	X	X	X
205/ 75R16C.	X	X	Ja. ¹	X
235/ 65R16C 115/113.	Speziellen Radsatz zur Schneeketten- verwendung 16 x 5,5J mit Reifen der Größe 185/75R16C 104/102 verwenden. ⁴	Ja.	X	Ja. ²
235/ 65R16C 121/119.	Speziellen Radsatz zur Schneeketten- verwendung 16 x 5,5J mit Reifen der Größe 195/75R16C 107/105 verwenden. ⁴	Ja.	X	Ja. ²

¹ Schneeketten nur auf den äußeren Reifen aufziehen.

² Schneeketten nur auf den Reifen hinten aufziehen.

³ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 342).

⁴ Alternativräder, die sich zur Verwendung mit Schneeketten eignen, können von Vertragshändlern als Bestandteil eines speziellen Radsatzes zur Schneekettenverwendung erworben werden.

X Nicht zur Verwendung mit Schneeketten geeignet.

Beachte: Korrekte Reifendrücke einhalten.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

Räder und Reifen

Beachte: Wir empfehlen, die *Antriebschlupfregelung auszuschalten*.
Siehe **Verwenden der Antriebschlupfregelung** (Seite 184).

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



Der Reifendruck aller Reifen (einschließlich gegebenenfalls Ersatzreifen) ist alle zwei

Wochen bei kalten Reifen durchzuführen. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 307). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrtür oder der B-Säule) angegeben.

Als Fahrerassistenzfunktion besitzt Ihr Fahrzeug ein Reifendrucküberwachungssystem. Eine Warnleuchte zeigt an, wenn der Luftdruck eines Reifens erheblich zu niedrig ist. Beim Aufleuchten der Reifendruck-Warnlampe das Fahrzeug anhalten, sobald es die Verkehrslage zulässt, die Reifen prüfen und mit dem korrekten Druck befüllen.

Fahren mit zu geringem Reifendruck kann sich wie folgt auswirken:

- Überhitzen der Reifen.
- Reifendefekte.

- Höherer Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Reifenlebensdauer.
- Beeinträchtigt Fahr- und Bremsverhalten.

Das System ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung.

Sie müssen für den korrekten Reifendruck sorgen, auch wenn die Reifendruck-Warnleuchte nicht leuchtet.

Das Reifendrucküberwachungssystem besitzt eine Warnleuchte, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Fehlfunktionsanzeige und die Reifendruck-Warnleuchte sind kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnlampe ungefähr eine Minute und leuchtet danach dauerhaft. Diese Folge wiederholt sich bei jedem Einschalten der Zündung, solange die Fehlfunktion besteht. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.

Wenn die Fehlfunktionslampe aufleuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen. Eine Fehlfunktion kann unterschiedliche Ursachen haben. So kann etwa die Systemfunktion durch Montage eines Ersatzreifens oder Ersatzrades beeinträchtigt werden. Prüfen Sie nach jedem Reifen- oder Radwechsel an Ihrem Fahrzeug die korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems. Vergewissern Sie sich, dass das System auch nach dem Reifen- oder Radwechsel korrekt funktioniert. Siehe **Wenn das Notrad montiert ist** in diesem Abschnitt.

Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck

Unter normalen Fahrbedingungen kann der Reifendruck gegenüber kaltem Reifen um bis zu 0,3 bar ansteigen.

Räder und Reifen

Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Temperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck um bis zu 0,2 bar sinken, wenn die Umgebungstemperatur um 17°C oder mehr zurückgeht. Das System erkennt diesen Druckabfall als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet.

Aufpumpen der Reifen

Beim Aufpumpen der Reifen reagiert das System möglicherweise nicht sofort auf die zusätzliche Luftmenge.

Die Reifen nur aufpumpen, wenn sie kalt sind.

Wenn die Warnlampe leuchtet:

- Vergewissern Sie sich durch prüfen aller Reifen, dass kein Reifen platt ist.
- Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen.
- Prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie alle Reifen auf den korrekten Druck auf. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 326).
- Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus

Wechseln der Reifen



E142549

Die Pflege und Wartung der Reifen sollte von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Beachte: Alle Räder und Reifen besitzen einen Reifendrucksensor, der sich im Rad- und Reifenhohlraum befindet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird vom Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.

Wechseln der Räder

Werden die Räder Ihres Fahrzeugs gewechselt, müssen die Reifendrucksensoren erneut in das Reifendrucküberwachungssystem eingelernt werden. Dies erreichen Sie durch folgende Schritte:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt sind. Falls nicht, pumpen Sie die Reifen auf den korrekten Druck auf. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 326).
2. Parken Sie das Fahrzeug für mindestens 20 Minuten.
3. Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus. Siehe **Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems** später in diesem Abschnitt.
4. Bei der nächsten Fahrt, bei der Sie Ihr Fahrzeug für ca. 15 Minuten schneller als 40 km/h (25 mph) bewegen, werden die Reifendrucksensoren automatisch neu in das Reifendrucküberwachungssystem eingelernt.

Räder und Reifen

Funktionsweise des Reifendruck-Überwachungssystems

Das System misst den Druck in den vier Reifen und überträgt die Reifendruckwerte an das Fahrzeug.

Das System erkennt diesen geringeren Druck als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet. Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn ein Rad und Reifen durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin einen Defekt an. Dies erinnert Sie daran, das beschädigte Rad bzw. den beschädigten Reifen zu reparieren und das Rad und die Reifenkombination wieder am Fahrzeug zu montieren. Zur Wiederherstellung der korrekten Funktion des Systems muss die reparierte Rad- und Reifenkombination wieder am Fahrzeug montiert sein.

Wenn das System anscheinend nicht korrekt funktioniert

Die Hauptfunktion des Systems ist die Warnung bei zu niedrigem Reifendruck. Es kann ferner auch warnen, wenn sich das System selbst nicht mehr im funktionsfähigen Zustand befindet. Nähere Informationen über das System enthält die nachfolgende Tabelle:

Räder und Reifen

Warnleuchte	Pos.	Gegenmaßnahme
Warnlampe leuchtet ständig	Reifen mit zu geringem Fülldruck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass die Reifen mit dem korrekten Druck befüllt sind. Siehe Räder und Reifen (Seite 307). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben. 2. Nachdem Sie die Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt haben, müssen Sie das Reifendrucküberwachungssystem zurücksetzen. Siehe Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems in diesem Kapitel.
	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.
Warnlampe leuchtet zunächst ständig und blinkt anschließend	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.

Räder und Reifen

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Allgemeines

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Wegen der unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen ist der Reifendruck bei den Reifen vorn anders als bei den Reifen hinten.

Das System zeigt durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck zwischen den beiden Reifen vorn bzw. der beiden Reifen hinten unterschiedlich ist.

Werden die Reifen rotiert, muss das Reifendrucküberwachungssystem zurückgesetzt werden, damit es die neuen Reifendrucke abrufen kann. Es ist dem System nicht bekannt, welcher Sensor sich an welcher Position befindet, und das System nimmt an, dass Sie die Reifen mit den richtigen Drücken befüllt haben.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen des Systems

Die Zündung einschalten. Anhand dieser Informationsanzeige auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrerassistenz	Auf OK drücken.
Reifendr.-kontr.	Drücken Sie die Taste OK , bis die Bestätigung erscheint. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem besitzt, können Sie diese auch so lange gedrückt halten, bis eine Bestätigung angezeigt wird.

RADWECHSEL



ACHTUNG: Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Pannenset enthalten weder Reserverad noch Wagenheber oder Radmutterenschlüssel.

Felgenschlösser

Ersatzfelgenschlösser oder -schlüssel erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Der Felgenschlossschlüssel befindet sich im Handschuhkasten oder neben dem Wagenheber.

Fahrzeuge mit Ersatzrad

Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.

Falls das Reserverad vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, kann das Reserverad montiert und die Fahrt normal fortgesetzt werden.

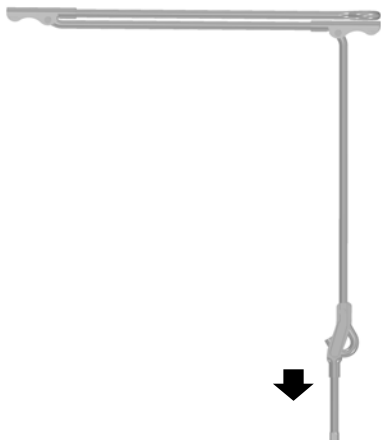
Falls das Reserverad nicht vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, trägt es eine Kennzeichnung mit der maximal zugelassenen Fahrgeschwindigkeit.

Räder und Reifen



E145138

1. Die hintere Türen öffnen und die Gummitülle entfernen.



2. Das eckige Ende des Radmutternschlüssels oder den kurzen Arm des Wagenhebergriffs in die Buchse einsetzen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Ersatzrad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.



E146811

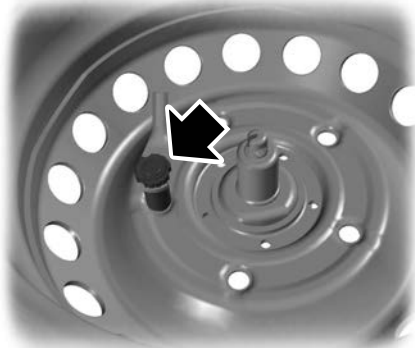
3. Die Kabelendabdeckung anheben.



E146812

4. Drehen Sie das Seil um 90 Grad. Führen Sie das Seil durch den Schlitz, um die Ersatzradhalterung von der Winde zu lösen.

Räder und Reifen



E146813

5. Die Mutter herausdrehen, um die Ersatzradhalterung zu lösen.

Wagenheber

⚠️ ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Reifenwechsel vorgesehen. Den Wagenheber ausschließlich zum Radwechsel im Pannenfall verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber nicht beschädigt oder verformt ist und dass das Gewinde geschmiert und sauber ist.

⚠️ ACHTUNG: Legen Sie niemals etwas auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber.

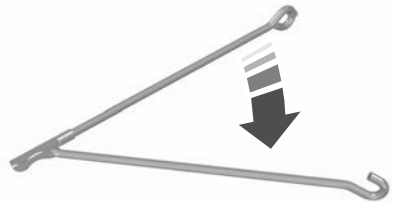
⚠️ ACHTUNG: Positionieren Sie niemals etwas zwischen Wagenheber und Fahrzeug.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Wagenheber senkrecht zum Anhebepunkt positioniert ist und der Sockel flach auf dem Untergrund unter dem Fahrzeug aufliegt.

⚠️ ACHTUNG: Nicht am Fahrzeug arbeiten, wenn die einzige Abstützung durch den Wagenheber erfolgt, da das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen könnte. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

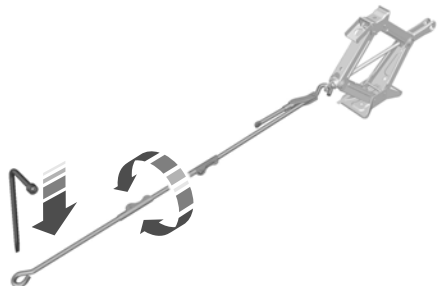
280/290/310/330/350/355/370/410, FWD/RWD

Wagenheber und Radmutternschlüssel befinden sich in einem Ablagefach im Einstiegsbereich vorne rechts.



E146837

1. Kurbelstange auseinanderklappen.



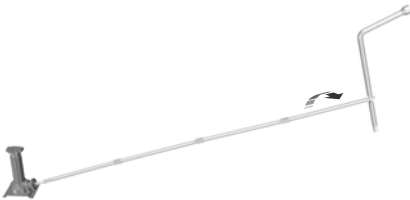
E70958

Räder und Reifen

- Den Haken des Wagenhebergriffs in den Ring am Wagenheber einsetzen. Den Radmutterenschlüssel in das Ende des Wagenhebergriffs einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben. Den Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug abzulassen.

410/430/460/470, RWD

Wagenheber, Wagenhebergriff und Radmutterenschlüssel befinden sich in einem Ablagefach im Einstiegsbereich vorne rechts.



- Wagenhebergriff anbauen.
- Wagenhebergriff in den Wagenheber einsetzen.
- Des Ende des Wagenhebergriffs in den Radmutterenschlüssel einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

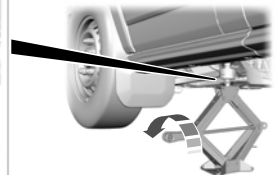
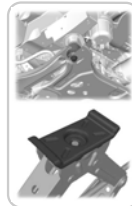
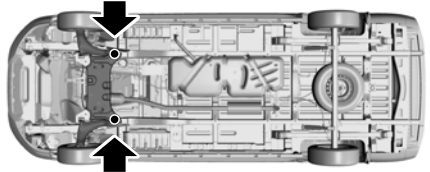
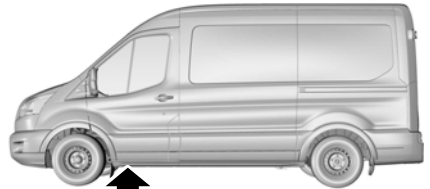
Anhebepunkte vorne



ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen Anhebepunkte.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug über eine Klimaanlage hinten verfügt, müssen sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit den Kältemittelleitungen in Berührung kommt.

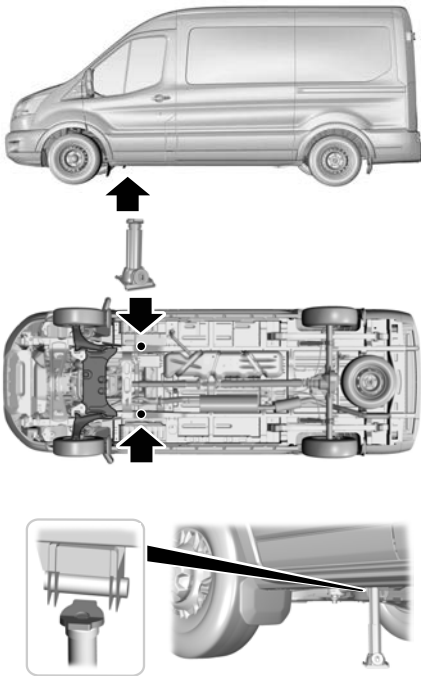
280/290/310/330/350/355/370/410, FWD/RWD



Den Kopf des Wagenhebers unter die hinteren Befestigungsschrauben des vorderen Hilfsrahmens platzieren.

Räder und Reifen

410/430/460/470, RWD



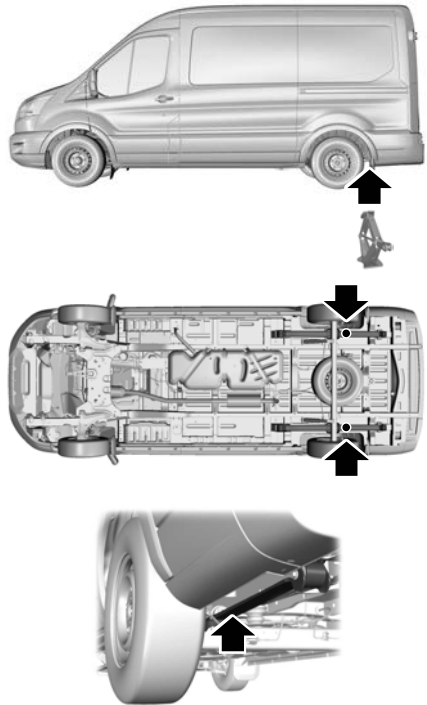
Den Kopf des Wagenhebers unter die Überstände auf der Rückseite des vorderen Hilfsrahmens platzieren.

Anhebepunkte hinten



ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen Anhebepunkte.

280/290/310/330/350/355/370/410,
FWD/RWD, außer
Reisemobil-Fahrgestell

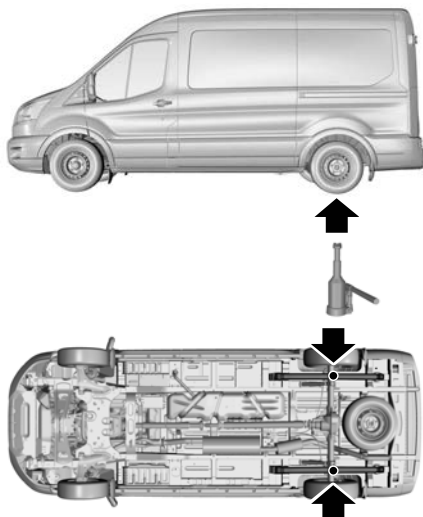


Den Wagenheber unter der Blattfeder hinten direkt hinter dem Hinterrad platzieren.

Beachte: Den Wagenheber am flachsten Teil der Feder und so nah wie möglich an der Achse ansetzen.

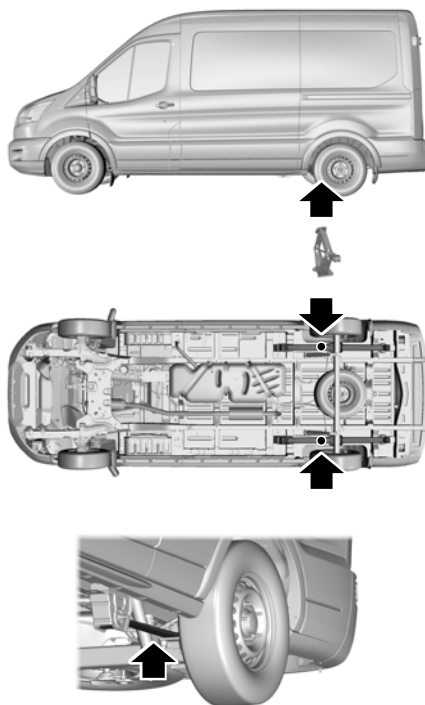
Räder und Reifen

410/430/460/470, RWD



Den Wagenheber unter der Hinterachse platzieren.

350/410, FWD, Reisemobil-Fahrgestell



⚠ ACHTUNG: Positionieren Sie niemals etwas zwischen Wagenheber und Fahrzeug.

Den Wagenheber unter der Blattfeder hinten direkt vor dem Hinterrad platzieren.

Beachte: Den Wagenheber am flachsten Teil der Feder und so nah wie möglich an der Achse ansetzen.

Räder und Reifen

Rad abbauen



ACHTUNG: Parken Sie das Fahrzeug so, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und stellen Sie ein Warndreieck auf.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Position Parken (P) bringen.



ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind.

Legen Sie unter das dem kaputten Rad diagonal gegenüberliegende Rad einen geeigneten Block oder Unterlegkeil. Ein Unterlegkeil befindet sich in der B-Säule, im Ablagefach im Einstiegsbereich vorne rechts oder im Ersatzrad.

Achten Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen darauf, dass die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Falls Sie ein Ersatzrad mit den Pfeilen in die entgegengesetzte Richtung weisend einbauen müssen, ersetzen Sie das Rad so schnell wie möglich.

1. Führen Sie das flache Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe ein und entfernen Sie die Radkappe vorsichtig.

2. Das Felgenschloss mit dem zugehörigen Schlüssel lösen.
3. Lösen Sie die restlichen Radmuttern, aber bauen Sie sie nicht vollständig ab.
4. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.
5. Drehen Sie die Radmuttern heraus und bauen Sie das Rad ab.

Beachte: *Leichtmetallräder nicht mit der Außenseite auf den Boden legen.*

Das Rad anbauen



ACHTUNG: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.



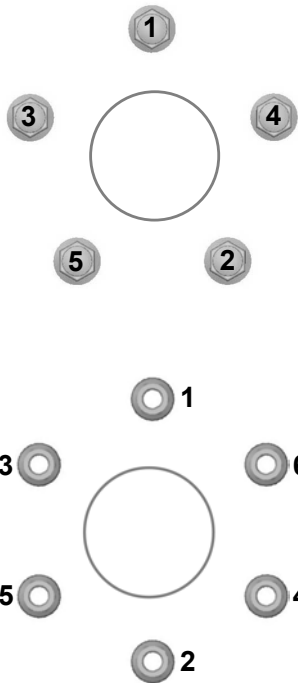
ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern und die zwischen diesen liegende Flächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe sauber sind.

1. Das Rad montieren.

Räder und Reifen



E70961

2. Bauen Sie alle Radmuttern ein und ziehen sie in der angegebenen Reihenfolge teilweise fest.
3. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.
4. Ziehen Sie dann alle Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge vollständig fest.
5. Die Radkappe montieren.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

Beachte: Die Radmuttern der Alufelgen können auch für das Stahlersatzrad verwendet werden.

Beachte: Falls das Reserverad nicht vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, muss es baldmöglichst ersetzt werden.

Beachte: Sobald wie möglich das richtige Anzugsdrehmoment der Radmuttern und den Luftdruck prüfen.

Verstauen von Rad und Wagenheber

1. Die Ersatzradhalterung mit der Befestigungsmutter am Rad anbringen.
2. Führen Sie das Seil durch den Schlitz, und befestigen Sie die Ersatzradhalterung an der Winde.
3. Das Kabel um 90 Grad drehen und die Kabelabdeckung absenken.



E145138

4. Das eckige Ende des Radmutternschlüssels oder den kurzen Arm des Wagenhebergriffs in die Buchse einsetzen.

Beachte: Ersatzradhalter nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der leere Ersatzradhalter ohne Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

Räder und Reifen

Beachte: Sicherstellen, dass das Ersatzrad sicher befestigt ist; hierzu die Winde festziehen, bis sie durchrutscht.

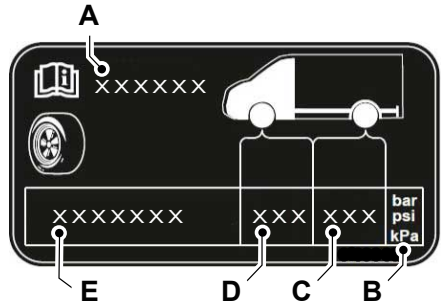
- Wagenheber, Wagenhebergriff und Radmutterenschlüssel wieder an den vorgesehenen Orten unterbringen und mit den Riemen befestigen.

REIFENLUFTDRÜCKE - KASTENWAGEN

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifendruckaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E254055

- A Fahrzeugmodell.
- B Maßeinheit
- C Reifendruck hinten
- D Reifendruck vorn
- E Reifengröße

Kasten-LKW, Kasten-PKW und Personentransporter (Vorderradantrieb)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
280 M	215/65R15C	3,5	3,3
280 M	215/65R16C	3,7	3,6
290 M	215/65R15C	3,5	3,3
290 M	215/65R16C	3,7	3,6
310 M	215/65R15C	3,5	3,7
310 M	215/65R16C	3,8	4
310 L	215/65R15C	3,75	3,7
310 L	215/65R16C	4	4
330 M 330 L	235/65R16C	3,3	4
350 M	235/65R16C	3,3	4,2

Räder und Reifen

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
350 M	235/65R16C	3,5	4,2
350 L	235/65R16C	3,3	4,5
350 L	235/65R16C	3,5	4,5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 342).

Kasten-LKW, Kasten-PKW und Personentransporter (Hinterradantrieb und Allradantrieb)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
310 L	235/65R16C	3,3	3,2
330 S	235/65R16C	3,1	4
330 S. Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb	235/65R16C	3,5	4
350 L 370 L 350 L-E Jumbo Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C	3,3	4,5
350 L 370 L 350 L-E Jumbo Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg	235/65R16C	3,5	4,5
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C	3,3	4,2
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg	235/65R16C	3,5	4,2
410 L	235/65R16C	3,5	5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 342).

Räder und Reifen

Fahrgestell mit Fahrerhaus (Vorderradantrieb)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
310 M	215/65R16C	3,8	4
330 M 330 L	235/65R16C	3,3	4
350 M	235/65R16C	3,3	4,2
350 L 350 E-L Jumbo 370 M	235/65R16C	3,3	4,5
350 ELWB Super Jumbo	235/65R16C	3,5	4,5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 342).

Fahrgestell mit Fahrerhaus (Hinterradantrieb)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
310 S	235/65R16C	2,9	3,2
330 S	235/65R16C	3,1	4
330. Fahrzeuge mit automati- schem Allradantrieb	235/65R16C	3,5	4
350 E 350 L 350 L-E Jumbo 350 ELWB-EL Super Jumbo 370 M Fahrzeuge mit maximaler Vorder- achslast von 1.750 kg	235/65R16C	3,3	4,5
350 E 350 L 350 L-E Jumbo 350 ELWB-EL Super Jumbo 370 M Fahrzeuge mit maximaler Vorder- achslast von 1.850 kg	235/65R16C	3,5	4,5

Räder und Reifen

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C	3,3	4,2
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg	235/65R16C	3,5	4,2

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 342).

Kasten-LKW, Personentransporter und Fahrgestell mit Fahrerhaus (Doppelbereifung hinten)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
350 S 350 M 350 M (470 abgelastet) 350 L 350 L (470 abgelastet) 350 L-E (470 abgelastet) 350 L-E Jumbo 350 ELWB-EL Super Jumbo	195/75R16C	4,6	3
355 M 355 L 355 L-E Jumbo	195/75R16C	4,6	3
410 L 410 L-E Jumbo (470 abgelastet)	195/75R16C	4,6	3,2
430 L 430 L-E Jumbo 430 ELWB-EL Super Jumbo	195/75R16C	4,6	3,8
460 LWB-E Jumbo	195/75R16C	4,6	3,9
470 M 470 L 470 L-E Jumbo 470 ELWB-EL Super Jumbo	195/75R16C	4,6	4,3
470 LWB-E Jumbo Kasten-LKW, Fahrgestell mit Einzelkabine und Fahrgestell mit Doppelkabine	195/75R16C	4,6	4

Räder und Reifen

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
Fahrzeuge mit maximaler Hinterachslast von 3.100 kg			
470 LWB-E Super Jumbo Kasten-LKW, Fahrgestell mit Einzelkabine und Fahrgestell mit Doppelkabine Fahrzeuge mit maximaler Hinterachslast von 3.100 kg	195/75R16C	4,6	4
500 M 500 L 500 L-E Jumbo 500 ELWB-EL Super Jumbo	205/75R16C	4,8	4,1

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 342).

Fahrzeuge mit Skelettfahrgestell (SVO, Reisemobil-Fahrgestelle)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
350 L 350 L-E Jumbo 350 ELWB-EL Super Jumbo	235/65R16C	3,5	4,5
350 M	235/65R16C	3,5	4,2
410 L 410 L-E Jumbo	235/65R16C	3,4	4,9
430 L-E Jumbo 430 ELWB-EL Super Jumbo	235/65R16C	3,4	4,9

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 342).

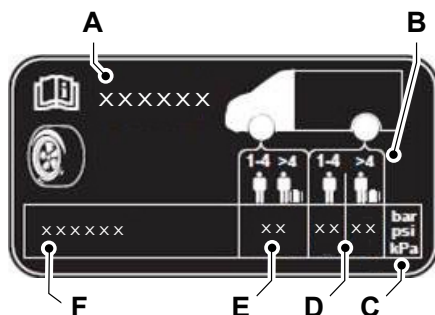
Räder und Reifen

REIFENLUFTDRÜCKE - BUS

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E254145

- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck vorn
- F Reifengröße

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
350 M. Fahrzeuge mit maximalem Vorderachsgewicht von 1.750 kg.	235/65R16C.	3,3	4,1
350 M. Fahrzeuge mit maximalem Vorderachsgewicht von 1.850 kg.	235/65R16C.	3,5	4,1
370 M. Fahrzeuge mit maximalem Vorderachsgewicht von 1.750 kg.	235/65R16C.	3,3	4,5
370 M. Fahrzeuge mit maximalem Vorderachsgewicht von 1.850 kg.	235/65R16C.	3,5	4,5
410 L	235/65R16C.	3,4	4,9

Räder und Reifen

Ausführung¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
440 LWB-E Jumbo.	235/65R16C.	3,5	5,75
460 LWB-E.	195/75R16C.	4,6	4

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 342).

Räder und Reifen

RADMÜTTERN

Radmutter - Drehmoment



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades immer Korrosion, Schmutz und Fremdmaterial auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Montage von Rädern ohne ordnungsgemäßen Kontakt an den Metallaufgabeflächen für das Rad kann zum Lösen der Radmutter und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, der wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

Schraubengröße	Nm
M14 x 1,5	204

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - BUS/KOMBI/KASTENWAGEN

Mittlerer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.531
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.059–2.126
Gesamthöhe ohne Antenne	2.490–2.789
Radstand	3.300
Spur vorn	1.732–1.752
Spur hinten	1.743–1.779

Langer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.771–6.140
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.059–2.126
Gesamthöhe ohne Antenne	2.524–2.546
Radstand	3.750
Spur vorn	1.732
Spur hinten	1.743

Langer Radstand mit verlängertem Rahmen

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	6.704
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.059–2.126
Gesamthöhe ohne Antenne	2.781

Füllmengen und Spezifikationen

Maßangabe	Abmessung mm
Radstand	3.750
Spur vorn	1.732–1.752
Spur hinten	1.743

FAHRZEUGABMESSUNGEN - EINZELKABINE OHNE AUFBAU/ DOPPELKABINE OHNE AUFBAU

Kurzer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.205
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.192–2.219
Radstand	3.137
Spur vorn	1.732–1.752
Spur hinten	1.743–1.763

Mittlerer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.572
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474–2.746
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.176–2.214
Radstand	3.504
Spur vorn	1.732–1.752
Spur hinten	1.743–1.763

Füllmengen und Spezifikationen

Langer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	6.022
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474–2.746
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.183–2.207
Radstand	3.954
Spur vorn	1.732–1.752
Spur hinten	1.743–1.763

Fahrgestell mit Einzelkabine mit langem Radstand und verlängertem Rahmen

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	6.797
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474–2.746
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.338
Radstand	3.954
Spur vorn	1.740
Spur hinten	1.670

Fahrgestell mit Doppelkabine mit langem Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	6.587
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474–2.746
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.349

Füllmengen und Spezifikationen

Maßangabe	Abmessung mm
Radstand	3.954
Spur vorn	1.740
Spur hinten	1.670

Fahrgestell mit Einzelkabine mit extralangem Radstand und verlängertem Rahmen

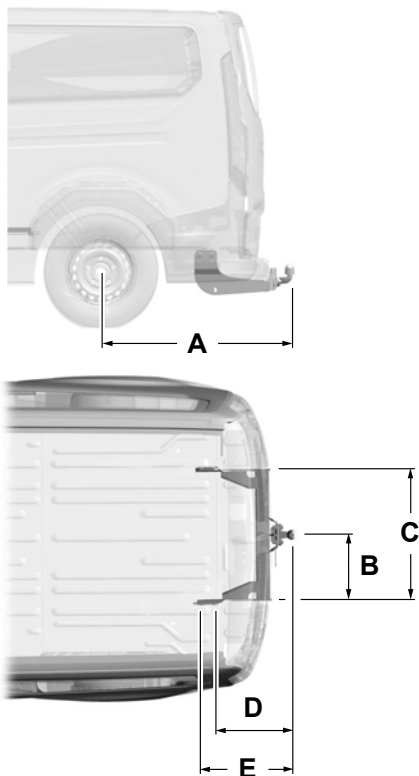
Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	7.577
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474–2.746
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.195–2.197
Radstand	4.522
Spur vorn	1.740
Spur hinten	1.670

Fahrgestell mit Doppelkabine mit extralangem Radstand und verlängertem Rahmen

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	7.394
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474–2.746
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.187–2.218
Radstand	4.522
Spur vorn	1.740
Spur hinten	1.670

Füllmengen und Spezifikationen

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG - BUS/KOMBI/ KASTENWAGEN



E148831

Füllmengen und Spezifikationen

Mittlerer oder langer Radstand

Messwert	Maßangabe	mm
A	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelkopf.	1.344–1.381
B	Mitte Anhängerkugelkopf bis Längsträger.	417
C	Abstand zwischen Längsträgern.	839
D	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	619–666
E	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	704–741

Langer Radstand - verlängerter Rahmen

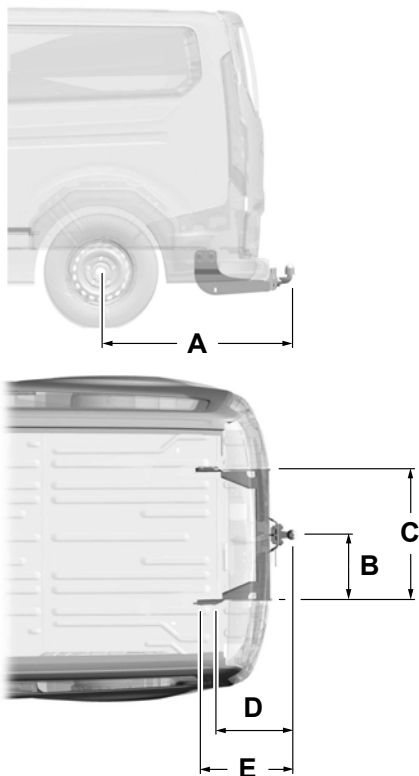
Messwert	Maßangabe	mm
A	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelkopf.	2.105
B	Mitte Anhängerkugelkopf bis Längsträger.	417
C	Abstand zwischen Längsträgern.	839
D	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	629–666
E	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	704–741

Maximal zulässige Anhängerstützlast

kg
140

Füllmengen und Spezifikationen

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG - EINZELKABINE OHNE AUFBAU/DOPPELKABINE OHNE AUFBAU



E148831

Füllmengen und Spezifikationen

Kurzer, mittlerer und langer Radstand

Messwert	Maßangabe	mm
A	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelkopf.	1.178
B	Mitte Anhängerkugelkopf bis Längsträger.	416
C	Abstand zwischen Längsträgern.	832
D	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	237
E	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	343,5

Langer Radstand - verlängerter Rahmen

Messwert	Maßangabe	mm
A	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelkopf.	1.735
B	Mitte Anhängerkugelkopf bis Längsträger.	416
C	Abstand zwischen Längsträgern.	832
D	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	237
E	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	343,5

Extralanger Radstand - verlängerter Rahmen

Messwert	Maßangabe	mm
A	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelkopf.	2.165
B	Mitte Anhängerkugelkopf bis Längsträger.	416
C	Abstand zwischen Längsträgern.	832
D	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	237
E	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	343,5

Füllmengen und Spezifikationen

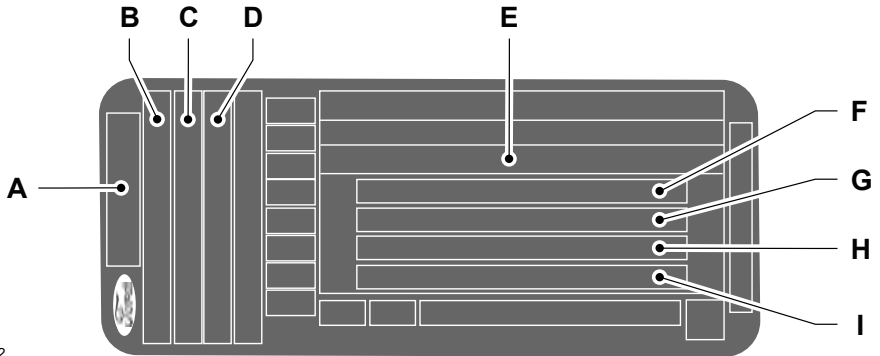
Maximal zulässige Anhängerstützlast

--

kg

140

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD



E135662

- A Modell.
- B Ausführung.
- C Motorbezeichnung.
- D Motorleistung und Abgasnorm.
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- F Zulässiges Gesamtgewicht.
- G Gesamtzuggewicht.
- H Maximale Vorderachslast.
- I Maximale Hinterachslast.

Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



E71369

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auf der linken Seite des Armaturenbretts. Sie ist auch in die rechte Radhausverkleidung eingestanz.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerte Bremsleistung.

Klimaanlagensystem



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Ausführung	Relatives Treibhauspotenzial	CO ₂ -Äquivalent.
Fahrzeuge ohne Innenraumklimatisierung hinten.	1430	1,06 Tonnen
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung hinten.	1430	1,65 Tonnen

Füllmengen und Spezifikationen

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Fahrzeuge ohne Innenraumklimatisierung hinten.	0,74 kg	280 cm ³
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung hinten.	1,15 kg	640 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
FWD	9,8 L	9,2 L
AWD/RWD	11,5 L	11,1 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 2 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Füllmengen und Spezifikationen

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
FWD-Fahrzeuge ohne kraftstoffbetriebene Heizung oder Zusatzheizung.	11,2 L
FWD-Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung.	12 L
FWD-Fahrzeuge mit Zusatzheizung.	13,3 L
FWD-Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung und Zusatzheizung.	13,7 L
AWD-/RWD-Fahrzeuge ohne kraftstoffbetriebene Heizung oder Zusatzheizung.	10,4 L
AWD-/RWD-Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung.	11,7 L
AWD-/RWD-Fahrzeuge mit Zusatzheizung.	11,8 L
AWD-/RWD-Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung und Zusatzheizung.	13,4 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Standard-Kraftstofftank.	70 L
Fahrzeuge mit größerem Kraftstofftank.	95 L

Füllmengen und Spezifikationen

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	4,5 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Tank – Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	24 L

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT HALOGENSCHEINWERFER

Außenleuchten

Lampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Karosserie-Seitenbegrenzungsleuchte.	W5W	5
Rück- und Bremsleuchte	P21/5W	21/5
Zusatzbremsleuchte	LED.	LED.
Hintere Begrenzungsleuchte des Fahrgestells mit Fahrerhaus.	W5W	5

Füllmengen und Spezifikationen

Lampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Abbiegelicht.	H1	55
Vordere Blinkerleuchte.	PY21W	21
Nebelscheinwerfer.	H11	55
Begrenzungsleuchte vorn. ¹	W5W	5
Scheinwerfer Fernlicht und Scheinwerfer – Tagfahrlicht	H15	55/15
Kennzeichenleuchte.	W5W	5
Abblendlicht.	H7	55
Blinkerleuchte hinten.	PY21W	21
Nebelschlussleuchte.	P21W	21
Rückfahrcheinwerfer	P21W	21
Dachbegrenzungsleuchte.	W5W	5
Seitliche Blinkerleuchte – hohe Lichtstärke.	W16W	16
Seitliche Blinkerleuchte – niedrige Lichtstärke.	WY5W	5
Strahler hinten.	LED.	LED.

¹Die vorderen Begrenzungsleuchten sind auch als LED-Lampen verfügbar.

Beachte: Wenn eine LED ausfällt, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

Innenraumleuchten

Lampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Innenleuchte	W6W	6
Vordere Innenleuchte – mit Alarmkategorie 1.	Soffittensockel	6
Gepäckraumleuchte.	211 Soffitte	10
Leseleuchte	W6W	6
Seitliche Türeinstiegsleuchte.	211 Soffitte	10

Beachte: Wenn eine LED ausfällt, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

Füllmengen und Spezifikationen

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT GASENTLADUNGSSCHEINWERFER

Außenleuchten

Lampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Karosserie-Seitenbegrenzungsleuchte.	W5W	5
Rück- und Bremsleuchte	P21/5W	21/5
Zusatzbremsleuchte	LED.	LED.
Hintere Begrenzungsleuchte des Fahrgestells mit Fahrerhaus.	W5W	5
Abbiegelicht.	H11	55
Vordere Blinkerleuchte.	PY24W	24
Nebelscheinwerfer.	H8	35
Begrenzungsleuchte vorn.	LED.	LED.
Tagfahrlicht.	LED.	LED.
Kennzeichenleuchte.	W5W	5
Abblendlicht/Fernlicht – Scheinwerfer	D5S	25
Blinkerleuchte hinten.	PY21W	21
Nebelschlussleuchte.	P21W	21
Rückfahrcheinwerfer	P21W	21
Dachbegrenzungsleuchte.	W5W	5
Seitliche Blinkerleuchte – hohe Lichtstärke.	W16W	16
Seitliche Blinkerleuchte – niedrige Lichtstärke.	WY5W	5
Strahler hinten.	LED.	LED.

Beachte: Wenn eine LED ausfällt, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

Füllmengen und Spezifikationen

Innenraumleuchten

Lampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Innenleuchte	W6W	6
Vordere Innenleuchte – mit Alarmkategorie 1.	Soffittensockel	6
Gepäckraumleuchte.	211 Soffitte	10
Leseleuchte	W6W	6
Seitliche Türeinstiegsleuchte.	211 Soffitte	10

Beachte: Wenn eine LED ausfällt, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß

Die Angaben für den Kraftstoff-/Energieverbrauch, den CO₂-Ausstoß und die Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Zu leichten Nutzfahrzeugen mit Typenzulassung unter Verwendung des weltweit harmonisierten Prüfverfahrens für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP) gibt es Informationen zum Kraftstoff-/Energieverbrauch und zum CO₂-Ausstoß für den Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) und WLTP. Das WLTP ersetzt bis spätestens Ende 2020 den NEFZ vollständig. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Während der Übergangsphase zur Außerkraftsetzung des NEFZ werden die WLTP-Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß in Bezug zum NEFZ gesetzt. Es werden einige Abweichungen zu früheren Angaben zum Kraftstoffverbrauch und den Abgasen auftreten, da sich einige Elemente des Prüfverfahrens geändert haben. Deshalb kann ein und dasselbe Fahrzeug möglicherweise einen anderen Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß aufweisen.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.0L ECOBLUE

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
11,4–5,7	8,7–5,2	9,7–5,5	143–254

Vernetztes Fahrzeug

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen wird ein Abonnement benötigt. Weitere Informationen finden Sie in der FordPass-App. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien, den Mobilfunknetzen und den Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

Was ist das Modem



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems - Fahrzeuge ausgestattet mit 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivität** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems - Fahrzeuge ausgestattet mit 4,2-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
3. **Datenfreigabe** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems - Fahrzeuge ausgestattet mit 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.

Vernetztes Fahrzeug

3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Verbinden von FordPass mit dem Modem

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option für die Fahrzeugdetails auswählen.
5. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.

6. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
7. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **WLAN** auswählen.
3. **System-WLAN** einschalten.
4. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** auswählen.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MODEM

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.	<ul style="list-style-type: none">– Modem ist nicht aktiviert.<ul style="list-style-type: none">• Konnektivitätsfunktionen einschalten.– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 3/SYNC 2.5

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	<ul style="list-style-type: none">– Passwortfehler.<ul style="list-style-type: none">• Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben.– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.– Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite.<ul style="list-style-type: none">• Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	<ul style="list-style-type: none">– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	<ul style="list-style-type: none">– Das Netzwerksignal ist gestört.<ul style="list-style-type: none">• Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist.• Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen.• Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen.• Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Vernetztes Fahrzeug

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerk ist verborgen. <ul style="list-style-type: none"> • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar.	<ul style="list-style-type: none"> – Systembeschränkung. <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist. • Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. <ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none"> – Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

4. **Einstellungen** auswählen.
5. **Bearbeiten** auswählen.
6. **WLAN-Sichtbarkeit** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
4. **Einstellungen** auswählen.

Beachte: Die SSID ist der Name des Hotspots.

5. **Passwort anzeigen** auswählen.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Besuchen Sie die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
4. **Einstellungen** auswählen.
5. **Bearbeiten** auswählen.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

6. **SSID-Name ändern** auswählen.
7. Die gewünschte SSID eingeben.
8. **Fertig** auswählen.
9. **Passwort ändern** auswählen.
10. Das gewünschte Passwort eingeben.
11. **Fertig** auswählen.

Audiosystem

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter Sie sich von einem FM-Sender entfernen, um so schwächer werden dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlagerung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere Überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Einstellen der Lautstärke



Auswählen des Radios



Die Taste drücken, um den Radiomodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Radioquellen durchlaufen.

Audiosystem

Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



E248947

Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die numerischen Stationstasten gewechselt werden.

Auswählen von Medien



Die Taste drücken, um den Medienmodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Medienquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Medienquellen durchlaufen.

Durchblättern der Menüoptionen



E248947

Auswählen einer Menüoption



E248946

Rückkehr zum vorherigen Bildschirm



Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Audiosystem

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Im Medienmodus die Taste drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Die Taste erneut drücken, um die Wiedergabe wieder aufzunehmen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Systemeinstellungen



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkelfunktion aktivieren und einstellen.

Nutzung eines Mobiltelefons



Über die Anrufliste oder die Kontaktliste und durch Wählen einer Nummer lässt sich ein Anruf tätigen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Einstellen der Lautstärke



Audiosystem

Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlaufstasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden.

Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Auswählen, um einen Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Audiosystem

Einstellen der Lautstärke



Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlauftasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden.

Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Auswählen, um einen Titel wiedergeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Audiosystem

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

AM/FM-RADIO - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Auswählen einer Radioquelle



Die Taste drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zur gewünschten Radioquelle zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Stationstasten

Um einen Radiosender zu speichern, eine der numerischen Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Für jede Radioquelle können sechs Sender gespeichert werden.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband aufwärts zu durchsuchen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband abwärts zu durchsuchen.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

AM/FM-RADIO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Verwenden des Radios



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **AM** oder **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Einen Radiosender aus der Liste auswählen.

Audiosystem

Manuelles Wechseln des Radiosenders



Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Beachte: Im FM-Modus wird durch Drehen des Reglers der Sender gewechselt.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Eine der Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

DIGITALRADIO - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Auswählen einer Radioquelle



Die Taste drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zur gewünschten Radioquelle zu blättern.
Die Taste **OK** drücken.

Stationstasten

Um einen Sender zu speichern, eine der numerischen Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Für jede Radioquelle können sechs Sender gespeichert werden.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Audiosystem

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband aufwärts zu durchsuchen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband abwärts zu durchsuchen.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Ensembles anzuzeigen. Das gewünschte Ensemble und den gewünschten Radiosender aus der Liste auswählen.

DIGITALRADIO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Verwenden des Radios



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Eine der Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: *Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.*

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Einstellen der Uhr



Den Knopf drücken.

Die Uhr auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Uhr** auswählen.
2. Uhr einstellen.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Koppeln eines Geräts



Den Knopf drücken.

Bluetooth auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Beachte: *Beim Koppeln eines neuen Geräts können Sie entscheiden, ob die Kontakte heruntergeladen werden sollen, dieses Gerät als Primärgerät festlegen und den Notruf-Assistenten aktivieren.*

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Das Einstellungsmenü Ihres Geräts öffnen und Bluetooth einschalten.



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Bluetooth** auswählen.
 2. Bluetooth einschalten.
 3. **Bluetooth-Gerät koppeln** auswählen.
- Beachte:** *Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.*
4. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: *Auf Ihrem Gerät und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.*

5. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: *Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.*

BLUETOOTH-AUDIO- STREAMING - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Auswählen einer Bluetooth-Quelle



Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zum Bluetooth-Gerät zu blättern.

Audiosystem

Die Taste **OK** drücken.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Beachte: *Nicht alle Telefone unterstützen alle Funktionen.*

BLUETOOTH-AUDIO-STREAMING - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 365).



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "Bluetooth" auswählen.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Unterstützte Audiodateiformate

Sie können u. a. folgende Audiodateiformate wiedergeben: MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.

Beachte: *Das Dateisystem NTFS wird nicht unterstützt.*

Auswählen des USB-Geräts



Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zu Ihrem USB-Gerät zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Audiosystem



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Kategorien anzuzeigen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, M4A, M4B, WMA, WAV, AAC, FLAC, APE und AIFF.
- Die Dateisysteme ext2, exFAT, FAT, FAT32, NTFS und HFS+.

Auswählen des USB-Geräts

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "USB" auswählen.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

USB-SCHNITTSTELLE

USB-Anschlüsse können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf dem Armaturenbrett unter der Innenraumklimatisierung. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 19).
- In der Mittelkonsole

Der USB-Anschluss kann nur zum Aufladen von Geräten verwendet werden, wenn der Motor läuft.

Audiosystem

ANWENDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apple CarPlay

Aktivieren von Apple CarPlay

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Apple CarPlay Einstellungen** auswählen.
2. Apple CarPlay deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Apple CarPlay ausschalten.
2. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Verwenden von Android Auto

Aktivieren von Android Auto

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Audiosystem

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Android Auto-Einstellungen** auswählen.
2. Android Auto deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Android Auto ausschalten.
2. Das Gerät koppeln.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Audiosystem

Fehlersuche bei Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System findet keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">- Inkompatibles Gerät.<ul style="list-style-type: none">• Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 2.3 oder höher oder ein iOS-3GS-Gerät mit iOS 5.0 oder höher. Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">- Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert.<ul style="list-style-type: none">• Neueste Version der App herunterladen und installieren.- Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt.<ul style="list-style-type: none">• Betreffende Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden.- Falsche App-Einstellungen.<ul style="list-style-type: none">• App-Einstellungen auf Ihrem Gerät prüfen und anpassen und ggf. dem System Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">- Apps nicht vollständig geschlossen.<ul style="list-style-type: none">• Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen.
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	<ul style="list-style-type: none">- Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden.<ul style="list-style-type: none">• Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.

Audiosystem

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none">• Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Media-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören oder der Ton ist nur sehr leise.	– Gerätelautstärke ist niedrig. <ul style="list-style-type: none">• Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. <ul style="list-style-type: none">• Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Telefon-Sprachdienst

Dieses System ermöglicht es Ihnen, die Spracherkennungsfunktionen Ihres Telefons zu verwenden und sich auf das Fahren zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken.

Beachte: Dies funktioniert nur, wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 365).

Beachte: Verwenden Sie für die Spracherkennungsfunktion die auf dem Gerät eingestellte Sprache.

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Ihren Telefon-Sprachservice über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Allgemeine Informationen über SYNC

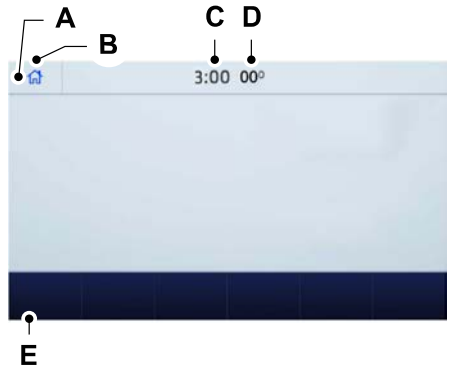
Das System ermöglicht die Interaktion mit Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen und einem berührungsempfindlichen Bildschirm. Das System ermöglicht einen einfachen Umgang mit Musik, Telefon, Navigation, mobilen Apps und Einstellungen.

Beachte: Sie können das System einschalten und bis zu eine Stunde lang verwenden, ohne die Zündung einzuschalten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung kann das System noch für bis zu 10 Minuten oder bis zum Öffnen einer Tür verwendet werden.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Fahrgeschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms



- A Statusleiste.
- B Startbildschirm.
- C Uhr. Siehe **Einstellungen** (Seite 391).
- D Außentemperatur.
- E Funktionsleiste.

Statusleiste



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Audiosystem stummgeschaltet.



Softwareaktualisierung installiert.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Notruf-Assistent ausgeschaltet.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Quelle der Verkehrsdaten: Live Traffic.



Quelle der Verkehrsdaten: Verkehrsmeldungen.



Drahtloses Ladegerät aktiv.

Funktionsleiste



Auswählen, um das Radio, ein USB-Gerät, einen Media-Player oder ein Bluetooth-Gerät zu verwenden. Siehe **Unterhaltung** (Seite 380).



Auswählen, um die Klimatisierungseinstellungen anzupassen.



Telefon

Auswählen, um Anrufe zu tätigen und auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons zuzugreifen. Siehe (Seite 383).



Navigation

Auswählen, um das Navigationssystem zu verwenden. Siehe **Navigation** (Seite 385).



Anwendungen

Auswählen, um auf Ihrem iOS- oder Android-Gerät nach kompatiblen Apps zu suchen und diese zu verwenden. Siehe **Anwendungen** (Seite 390).



Einstellungen

Auswählen, um die Systemeinstellungen anzupassen. Siehe **Einstellungen** (Seite 391).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Siehe **Innenreinigung** (Seite 303).

Aktualisieren des Systems

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung von SYNC auf der Ford-Webseite Ihres Landes aufrufen.
2. Die Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. Einen USB-Datenträger an Ihren Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Automatische Updates** auswählen.
3. **Automatische System-Updates** einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk

Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 352).

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Das System ermöglicht die Bedienung von Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen. Es ermöglicht Ihnen, die Hände am Lenkrad zu halten und sich auf das Geschehen vor Ihnen zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und auf die Sprachaufforderung warten.

Beachte: Die Sprachsteuerungstaste erneut drücken, um eine Sprachaufforderung zu unterbrechen, damit Sie zu sprechen beginnen können.

Beachte: Die Lautstärkeregelung drehen, während eine Sprachaufforderung wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um Siri auf Ihrem iOS-Gerät zu verwenden.

Die folgenden Sprachbefehle können auf allen Bildschirmen verwendet werden:

- **Kommandoliste**
- **Hilfe**

In den folgenden Tabellen sind einige der am häufigsten verwendeten Sprachbefehle aufgeführt. Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
___ - Kommandoliste	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Abbrechen	Aktive Sprachsitzung abbrechen.
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Zurück	Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
Hauptmenü	Hauptmenü öffnen.
Nächste Seite	Zur nächsten Seite wechseln.
Vorherige Seite	Zur vorigen Seite wechseln.

¹ Den Befehl um den Namen der Funktion ergänzen.

Unterhaltung

Audioquelle

Sprachbefehl	Beschreibung
Radio	Das Radio verwenden.
CD-Spieler	Den CD-Player verwenden.
Bluetooth Audio	Ein Bluetooth-Gerät verwenden.
USB	Einen USB- oder Media-Player verwenden.

Radio

Sprachbefehl	Beschreibung
AM	AM-Radio hören.
AM ___	Eine bestimmte AM-Frequenz einstellen. ¹
DAB	DAB-Radio hören.

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
FM	FM-Radio hören.
FM __	Eine bestimmte FM-Frequenz einstellen. ¹

¹ Den Befehl um die Radiofrequenz mit zwei Dezimalstellen ergänzen.

USB- und Media-Player

Sprachbefehl	Beschreibung
Album __ abspielen	Musik nach Kategorie abspielen. ¹
Interpret __ abspielen	
Hörbuch __ abspielen	
Genre __ abspielen	
Wiedergabeliste __ abspielen	
Podcast __ abspielen	
Titel __ abspielen	
Alle Alben durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät durchsuchen.
Alle Interpreten durchsuchen	
Alle Hörbücher durchsuchen	
Alle Genres durchsuchen	
Alle Wiedergabelisten durchsuchen	
Alle Podcasts durchsuchen	
Alle Titel durchsuchen	
Album __ durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät nach Kategorie durchsuchen. ¹
Interpret __ suchen	
Hörbuch __ durchsuchen	
Genre __ suchen	

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
Wiedergabeliste ___ suchen	
Podcast ___ durchsuchen	

¹Den Befehl um den Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels ergänzen. Den Namen genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Telefon

Sprachbefehl	Beschreibung
Telefon koppeln	Mobiltelefon oder Bluetooth-fähiges Gerät koppeln.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen.
Wähle ___	Eine Nummer wählen. ¹
___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen. ²
___ ___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch an einem bestimmten Ort anrufen. ³
SMS anhören	Eine SMS anhören.
SMS ___ anhören	Eine bestimmte SMS aus einer Liste von SMS anhören.
SMS beantworten	Auf die letzte SMS antworten.

¹Den Befehl um die zu wählende Nummer ergänzen.

²Den Befehl um den Namen eines Kontakts aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

³Den Befehl um den Namen und den Ort eines Kontakts und aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Navigation (falls vorhanden)

Zieleingabe

Sprachbefehl	Beschreibung
Adresse suchen	Zieladresse eingeben. Bei Aufforderung die Hausnummer, die Straße und die Stadt angeben.
Sonderziel suchen	Sonderziel nach Name oder nach Kategorie suchen.
___ in der Nähe suchen	Nahegelegenes Sonderziel nach Kategorie suchen. ¹
Sonderzielkategorie suchen	Nach einer Sonderzielkategorie suchen. ¹
Ziel – Heimatadresse	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Ziel – Arbeit	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

¹ Den Befehl um die Kategorie eines Sonderziels oder den Namen einer großen Marke oder Kette ergänzen.

Zielführung

Sprachbefehl	Beschreibung
Routenführung abbrechen	Aktuelle Route abbrechen.
Neue Route	Alternative Route auswählen.
Ansage wiederholen	Letzte Navigationsansage wiederholen.
Route anzeigen	Routenübersicht anzeigen.
Karte anzeigen	Karte auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
Karte nach Norden	Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in Fahrtrichtung	Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in 3D	Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn anzeigen.

Apps

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
Mobile Apps	Eine App starten. Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu nennen.
Apps anzeigen	Liste der Apps abrufen, die auf Ihrem Gerät ausgeführt werden.
Apps suchen	Nach Apps suchen, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und eine Verbindung zu ihnen herstellen.

Aktive App

Sprachbefehl	Beschreibung
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte App abrufen. ¹
___ beenden	Eine App schließen. ¹

¹ Den Befehl um den Namen einer App ergänzen.

Spracheinstellungen

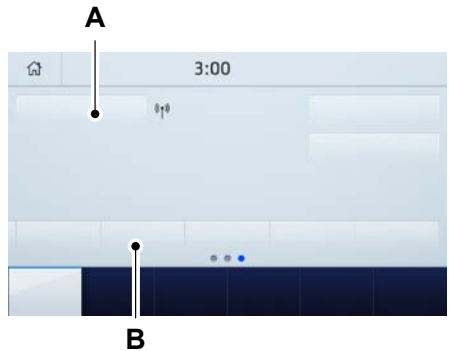
Sprachbefehl	Beschreibung
Spracheinstellungen	Menü "Spracheinstellungen" öffnen.
Dialogmodus Standard	Lange Sprachaufforderungen einschalten.
Dialogmodus Fortgeschritten	Kurze Sprachaufforderungen einschalten.
Rufbestätigung an	Anrufbestätigung einschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System zur Bestätigung aufgefordert.
Rufbestätigung aus	Anrufbestätigung ausschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System nicht zur Bestätigung aufgefordert.
Sprachkommandoliste an	Anzeige der Sprachbefehle einschalten.
Sprachkommandoliste aus	Anzeige der Sprachbefehle ausschalten.

Automatische Reduzierung der Gebläsestufe

Bei Bedarf reduziert das System während der Verwendung von Sprachbefehlen die Gebläsestufe, um die Hintergrundgeräusche zu minimieren. Wenn Sie fertig sind, kehrt das System zur vorherigen Einstellung zurück.

Ausschalten der automatischen Reduzierung der Gebläsestufe

Gleichzeitig die Taste **A/C** und die Taste für Umluft drücken.



- A Audioquelle. Auswählen, um eine andere Audioquelle zu wählen.
- B Senderspeicherplätze. Nach links wischen, um weitere Senderspeicherplätze anzuzeigen.

UNTERHALTUNG



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

Verwenden des Radios

Einstellen eines AM/FM-Radiosenders

1. **Quellen** auswählen.
2. **AM** oder **FM** auswählen.



3. Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Auswählen eines FM-Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Auswählen eines Digitalradiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Ein Ensemble auswählen.
5. Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Digitalradiosenders



Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Die Stationstaste gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

Beachte: Weitere voreingestellte Seiten lassen sich über Option "Einstellungen" der Funktionsleiste hinzufügen.

Einschalten von Verkehrsmeldungen

Verkehr (TA) auswählen.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsmeldungen einschalten, wird die aktive Audioquelle von den Verkehrsmeldungen der Radiosender unterbrochen, um Sie bei der Planung der Route zu unterstützen.

Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 383).

Quellen auswählen.



"Bluetooth" auswählen.

Suchen nach Titeln auf einem Bluetooth-Gerät

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Wiedergabe von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei Bluetooth-Geräten im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei Bluetooth-Geräten können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player

Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

Quellen auswählen.



USB auswählen.

Beachte: Das System indiziert Ihre Musik, bevor Sie diese wiedergeben können.

Suchen nach Titeln auf einem USB- oder Media-Player

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Beachte: Sie können auch nach dem Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels suchen.

Wiedergabe von Titeln auf einem USB- oder Media-Player in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem USB- oder Media-Player



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei USB- oder Media-Playern im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei USB-Geräten oder Media-Playern können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Unterstützte Geräte

Das System unterstützt die meisten USB- und Media-Player, einschließlich iOS- und Android-Geräte.

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, MP4, WMA, WAV, AAC, AIFF, APE, DSD und FLAC.
- Die Dateierweiterungen MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.
- Die Dateisysteme FAT, exFAT und NTFS.

Audiodatei-Metadaten

Das System organisiert die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player anhand von Metadaten-Tags. Metadaten-Tags enthalten Informationen über die Datei. Wenn die Metadaten-Tags für die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player keine Informationen enthalten, werden sie vom System als unbekannt klassifiziert. Das System kann bis zu 50.000 Titel auf einem USB- oder Media-Player und bis zu 10 Geräte indizieren.

TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen und Bluetooth einschalten. Sicherstellen, dass Ihr Mobiltelefon sichtbar ist. Weitere Informationen finden sich im Handbuch Ihres Mobiltelefons.



Die Option "Telefon" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Telefon koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

2. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

3. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

4. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

Verwenden des Mobiltelefons

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Ihr Telefon

Klingel- und Warntöne ändern oder ein anderes Mobiltelefon koppeln.

Gerät wechseln

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

SMS

Auf dem Mobiltelefon vorliegende Nachrichten anzeigen.

Siri

Eine Verbindung mit Siri auf Ihrem iOS-Gerät herstellen.

Telefon-Sprachassistent

Eine Verbindung mit dem Spracheingabedienst auf Ihrem Android-Gerät herstellen.

SMS

Einstellen der SMS-Benachrichtigung

iOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.

4. Das Telefonprofil auswählen.

5. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Verwenden der SMS-Funktion

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

Apple CarPlay

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
3. **Apple CarPlay** ausschalten.

Android Auto

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto

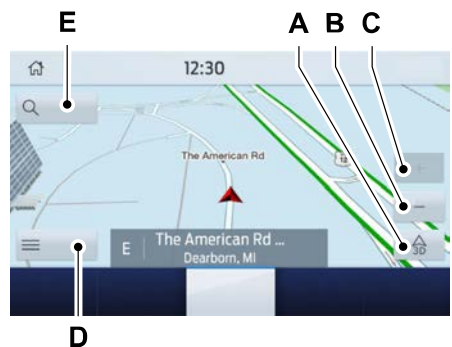
1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Android Auto** auswählen.
3. **Android Auto** ausschalten.

NAVIGATION

Beachte: Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.



Die Option "Navigation" in der Funktionsleiste auswählen.

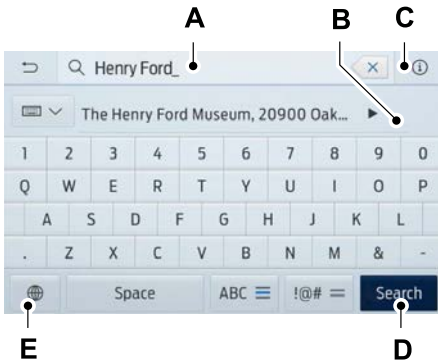


- A Menü "Kartendarstellung".
B Herauszoomen.

- C Hineinzoomen.
- D Menü "Zielführung".
- E Menü "Zieleingabe".

Zieleingabe

Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe



- A Texteingabebefehl.
- B Automatische Vorschläge auf Grundlage des eingegebenen Textes.
- C Informationssymbol.
- D Suche.
- E Tastatureinstellungen.

Beachte: Durch Auswählen eines Vorschlags werden die Details in das Texteingabefeld kopiert.

Beachte: Das Ziel kann in verschiedenen Formaten eingegeben werden: **Ort Straße Nummer, Ort Nummer Straße, Postleitzahl** oder Sonderziel.

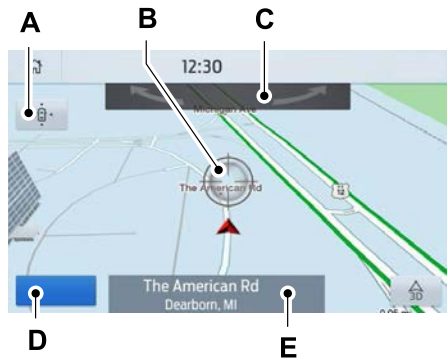
Beachte: Das Land des Ziels muss nicht eingegeben werden.

Beachte: Um Umlaute oder Zeichen mit Akzenten einzugeben, beispielsweise **ä** oder **é**, den entsprechenden Buchstaben auf der Tastatur drücken und halten.

Suchen auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Zieleingabe über den Kartenbildschirm



- A Karte neu zentrieren.
- B Ausgewählter Ort.
- C 3D-Kartenrotation. Nach links oder rechts wischen.
- D Zielführung starten.
- E Name des Ziels.

Den Ort auf der Karte auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Ändern des Kartenformats

Die Karte kann in einem der folgenden Formate angezeigt werden:

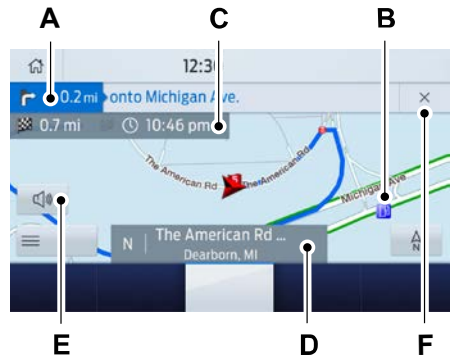
- Zweidimensionale Karte mit der Fahrrichtung nach oben auf dem Bildschirm.
- Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem Bildschirm.
- Dreidimensionale Karte mit der Fahrrichtung nach vorn.

Zoom

Auf der Karte können mehr oder weniger Details angezeigt werden.

Beachte: Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

Zielführung



- A Wegbeschreibung. Auswählen, um die letzte Navigationsansage anzuhören.
- B Sonderziel.
- C Geschätzte Ankunftszeit, Entfernung bis zum Ziel oder Zeit bis zum Ziel.
- D Aktuelle Straße.
- E Navigationsansagen stummschalten.
- F Zielführung abbrechen.

Beachte: Zum Ändern der Lautstärke der Navigationsansagen während einer Navigationsansage die Lautstärkeregelung drehen.

Menü "Zielführung"

Menüelement	Beschreibung
Bildschirmanzeige	Karteneinstellungen für Zielführung anpassen.
Ganze Karte	Bei aktiver Zielführung eine bildschirmfüllende Karte anzeigen.
Info zu Autobahnausf.	Informationen über Ausfahrten für die aktuelle Route anzeigen.

SYNC™ 3

Menüelement	Beschreibung
Wegbeschreibung	Wegbeschreibung für die aktuelle Route anzeigen. Eine Straße auswählen, um diese zu vermeiden.
Verkehrslage	Verkehrsstörungen in der Nähe oder auf der aktuellen Route anzeigen. ¹
Navigationseinstellungen	Navigationseinstellungen anpassen.
Wo bin ich?	Informationen zum aktuellen Standort anzeigen.
Route abbrechen	Zielführung abbrechen.
Route anzeigen	Vollständige aktuelle Route auf der Karte anzeigen.
Umleitung	Eine Alternative zur aktuellen Route anzeigen.
Zwischenziele bearbeiten	Wegpunkte neu ordnen oder entfernen.
Reihenfolg. optim.	Das System legt die Reihenfolge der Wegpunkte für Sie fest.
Start	Zum nächsten Bildschirm wechseln und eine neue Route starten.
Suchen	Zieladresse eingeben.
Zu Hause	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Im Büro	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Sonderziel	Sonderzielkategorien anzeigen.

¹ Abhängig vom Verkehrsfunksender oder Live-Verkehrsfunk.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Falls die Lautstärke versehentlich auf null gestellt wurde, die Taste für die Wegbeschreibung drücken, um die letzte Navigationsansage erneut wiederzugeben, und die Lautstärke dann auf den gewünschten Pegel einstellen.

Stummschalten der Navigationsansagen



Die Option "Navigationsansagen stummschalten" auswählen, um die Navigationsansagen stummzuschalten.

Beachte: Das System schaltet die nächste und alle künftigen Navigationsansagen stumm.

Hinzufügen von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt zu einer Navigationsroute als Ziel entlang Ihrer Route auswählen. Bis zu fünf Wegpunkte können hinzugefügt werden.

1. Suchoption auf der Karte auswählen.
2. Ziel festlegen.
3. Das Flaggsymbol auswählen.
4. **Start** auswählen.

Abbrechen der Zielführung

Abbrechen der Zielführung aus dem Menü "Zielführung"



Auf dem aktiven Zielführungsbildschirm die Menüoption "Zielführung" auswählen.

Route abbrech. auswählen.

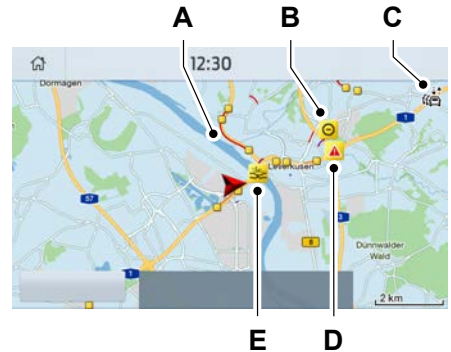
Abbrechen der Zielführung aus der Hauptkarte



Das Symbol in der oberen rechten Ecke der Hauptkarte auswählen, um die Zielführung abzubrechen.

Live Traffic (falls vorhanden)

Live Traffic liefert Ihnen Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit, damit Sie die schnellste Route zu Ihrem Zielort planen können. Sie müssen über ein aktives Abonnement für Live Traffic verfügen.



- A Verkehrsstau.
- B Straßensperre.
- C Live Traffic aktiv.
- D Dringliche Warnung.
- E Verkehrsstörung.

Einschalten von Live Traffic

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 351).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.

7. **Live Traffic** einschalten.

Aktualisierung der Navigationskarten

Aktualisierungen der Navigationskarten sind über die regionale Ford-Website oder Ihren Händler erhältlich.

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

ANWENDUNGEN

Beachte: Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Geräten sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf unserer lokalen Website.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Siehe **Einstellungen** (Seite 391).

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Apple CarPlay ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 383).
2. Das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
3. Falls Sie aufgefordert werden, CarPlay zu aktivieren, die Option **Deaktivieren** auswählen.
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Wenn eine Navigations-App verwendet werden soll, das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen. Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 383).

2. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
3. Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 383).
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

6. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 383).
3. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
4. Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.
5. Die gewünschte Navigations-App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

EINSTELLUNGEN



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

Eine Kachel auswählen, um auf die entsprechenden Einstellungen zuzugreifen.



Diese Option auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.

Umgebungsbeleuchtung

Sie können die Einstellungen für die Umgebungsbeleuchtung anpassen.

Android Auto

Sie können Android Auto ein- und ausschalten.

Apple CarPlay

Sie können Apple CarPlay ein- oder ausschalten.

Audiosystem

Sie können die Audioeinstellungen anpassen.

Automatische Aktualisierungen

Sie können die automatischen Aktualisierungen ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

Bluetooth

Sie können Bluetooth ein- und ausschalten sowie Ihr Mobiltelefon koppeln.

Uhr

Sie können die Uhreinstellungen anpassen.

Anzeige

Sie können die Anzeigeeinstellungen anpassen, z. B. die Helligkeit und die automatische Helligkeitsregelung.

Notruf-Assistent

Sie können den Notruf-Assistenten ein- und ausschalten.

FordPass

Sie können die FordPass-Einstellungen anpassen.

Allgemeines

Sie können die Einstellungen für Sprache, Maßeinheiten u. a. anpassen sowie das System zurückzusetzen.

Mobile Apps

Sie können die Berechtigungen anpassen sowie mobile Apps aktivieren, deaktivieren und aktualisieren.

Navigation (falls vorhanden)

Sie können die Navigationseinstellungen anpassen, z. B. Kartenpräferenzen und Routenführung.

Telefon

Sie können Ihr Gerät verbinden und trennen sowie die Einstellungen des verbundenen Geräts verwalten.

Sitze (falls vorhanden)

Sie können die Position und Massagefunktion der Sitze anpassen.

Klang

Sie können die Klangeinstellungen anpassen.

Parkdienst-Modus (falls vorhanden)

Sie können den Parkdienst-Modus aktivieren und deaktivieren.

Fahrzeug (falls vorhanden)

Sie können die Kameraeinstellungen anpassen.

Sprachsteuerung

Sie können die Einstellungen für die Sprachsteuerung anpassen.

WLAN

Sie können das WLAN ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

FEHLERSUCHE FÜR SYNC™ 3

Spracherkennung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Das System versteht nicht, was ich sage.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 374). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen zu früh. <ul style="list-style-type: none"> • Auf die Sprachaufforderung warten, bevor Sie sprechen.
<p>Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen. – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 374). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. Der Name des Titels oder Künstlers enthält möglicherweise Sonderzeichen, die vom System nicht erkannt werden. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *; - oder +. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät umbenennen oder die Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an.	<ul style="list-style-type: none"> – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *, - oder +. <ul style="list-style-type: none"> • Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.
Das System versteht fremdsprachige Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.
Die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter scheinen nicht ganz korrekt zu sein.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das System arbeitet mit Text-to-Speech-Technologie zur Umwandlung von Text in Sprache und verwendet keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

USB und Bluetooth-Audio

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann mein Gerät nicht verbinden.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	<ul style="list-style-type: none"> – Das Kabel ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Das vom Hersteller des Geräts empfohlene Kabel verwenden. – Falsche Geräteeinstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt und keine Sicherheitseinstellungen aktiv sind. • Prüfen, ob das Gerät nicht so eingestellt ist, dass es nur auflädt. – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Das System erkennt das Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät bei sehr heißen oder sehr kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug zurücklassen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen.
Ich kann keine Musik von meinem Bluetooth-fähigen Gerät streamen.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Gerät ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Das Gerät ist nicht verbunden. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät koppeln. Siehe Telefon (Seite 383). – Der Media-Player wird nicht ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Den Media-Player auf dem Gerät starten.
Das System erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Metadaten der Musikdateien fehlen oder sind falsch, z. B. Künstler, Titel, Album oder Genre. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind beschädigt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind mittels Nutzungsverwaltung geschützt. <ul style="list-style-type: none"> • Ein Gerät verwenden, das Dateien enthält, die nicht mittels Nutzungsverwaltung geschützt sind.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	<ul style="list-style-type: none"> – Dateiformat wird nicht unterstützt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien reparieren oder in ein unterstütztes Format umwandeln. Siehe Unterhaltung (Seite 380). – Geräteindizierung erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät neu indizieren. Siehe Einstellungen (Seite 391). – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Manchmal kann ich auf meinem Gerät abgespielte Titel nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich mein iOS-Gerät trenne, wird die Audiolautstärke auf den Maximalwert gestellt.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Die Lautstärke auf dem Gerät verringern.
Das System spielt die Titel auf meinem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge ab.	<p>Wenn das System die Titel auf dem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge abspielt, beachten Sie die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, während die Indizierung noch läuft, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im Stammverzeichnis ab. – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, nachdem die Indizierung abgeschlossen wurde, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie im Menü die Option zum Abspielen aller Titel auswählen, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie einen Titel über die Option "Gerät durchsuchen" auswählen, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im ausgewählten Ordner ab. SYNC spielt dann alle Titel in allen Unterordnern des ausgewählten Ordners ab.

Telefon

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Während eines Anrufs sind starke Hintergrundgeräusche zu hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Die Audioeinstellungen des Mobiltelefons überprüfen und anpassen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Stummschaltung des Mikrofons aufheben.
Während eines Anrufs kann ich die andere nicht Person hören, und sie kann mich nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Systemneustart erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> • Das System neu starten. Die Zündung ausschalten und die Tür öffnen. Die Tür schließen und das Fahrzeug verriegeln. Warten, bis der berührungsempfindliche Bildschirm ausgeschaltet ist und die USB-Anschlüsse nicht mehr leuchten. Das Fahrzeug entriegeln, die Zündung einschalten und den Vorgang wiederholen.
Ich kann das Telefonbuch nicht herunterladen.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. – Die Systemeinstellungen sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 391). – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Es wird eine Meldung angezeigt, dass das Telefonbuch heruntergeladen wurde, aber es sind keine Kontakte vorhanden oder einige fehlen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. • Den Speicherort der fehlenden Kontakte auf dem Mobiltelefon prüfen. Wenn sie auf der SIM-Karte gespeichert sind, diese in den Speicher des Mobiltelefons verschieben. – Die Systemeinstellungen sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 391).
<p>Ich kann mein Mobiltelefon nicht verbinden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. • Die neueste Firmware des Mobiltelefons installieren. • Das Gerät aus dem System löschen, SYNC vom Gerät löschen und den Vorgang wiederholen. • Den automatischen Download des Telefonbuchs ausschalten. Siehe Einstellungen (Seite 391).
<p>SMS-Funktion funktioniert nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
<p>Ich kann SMS nicht anhören.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Navigation (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keinen Straßennamen eingeben, wenn ich im Ausland bin.	– Die Eingabemethode ist falsch. <ul style="list-style-type: none">• Die Straßennamen zusammen mit dem Land eingeben.
Das System erkennt keine Koordinaten.	– Sie verwenden das falsche Format für die Koordinaten. <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie das Format ##.#####.##.##### (für N/S, O/W). Geben Sie vor den Koordinaten ein Minuszeichen ein, wenn die Richtung Westen ist, und geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Richtung Osten ist. 12.5412 bedeutet z. B. Osten und -12.5412 Westen.

Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System findet keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Gerät ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 4.3 oder höher oder ein iOS-Gerät mit iOS 8.0 oder höher. Das Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. Das Android- oder iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. <ul style="list-style-type: none"> • Die neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Die betreffenden Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Die App-Einstellungen sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Die App-Einstellungen auf dem Gerät prüfen und anpassen und SYNC ggf. Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Die Apps wurden nicht vollständig geschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen. • Wenn auf dem Android-Gerät Apps mit einer Option zum Beenden oder Schließen vorhanden sind, diese verwenden und die Apps neu starten. Alternativ dazu können Sie die Option "Stoppen erzwingen" im Einstellungsmenü Ihres Geräts verwenden. • Bei iOS-Geräten mit iOS 7.0 oder höher zweimal auf den Home-Button des Geräts tippen und dann die App nach oben wischen, um sie zu schließen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. <ul style="list-style-type: none">• Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none">• Das Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Medien-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören, oder der Ton ist nur sehr leise.	– Die Gerätelautstärke ist niedrig. <ul style="list-style-type: none">• Die Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. <ul style="list-style-type: none">• Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

WLAN-Verbindung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Passwortfehler. <ul style="list-style-type: none"> • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. <ul style="list-style-type: none"> • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
<p>Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
<p>Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerk ist verborgen. <ul style="list-style-type: none"> • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Software-Downloads dauern zu lange.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. <ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none"> – Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Rücksetzen des Systems

1. Die Taste für den Suchlauf vorwärts und die Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.
3. Die Einschalttaste des Audiogeräts drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte Daten werden nicht gelöscht.

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

Anhänge

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an der Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

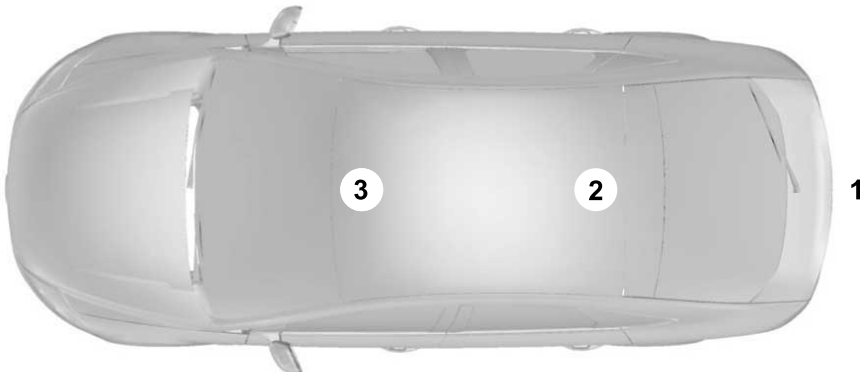


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, Bluetooth-Verbindungen oder Satellitennavigation.

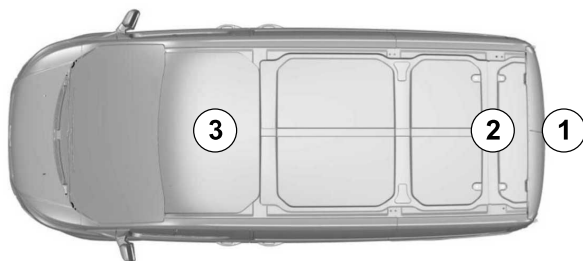
Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in den nachfolgenden Abbildungen und der Tabelle erfüllen. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW

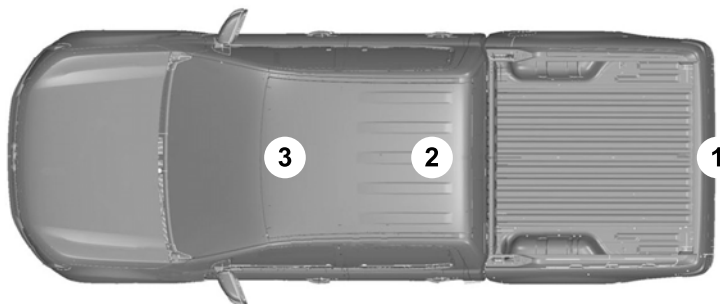


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2, 3
68-88	50	2, 3
142-176	50	2, 3
380-512	50	2, 3
806-870	10	2, 3

Anhänge

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTE"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEDLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

Anhänge

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompilieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompilieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von abgeleiteten Werken:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren oder modifizieren bzw. abgeleitete Werke auf Grundlage der SOFTWARE erstellen, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einzige EULA:** Die Endbenutzer-Dokumentation für die GERÄTE und zugehörige Systeme und Dienste kann mehrere EULAs enthalten, z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte gemäß dieser EULA nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Abtretung der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, gedruckten Materialien, Aktualisierungen sowie ggf. Echtheitsbescheinigungen), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

Anhänge

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM, per Download aus dem Internet oder auf

Anhänge

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

Anhänge

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFahrZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® - Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile - Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Bedienungsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegenden Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Anhänge

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Potenzielle Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwachen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Anhänge

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Anhänge

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEDLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Anhänge

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBEN WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORISIERTEN VERTRETERN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BEDIENUNGSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITT UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Anhänge

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine "Mitteilung über den Rechtsstreit" zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatellgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatellgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatellgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatellgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association ("AAA", amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn

Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im Fahrzeug ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird

und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in

keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts eines Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatellgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die

Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeitwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav abzuleiten; **(c)** Entfernen oder Ändern von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten

von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten ausgelegt ist.

- TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUf BESCHRÄNKt, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ENTSTEHEN, AB.
- Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKt AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DIE BZW. DER AUS DER NUTZUNG ODER

DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung des amerikanischen Schlichtungsverbands (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter

ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen

Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die Telenav-Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav gelten:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: Her Majesty the Queen in Right of Canada, Queen's Printer for Ontario, Canada Post Corporation, GeoBase®, Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der Telenav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von Telenav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnisse bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder

Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN KONKRETEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN

Anhänge

ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIE BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des OFAC (Office of Foreign Assets Control) des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden “Nutzungshinweis” zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

Anhänge

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

i. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

““HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Infor-
mationen.”

““ United States Postal Service® 20XX.
Die Preise werden nicht durch den
United States Postal Service® festge-
legt, reguliert oder genehmigt. Die
folgenden Marken und Zulassungen
gehören dem USPS: United States
Postal Service, USPS und ZIP+4.”

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern (“Daten von Dritten”)
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada (“Her
Majesty”), Canada Post Corporation
(“Canada Post”) und das Department
of Natural Resources of Canada
(“NRCan”):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden “ohne Mängel-
gewähr” lizenziert. Die Lizenzgeber
für diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick
auf diese Daten, weder ausdrücklich
noch stillschweigend, gesetzlich
vorgeschrieben oder anderweitig,
insbesondere im Hinblick auf Effek-
tivität, Vollständigkeit, Genauigkeit
oder Eignung für einen bestimmten
Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenz-
geber für Drittanbieterdaten,
einschließlich von Her Majesty,
Canada Post und NRCan, sind nicht
haftbar: (i) im Hinblick auf alle
Ansprüche, Forderungen oder
Klagen, unabhängig von der Art oder
Ursache des Anspruchs, der Forde-
rung oder der Klage, die einen
Verlust, eine Verletzung oder
Schäden unterstellen, direkt oder
indirekt, die aus der Nutzung oder

dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` The Department of Natural Resources Canada. All rights reserved."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen,

oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Anhänge

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)""

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet Hinweis

Argentinien IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"

Ecuador "INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011"
"Quelle: ` IGN 2009 - BD TOPO ®"

Guadeloupe,
Französisch-
Guayana
und

Martinique
Mexico "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

IV. Gebiet Naher Osten

Anhänge

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	“` Royal Jordanian Geographic Centre”. Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner (gegebenenfalls) zugelassenen Unterlizenznehmer diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien (“Jordanische Daten”) nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind “Enterprise-Anwendungen” Geo-Marketing-Anwendungen,

GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: “Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Equipement et des Transports bereitgestellt.”

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für das Gebiet von Großbritannien davon

Anhänge

abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	" Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	" EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: ` IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutschland	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen."

Anhänge

Großbritannien
"Contains Ordnance Survey data ` Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data ` Royal Mail copyright and database right 2010"

Griechenland
"Copyright Geomatics Ltd."

Ungarn
"Copyright ` 2003; Top-Map Ltd."

Italien
"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."

Norwegen
"Copyright ` 2000; Norwegian Mapping Authority"

Portugal
"Quelle: IgeoE – Portugal"

Spanien
"Información geográfica propiedad del CNIG"

Schweden
"Basierend auf elektronischen Daten ` National Land Survey Sweden."

Schweiz
"Topografische Grundlage: ` Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden, sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided under license from PSMA Australia Limited (www.pasma.com.au). Produkt enthält Daten, die ` 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-Codes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is ` 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN

Anhänge

PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWEILIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH ALLER

ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESEM VERTRAG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DES VERTRAGS HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGEGEHEN UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER ZUGRUNDELIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESES DIENSTES GEORDET WERDEN KÖNNEN

BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN

VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht

Anhänge

mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder

drei­zig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantiausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER

NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder anderen Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright`

2000-2007 Gracenote.

Gracenote-Software, Copyright `

2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Anhänge

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

Anhänge

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT, IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. ` Gracenote 2007.

Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelematics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelematics

genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass die SUNA-Produkte und/oder -Dienste nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweisungen auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel kann wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen gelegentlich nicht

verfügbar sein. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für konkrete, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

Stichwortverzeichnis

I

12 V Batterie austauschen.....	289
Ausbau der Batterie.....	289
Ersetzen der Batterie.....	291
180-Grad-Kamera.....	199
Frontkamera.....	199
Kameraansichten.....	200
Verwendung des 180-Grad-Kamerasystems.....	200

A

A/C	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	102
Abgasregelung.....	154
Ablagefläche.....	124
Abmessungen der Anhängerkupplung - Bus/Kombi/Kastenwagen.....	338
Abmessungen der Anhängerkupplung - Einzelkabine ohne Aufbau/ Doppelkabine ohne Aufbau.....	340
ABS	
Siehe: Bremsen.....	173
Abschleppen.....	250
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Automatikgetriebe.....	251
Abschleppen in Notfällen.....	252
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Schaltgetriebe.....	252
Abschlepppunkte.....	260
Abschleppposition hinten.....	261
Abschleppposition vorne.....	260
Position Abschleppöse.....	261
ACC	
Siehe: Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	202
Aktiver Parkassistent.....	192
Verwenden des aktiven Parkassistenten.....	193
Aktivieren der Feststellbremse.....	176
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp.....	137
Akustische Warnung für Feststellbremse.....	176
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	42

AM/FM-Radio - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	362
Verwenden des Radios.....	362
AM/FM-Radio - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	362
Auswählen einer Radioquelle.....	362

Ä

Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	355
---	-----

A

Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug.....	351
Anhänge.....	404
Anhängerbetrieb.....	250
Anhängerbeleuchtung.....	251
Im Anhängerbetrieb.....	250
Anhängerkupplung.....	251
Anhängerstabilisierung.....	251
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	129
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	31
Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft.....	32
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	365
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	365
Koppeln eines Geräts.....	365
Antiblockierbremsystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	173
Antriebs-schlupfregelung.....	184
Funktionsbeschreibung.....	184
Anwendungen.....	390
Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät.....	391
Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät.....	390
Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät.....	390
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	368
Fehlersuche bei Apps.....	370

Stichwortverzeichnis

Verwenden von Android Auto.....	368	Audiogerät - Fahrzeuge nicht	
Verwenden von Apple CarPlay.....	368	ausgestattet mit SYNC.....	357
Verwenden von Apps auf einem		Auswählen des Radios.....	357
Android-Gerät.....	369	Auswählen einer Menüoption.....	358
Verwenden von Apps auf einem		Auswählen von Medien.....	358
iOS-Gerät.....	368	Durchblättern der Menüoptionen.....	358
Anzeigen.....	90	Einstellen der Lautstärke.....	357
Anzeigen für die Stellung des		Ein- und Ausschalten der	
Automatikgetriebes.....	91	Audioeinheit.....	357
Drehzahlmesser.....	90	Ein- und Ausschalten des	
Informationsanzeige.....	90	Bildschirms.....	359
Kombiinstrument.....	90	Klangeinstellungen.....	359
Kraftstoffvorratsanzeige.....	91	Nutzung eines Mobiltelefons.....	359
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.....	91	Rückkehr zum vorherigen Bildschirm.....	358
Tachometer.....	91	Systemeinstellungen.....	359
Armaturenbrett - Linkslenker.....	19	Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen	
Armaturenbrett - Rechtslenker.....	20	Titel.....	359
Aschenbecher.....	124	Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten	
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit		Titel.....	358
SYNC 2.5.....	360	Unterbrechen oder Wiedergeben von	
Einstellen der Lautstärke.....	361	Medien.....	359
Ein- und Ausschalten der		Wechseln des Radiosenders.....	358
Audioeinheit.....	360	Audiosystem.....	357
Ein- und Ausschalten des		Allgemeine Informationen.....	357
Bildschirms.....	361	Aufbewahrungsort des	
Klangeinstellungen.....	361	Kraftstofftrichters.....	148
Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen		Ausschalten des Motors.....	133
Titel.....	361	Fahrzeuge mit Turbolader.....	133
Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten		Außenreinigung.....	302
Titel.....	361	Lackschutz.....	303
Unterbrechen oder Wiedergeben von		Reinigen der Scheinwerfer.....	302
Medien.....	361	Reinigen von Chromverzierungen.....	303
Wechseln des Radiosenders.....	361	Reinigen von Heckfenstern.....	302
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit		Reinigen von Streifen oder	
SYNC 3.....	359	Grafikelementen.....	303
Einstellen der Lautstärke.....	359	Außenspiegel.....	87
Ein- und Ausschalten der		Elektrische Außenspiegel mit	
Audioeinheit.....	359	Ein-/Ausklappfunktion.....	87
Ein- und Ausschalten des		Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	87
Bildschirms.....	360	Klappbare Außenspiegel.....	88
Klangeinstellungen.....	360	Automatikgetriebe - 10-Gang	
Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen		Automatikgetriebe.....	168
Titel.....	360	Akustisches Warnsignal - Getriebe nicht in	
Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten		Parkstellung (P).....	170
Titel.....	360	Nachrichten zum Automatikgetriebe.....	171
Unterbrechen oder Wiedergeben von		Progressive Bereichsauswahl.....	169
Medien.....	360	SelectShift™.....	168
Wechseln des Radiosenders.....	360	Wählhebelpositionen.....	168

Stichwortverzeichnis

Wählhebelsperre.....	169
Automatikgetriebe - 6-Gang	
Automatikgetriebe.....	164
Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P).....	167
Nachrichten zum Automatikgetriebe.....	167
SelectShift™.....	165
Wählhebelspositionen.....	165
Wählhebelsperre.....	165
Automatischer Allradantrieb.....	172
Automatisches	
Unfallbenachrichtigungssystem.....	39
Auto-Start-Stopp.....	135
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	137
Einstellungen für Auto-Start-Stopp.....	139
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten.....	135
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	137
Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen.....	138
Auto-Start-Stopp – Nachrichten.....	137
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten.....	137
AWD	
Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	172
B	
Batterie	
Siehe: 12 V Batterie austauschen	289
Bedienen der Beleuchtung.....	76
Akustischer Warnton – Außenbeleuchtung.....	77
Einschalten der Parkleuchten.....	76
Ein- und Ausschalten der Fernlichtscheinwerfer.....	77
Kontrollleuchte – Beleuchtung.....	77
Kontrollleuchte – Fernlicht.....	77
Lichthupe mit den Fernlichtscheinwerfern.....	77
Lichtschalterstellungen.....	76
Befördern von Gepäck.....	243
Allgemeine Informationen.....	243
Behälteraufnahmen.....	124
Beifahrer-Airbag.....	36
Beleuchtung.....	76
Allgemeine Informationen.....	76
Belüftung	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	102
Berganfahrassistent.....	174
Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe.....	174
Nachrichten zur Berganfahrhilfe.....	175
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	174
Betanken.....	150
Systemwarnungen.....	152
Betrieb von Hybridfahrzeugen - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV).....	134
Blinkleuchten.....	82
Blinkkontrollleuchte.....	83
Ein- und Ausschalten der Blinker.....	82
BLIS	
Siehe: Toter Winkel Überwachungssystem.....	223
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	366
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	365
Auswählen einer Bluetooth-Quelle.....	365
Bodenmatten.....	255
Bordcomputer.....	98
Durchschnittliche Geschwindigkeit.....	99
Fahrt-Timer.....	99
Momentaner Kraftstoffverbrauch.....	99
Personalisierung.....	99
Restreichweite.....	99
Rücksetzen des Tageskilometerzählers.....	98
Tageskilometerzähler.....	99
Ø-Verbrauch.....	99
Bremsen.....	173
Allgemeine Informationen.....	173
D	
Dachablagefach.....	128
Dachablagefach hinten.....	128
Dachkonsole.....	124
Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger - Bus.....	244
Siehe: Dachträger und Gepäckträger - Kastenwagen.....	244

Stichwortverzeichnis

Dachträger und Gepäckträger - Bus.....	244
Dachträger und Gepäckträger - Kastenwagen.....	244
Datenaufzeichnung.....	11
Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und Unterhaltungssystemen.....	13
Ereignisdaten.....	12
Fahrzeuge mit einem Notrufsystem.....	15
Fahrzeuge mit Modem.....	14
Fahrzeuge mit SYNC.....	14
Von Dritten bereitgestellte Dienste.....	14
Von uns bereitgestellte Dienste.....	14
Wartungsdaten.....	12
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Signalhorn - Diebstahlwarnanlage mit integrierter Batterie.....	64
Alarmsystem.....	64
Auslösung des Alarms.....	64
Deaktivieren des Alarms.....	66
Scharfstellen des Alarms.....	65
Schutzeinstellungen.....	65
Diebstahlalarm - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Signalhorn - Diebstahlwarnanlage mit integrierter Batterie.....	63
Alarmsystem.....	63
Auslösung des Alarms.....	63
Deaktivieren des Alarms.....	64
Scharfstellen des Alarms.....	63
Diebstahlwarnanlage Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Signalhorn - Diebstahlwarnanlage mit integrierter Batterie.....	64
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Signalhorn - Diebstahlwarnanlage mit integrierter Batterie.....	63
Dieselpartikelfilter.....	158
Automatische Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	159
Manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	161
Nachrichten zum Rußpartikelfilter.....	163
On-Board-Diagnosesystem.....	159
Digitalradio - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	364
Verwenden des Radios.....	364
Digitalradio - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	363
Auswählen einer Radioquelle.....	363
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	78
Durchqueren von Wasser.....	255
E	
Eco.....	235
Eco-Modus.....	235
Wirtschaftlicher Drive Mode.....	235
Einbaulage des Sicherungskastens.....	263
Karosseriesteuergerät.....	263
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	263
Sicherungskasten auf Fahrerseite.....	263
Sicherungskasten – Motorraum.....	263
Vorsicherungskasten.....	263
Einfahren.....	255
Bremsen und Kupplung.....	255
Motor.....	255
Reifen.....	255
Einfahren Siehe: Einfahren.....	255
Einleitung.....	9
Einparkhilfe.....	186
Funktionsbeschreibung.....	186
Einparkhilfe hinten.....	186
Abstandsanzeige.....	188
Nachrichten zur Einparkhilfe hinten.....	188
Einparkhilfe vorn.....	188
Abstandsanzeige.....	189
Nachrichten zur Einparkhilfe vorn.....	190
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs.....	351
Einstellen der Scheinwerfer.....	291
Horizontale Ausrichtung.....	293
Vertikale Ausrichtung.....	291
Einstellen des Lenkrads.....	70
Einstellungen.....	391
Allgemeines.....	392
Android Auto.....	391
Anzeige.....	392
Apple CarPlay.....	391

Stichwortverzeichnis

Audiosystem.....	391
Automatische Aktualisierungen.....	391
Bluetooth.....	391
Fahrzeug.....	392
FordPass.....	392
Klang.....	392
Mobile Apps.....	392
Navigation.....	392
Notruf-Assistent.....	392
Parkdienst-Modus.....	392
Sitze.....	392
Sprachsteuerung.....	392
Telefon.....	392
Uhr.....	392
Umgebungsbeleuchtung.....	391
WLAN.....	392
Einstellungen für	
Auto-Start-Stopp.....	139
Einstellen der Drehzahl für die	
Motorabschaltung.....	139
Ein- und Ausschalten des	
Beifahrerairbags.....	36
Ausschalten des Beifahrerairbags.....	36
Einschalten des Beifahrerairbags.....	37
Elektrische Fensterheber.....	86
Einklemmschutzfunktion.....	86
Öffnen und Schließen der Fenster.....	86
Übersteuern des Einklemmschutzes.....	86
Zurücksetzen des Einklemmschutzes.....	87
Elektrische Sitzverstellung.....	115
Elektrisch verstellbare Lendenstütze.....	117
Elektrische Trittbretter.....	67
Elektromagnetische	
Verträglichkeit.....	404
Empfohlene Ersatzteile.....	16
Garantie auf Ersatzteile.....	16
Unfallreparaturen.....	16
Wartungsplan und mechanische	
Reparaturen.....	16
Erläuterung der Symbole.....	9
Erstellen eines MyKey-Schlüssels.....	47
MyKey-Nachrichten.....	48
Erstellen eines WLAN-Hotspots im	
Fahrzeug.....	355
Auffinden des Namens und Passworts des	
WLAN-Hotspots.....	355
Verbinden eines Geräts mit dem	
WLAN-Hotspot.....	355

F

Fahrer-Airbag.....	35
Fahrerwarnung.....	217
Ein- und Ausschalten des	
Fahreralarms.....	218
Systemanzeige des Fahreralarms.....	218
Systemnachrichten zum	
Fahreralarm.....	219
Warnungen des Fahreralarmsystems.....	217
Fahrhilfen.....	214
Fahrsteuerung.....	241
Auswählbare Fahrmodi.....	241
Nachrichten zu den auswählbaren	
Fahrmodi.....	242
Fahrzeugaabmessungen - Bus/Kombi/ Kastenwagen.....	334
Langer Radstand.....	334
Langer Radstand mit verlängertem	
Rahmen.....	334
Mittlerer Radstand.....	334
Fahrzeugaabmessungen - Einzelkabine ohne Aufbau/Doppelkabine ohne Aufbau.....	335
Fahrgestell mit Doppelkabine mit	
extralangem Radstand und verlängertem	
Rahmen.....	337
Fahrgestell mit Doppelkabine mit langem	
Radstand.....	336
Fahrgestell mit Einzelkabine mit	
extralangem Radstand und verlängertem	
Rahmen.....	337
Fahrgestell mit Einzelkabine mit langem	
Radstand und verlängertem	
Rahmen.....	336
Kurzer Radstand.....	335
Langer Radstand.....	336
Mittlerer Radstand.....	335
Fahrzeugdaten-Speicherung	
Siehe: Datenaufzeichnung.....	11
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	342
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	343
Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
verbinden.....	351
Aktivieren und Deaktivieren des	
Modems.....	351
Verbinden von FordPass mit dem	
Modem.....	352

Stichwortverzeichnis

Was ist das Modem.....	351	Motor per Fernsteuerung ausschalten.....	110
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	352	Motor per Fernsteuerung starten.....	110
Fahrzeugpflege.....	302	Feststellbremse – Fehlersuche.....	176
Fahrzeugwäsche Siehe: Außenreinigung.....	302	Feststellbremse – Informationsmeldungen.....	177
Falschrichtungs-Warnung.....	233	Feststellbremse – Warnlampen.....	176
Ein- und Ausschalten der Falschrichtungswarnung.....	234	Fremdstarten des Fahrzeugs.....	258
Nachrichten zur Falschrichtungswarnung.....	234	Anlassen des Motors.....	260
Fehlersuche für SYNC™ 3.....	393	Anschließen der Starthilfekabel.....	258
Apps.....	400	Frontkamera.....	240
Navigation.....	399	Verwenden der Frontkamera.....	241
Rücksetzen des Systems.....	403	Füllmengen und Spezifikationen.....	343
Spracherkennung.....	393	Bremssystem.....	346
Telefon.....	397	Klimaanlagensystem.....	343
USB und Bluetooth-Audio.....	394	Kraftstoffbehälter.....	345
Weitere Informationen und Unterstützung.....	403	Motor.....	344
WLAN-Verbindung.....	402	Tank – Diesellabgasflüssigkeit (AdBlue).....	346
Fenster und Spiegel.....	86	Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	346
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Schiebetür.....	43	G	
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	44	Gepäckabdeckungen.....	243
Nachrichten zur Fernbedienung.....	44	Gerätehalterung.....	127
Wechseln der Fernbedienungsbatterie.....	43	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	214
Fernbedienung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Elektrische Schiebetür.....	42	Arbeitsweise.....	214
Neuprogrammieren der Eintriefungsfunktion.....	42	Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	214
Fernlichtautomatik.....	78	Geschwindigkeitsregelung.....	201
Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik.....	79	Funktionsbeschreibung.....	201
Automatische Fernlichtkontrollleuchte.....	80	Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	201
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik.....	79	Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	201
Nachrichten zur Fernlichtautomatik.....	80	Getränkehalter.....	124
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	80	Getriebe.....	164
Fernstartsystem.....	110	Getriebe Siehe: Getriebe.....	164
Aktivieren des Fernstarts.....	110	H	
Allgemeine Informationen über den Fernstart.....	110	Handbremse.....	176
Einschränkungen des Fernstarts.....	110	Feststellbremse – Fehlersuche.....	176
Einstellungen für den Fernstart.....	110	Heckkamera.....	195
		Erweiterte Einparkhilfen oder Parkpilot.....	199
		Systemeinstellungen.....	198

Stichwortverzeichnis

Verwenden der Rückfahrkamera.....	196	Innenleuchten - Bus.....	83
Heckkamera		Alle Innenleuchten ein- und ausschalten.....	83
Siehe: Heckkamera.....	195	Die hinteren Leseleuchten ein- und ausschalten.....	84
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	74	Die vorderen Leseleuchten ein- und ausschalten.....	84
Scheibenwaschanlage hinten.....	75	Einstiegsleuchtenfunktion.....	83
Scheibenwischer hinten.....	74	Leseleuchtenfunktion.....	84
Heizbare Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit		Vordere Einstiegsleuchte ein- und ausschalten.....	83
Heckscheibenheizung.....	105	Innenleuchten - Kastenwagen.....	84
Heizbare Außenspiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit		Die vorderen Leseleuchten ein- und ausschalten.....	84
Heckscheibenheizung.....	105	Einstiegsleuchtenfunktion.....	84
Heizbare Heckscheibe.....	104	Ein- und Ausschalten der Einstiegsleuchten.....	84
Heizbare Windschutzscheibe.....	104	Innenraumklimatisierung.....	102
Heizung		Innenreinigung.....	303
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	102	Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher.....	305
Hintere Seitenfenster.....	89	Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten.....	304
Öffnen der hinteren Seitenfenster.....	89	Heckfenster.....	305
Schließen der hinteren Seitenfenster.....	89	Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	305
Hinweise zum Fahren.....	254	Lederinnenausstattung.....	304
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	173	Sicherheitsgurte.....	304
Hinweise zur		Spiegel.....	305
Innenraumklimatisierung.....	103	Velour-Mikrofasergewebe.....	304
Allgemeine Hinweise.....	103	Intelligenter	
Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe.....	104	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	215
Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung.....	104	Arbeitsweise.....	215
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	103	Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	215
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	103	K	
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	103	Karosserie-Styling-Kits.....	306
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	103	Kinder-Rückhaltesysteme	
Höheneinstellung der		einbauen.....	22
Sicherheitsgurte.....	32	Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten.....	25
Sicherheitsgurt hinten.....	33	Einbau eines Kindersitzes mit Stütze.....	26
Sicherheitsgurt vorn.....	32	ISOFIX-Befestigungspunkte.....	24
I		Kindersitze.....	23
Informationsdisplays.....	96	Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen.....	23
Allgemeine Informationen.....	96		
Informationssystem			
Siehe: Informationsdisplays.....	96		

Stichwortverzeichnis

Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Schiebetür.....	30
Nachrichten zur Kindersicherung.....	30
Kindersicherung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Elektrische Schiebetür.....	30
Links.....	30
Rechts.....	30
Klimaanlage im Fond.....	104
Einstellen der Gebläsestufe.....	104
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums.....	104
Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen.....	104
Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen und den Luftdüsen des Fußraums.....	104
Klimaanlage Siehe: Innenraumklimatisierung.....	102
Kombiinstrument.....	90
Konformitätserklärung.....	439
Kopfstütze Siehe: Kopfstützen.....	112
Kopfstützen.....	112
Kopfstütze ausbauen.....	113
Kopfstütze einstellen.....	113
Korrektes Sitzen.....	112
Kraftstoffabschaltung.....	257
Scheinwerfer.....	257
Schlüsselloses Startsystem.....	257
Kraftstoffbetriebener Zuheizung Siehe: Zusatzheizung.....	105
Kraftstofffilter-Wartungsanzeige.....	293
Kraftstoffqualität - Diesel.....	148
Langzeitlagerung.....	148
Kraftstoffqualität - Hydriertes Pflanzenöl.....	148
Kraftstoff und Betanken.....	147
Kraftstoffverbrauch.....	152
Angegebenes Tankvolumen.....	153
Kraftstoffverbrauch.....	153
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L EcoBlue.....	350
Kraftstoffverbrauchswerte.....	350
Europäische Richtlinie 1999/94/EG.....	350
Kraftstoffverbrauch und CO ₂ -Ausstoß.....	350
Kühlerlüfter.....	286
Kühlmittel prüfen Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	286
Kurvenfahrleuchten.....	82
Kurzübersicht.....	19
L	
Ladeklappe.....	247
Abсенken der Heckbordwand.....	247
Lenkrad.....	70
Lenkrad verriegeln.....	70
Entriegeln des Lenkrads.....	70
Leuchtweitenregulierung.....	81
Lizenzvereinbarung.....	407
ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE.....	407
Loch Siehe: Radwechsel.....	318
Lösen der Feststellbremse.....	176
Lüfter Siehe: Kühlerlüfter.....	286
M	
Manuelle Klimaanlage.....	102
Einstellen der Gebläsestufe.....	102
Einstellen der Temperatur.....	103
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe.....	102
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts.....	102
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums.....	102
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	102
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	102
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung.....	102
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	102
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	102
Manuelle Sitzverstellung.....	113
Drehbarer Sitz.....	114
Einstellen der Armlehne.....	114
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	114

Stichwortverzeichnis

Einstellen der Lehnenneigung.....	114
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	113
Einstellen des Sitzkissens.....	114
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	113
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	367
Auswählen des USB-Geräts.....	367
Unterstützte Dateiformate.....	367
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	366
Auswählen des USB-Geräts.....	366
Unterstützte Audiodateiformate.....	366
Mobilfunkgerät.....	17
Motor ausschalten.....	135
Motor bei eingelegetem Gang ausschalten.....	139
Motor in Neutralstellung des Getriebes ausschalten.....	140
Motor erneut starten.....	135
Neustart des Motors bei eingelegetem Gang.....	140
Neustart des Motors im Leerlauf.....	140
Motorhaubenschloss Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	279
Motorölmesstab.....	284
Motorraum - Übersicht - Allradantrieb (AWD)/Hinterradantrieb (RWD)/ Linkslenker.....	280
Motorraum - Übersicht - Allradantrieb (AWD)/Hinterradantrieb (RWD)/ Rechtslenker.....	282
Motorraum - Übersicht - Vorderradantrieb (FWD)/ Linkslenker.....	281
Motorraum - Übersicht - Vorderradantrieb (FWD)/ Rechtslenker.....	283
MyKey-Einstellungen.....	46
Konfigurierbare Einstellungen.....	46
Nicht konfigurierbare Einstellungen.....	46
MyKey – Fehlersuche.....	51
Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?.....	51
Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?.....	51
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?.....	51
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?.....	51
Was ist ein Administrator-Schlüssel?.....	51
MyKey programmieren.....	48
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	49
MyKey-Systemstatus prüfen.....	50
MyKey™.....	46
Funktionsbeschreibung.....	46
N	
Navigation.....	385
Aktualisierung der Navigationskarten.....	390
Ändern des Kartenformats.....	387
Live Traffic.....	389
Zieleingabe.....	386
Zielführung.....	387
Zoom.....	387
Nebelleuchte Siehe: Nebelscheinwerfer.....	80
Nebelscheinwerfer.....	80
Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer.....	80
Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer.....	80
Nebenschlussleuchte Siehe: Nebenschlussleuchten.....	80
Nebenschlussleuchten.....	80
Ein- und Ausschalten der Nebenschlussleuchten.....	80
Kontrollleuchte - Nebenschlussleuchten.....	81
Nebenverbraucheranschlüsse.....	121
Wechselstromsteckdosen mit einer Kapazität von 230 Volt - 150 Watt.....	121
Wechselstromsteckdosen mit einer Kapazität von 230 Volt - 400 Watt.....	122
Notausstieg.....	257
Notfallausrüstung.....	257
Notruf-Assistent.....	39

Stichwortverzeichnis

Ö	
Öffnen der Schiebetür.....	56
Öffnen der Schiebetür mit der Fernbedienung.....	59
Öffnen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs.....	56
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs.....	56
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs in einem Notfall.....	58
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	279
Öffnen der Motorhaube.....	279
Schließen der Motorhaube.....	279
Öl prüfen Siehe: Prüfen des Motoröls.....	284
P	
Passive Wegfahrsperr.....	63
Aktivieren der Wegfahrsperr.....	63
Arbeitsweise.....	63
Deaktivieren der Wegfahrsperr.....	63
Kodierte Schlüssel.....	63
PATS Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	63
Persönliche Einstellungen.....	100
Maßeinheit.....	100
Reifendruckeinheit.....	100
Signaltöne.....	101
Sprachänderung.....	100
Temperatureinheit.....	100
Platter Reifen Siehe: Radwechsel.....	318
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen.....	26
Pre-Collision-Assistent.....	236
Abstandsanzeige.....	238
Abstandswarnung.....	237
Ein- und Ausschalten des aktiven Bremsens.....	237
Nachrichten zu Pre-Collision-Assist.....	239
Sensoren des Pre-Collision-Assist-Systems.....	238
Warnlampe – Pre-Collision-Assist.....	239
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	287
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit.....	288
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	293
Prüfen der Wischerblätter.....	294
Prüfen des Kühlmittels.....	286
Einfüllen von Kühlmittel.....	287
Prüfen des Motoröls.....	284
Nachfüllen von Motoröl.....	284
Warnleuchte – Motoröldruck.....	284
Prüfen des Servolenkungsöls.....	289
Nachfüllen von Servolenkungsöl.....	289
R	
Räder und Reifen.....	307
Allgemeine Informationen.....	307
Radmuttern.....	333
Felgenschlösser.....	333
Radmutter – Drehmoment.....	333
Radmuttern Siehe: Radwechsel.....	318
Radwechsel.....	318
Anhebepunkte hinten.....	322
Anhebepunkte vorne.....	321
Das Rad anbauen.....	324
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	318
Felgenschlösser.....	318
Rad abbauen.....	324
Verstauen von Rad und Wagenheber.....	325
Wagenheber.....	320
REACH.....	16
Reifen bei Panne reparieren Siehe: Reifenpannenset.....	307
Reifendrucküberwachungs-System.....	314
Aufpumpen der Reifen.....	315
Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck.....	314
Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems.....	316
Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	318
Wechseln der Räder.....	315
Wechseln der Reifen.....	315
Reifenluftdrücke – Bus.....	331
Reifenluftdrücke – Kastenwagen.....	326
Reifenpannenset.....	307
Nach Verwendung des Reifenpannensets.....	310
Verwenden des Reifenpannensets.....	308
Reifenpflege.....	310

Stichwortverzeichnis

Reifen		
Siehe: Räder und Reifen.....	307	
Reifenreparaturkit		
Siehe: Reifenpannenset.....	307	
Reifenreparatursatz		
Siehe: Reifenpannenset.....	307	
Reinigen der Räder.....	306	
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	305	
Reserverad		
Siehe: Radwechsel.....	318	
Rückhaltesysteme für Kinder.....	22	
Rücksitze.....	117	
Ausbauen der Sitze – Kastenwagen mit Doppelkabine und Kasten-PKW.....	118	
Ausbauen der Sitze - M2 Bus.....	117	
Einbauen der Sitze.....	119	
Einstellen der Lehnenneigung.....	117	
Rückspiegel.....	88	
S		
Schaltgetriebe.....	164	
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	164	
Gangwechselkontrollleuchte.....	164	
Scheibenwaschanlage.....	73	
Einstellungen.....	74	
Scheibenwischerautomatik.....	72	
Einstellungen.....	73	
Scheibenwischerblätter hinten		
Siehe: Wechseln der Wischerblätter hinten.....	294	
Scheibenwischerblätter		
Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	294	
Scheibenwischerblätter vorn		
Siehe: Wechseln der Wischerblätter vorn.....	294	
Scheibenwischer.....	71	
Intervallbetrieb.....	71	
Scheinwerfer ausbauen.....	295	
Scheinwerfer ausbauen		
Siehe: Scheinwerfer ausbauen.....	295	
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	78	
Scheinwerferautomatik.....	77	
Länge der Ausschaltverzögerung für die Scheinwerfer einstellen.....	78	
Scheinwerfer einstellen		
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer.....	291	
Schiebefenster.....	88	
Schiebetür – Fehlersuche.....	61	
Schiebetür – Häufig gestellte Fragen.....	62	
Schiebetür – Nachrichten.....	61	
Schiebetür.....	56	
Öffnen der Schiebetür.....	56	
Schiebetür – Fehlersuche.....	61	
Schließen der Schiebetür.....	57	
Schließen der Schiebetür.....	57	
Schließen der Schiebetür mit der Fernbedienung.....	60	
Schließen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs.....	57	
Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs.....	57	
Schloss – Motorhaube		
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	279	
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	45	
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	42	
Schneeketten		
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	312	
Seiten-Airbags.....	37	
Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton.....	38	
Airbagwarnleuchte.....	38	
Seitliche Kopfairbags.....	38	
Seitliche Parkhilfesensoren.....	190	
Abstandsanzeige.....	192	
Selektives katalytisches Reduktionssystem.....	154	
AdBlue®-Richtlinien.....	154	
AdBlue®-Verbrauch.....	157	
Befüllen des AdBlue®-Tanks.....	154	
Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule.....	155	
Befüllen des AdBlue®-Tanks aus einem Kanister.....	156	
Kontrolle des AdBlue®-Füllstands.....	156	
Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem.....	157	
Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem.....	157	
Sicherheitsgurte.....	31	
Sicherheitsgurtwarner.....	33	
Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners.....	34	

Stichwortverzeichnis

Sicherheitshinweise.....	147	Stoppen des Motors während der Fahrt.....	132
Sicherheitshinweise zu Auto-Start-Stopp.....	135	Vorglühkondrollleuchte.....	133
Sicherheit.....	63	Wichtige Informationen zur Belüftung.....	133
Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür.....	56	Starten des Motors.....	129
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	35	Allgemeine Informationen.....	129
Funktionsbeschreibung.....	35	Staufach - Tür vorn.....	127
Sicherungen.....	263	Staufach unter dem Sitz - Fahrzeuge ausgestattet mit Vorderer Sitzbank, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Hintere Innenraumklimatisierung, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV).....	125
Sitze.....	112	Beifahrersitz vorn.....	125
Sitzheizung.....	120	Staufach unter dem Sitz - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit Vorderer Sitzbank/Hintere Innenraumklimatisierung.....	126
Sonderhinweise.....	17	Beifahrersitz.....	126
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	134	Stoppen der Schiebetürbewegung.....	60
Spiegel		Strahler hinten.....	85
Siehe: Fenster und Spiegel.....	86	SYNC™ 3.....	372
Spurhalteassistent.....	219	Allgemeine Informationen.....	372
Einstellungen des Spurhalteassistenten.....	220		
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten.....	220	T	
Systemanzeige des Spurhalteassistenten.....	221	Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation - Fahrzeuge ausgestattet mit Gasentladungsscheinwerfer.....	348
Systemnachrichten des Spurhalteassistenten.....	222	Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation - Fahrzeuge ausgestattet mit Halogenscheinwerfer.....	346
Warn- und Kontrollleuchten des Spurhalteassistenten.....	222	Tabelle zu Sicherungen.....	264
Stabilitätsregelung.....	185	Karosseriesteuergerät.....	271
Funktionsbeschreibung.....	185	Sicherungskasten auf Fahrerseite.....	267
Starten des Dieselmotors - Automatikgetriebe.....	130	Sicherungskasten - Fahrgastraum.....	273
Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	130	Sicherungskasten - Motorraum.....	264
Anlassen des Motors.....	130	Vorsicherungskasten.....	275
Motorwarnleuchten.....	131	Technische Daten	
Schutz vor Abgasen.....	131	Siehe: Füllmengen und Spezifikationen.....	334
Startprobleme.....	130	Telefon.....	383
Stoppen des Motors während der Fahrt.....	130	Android Auto.....	385
Vorglühkondrollleuchte.....	131	Apple CarPlay.....	385
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	131	Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons.....	383
Starten des Dieselmotors - Schaltgetriebe.....	132	SMS.....	384
Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	132		
Anlassen des Motors.....	132		
Motorwarnleuchten.....	133		
Schutz vor Abgasen.....	133		
Startprobleme.....	132		

Stichwortverzeichnis

Verwenden des Mobiltelefons.....	384	Systemanzeige der	
Toter Winkel		Verkehrsschilderkennung.....	232
Überwachungssystem.....	223	Systemnachrichten zur	
Ein- und Ausschalten des		Verkehrsschilderkennung.....	233
Toter-Winkel-Überwachungssystems...	224	Verwenden der	
Kontrollleuchte -		Verkehrsschildererkenung.....	231
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	224	Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche -	
Nachrichten zum		Fahrzeuge ausgestattet mit	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	227	Modem.....	352
Sensoren des		Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche -	
Toter-Winkel-Überwachungssystems..	224	Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3/	
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit		SYNC 2.5.....	353
Anhängerkupplung.....	224	Vernetztes Fahrzeug.....	351
Verwenden des		Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
Toter-Winkel-Überwachungssystems...223		verbinden.....	351
Warnlampe		Verringerte Motorleistung.....	254
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	226	Verstauen einer	
Trockenfahren des		Erste-Hilfe-Ausrüstung.....	262
Kraftstoffsystems.....	148	Verstauen eines Warndreiecks.....	262
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	149	Ver- und Entriegeln.....	52
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem		Automatische Entriegelung.....	55
Ersatzkanister.....	149	Automatische Verriegelung.....	54
Türen und Schlösser.....	52	Doppelverriegelung der Türen.....	52
		Elektrische Türverriegelung.....	52
		Fernbedienung.....	52
		Konfigurierbares Entriegeln.....	55
		Neuprogrammieren der	
		Entriegelungsfunktion.....	52
		Notausgang hinten.....	55
		Öffnen der Hecktüren.....	53
		Türverriegelungsanzeige.....	52
		Verriegeln durch Türzuschlagen.....	54
		Verriegelungsautomatik.....	55
		Ver- und Entriegeln der Türen von	
		innen.....	53
		Verwenden der	
		Antriebsschlupfregelung.....	184
		Aus- oder Einschalten des Systems.....	184
		Systemanzeigeleuchten und	
		-meldungen.....	184
		Verwenden der	
		Geschwindigkeitsregelung.....	201
		Ändern der eingestellten	
		Geschwindigkeit.....	201
		Aufheben der	
		Geschwindigkeitseinstellung.....	202
		Ausschalten der	
		Geschwindigkeitsregelanlage.....	201

Stichwortverzeichnis

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	201
Einstellen der Reisegeschwindigkeit.....	201
Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung.....	202
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	202
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	185
Verwenden von Schneeketten.....	312
Verwenden von Sommerreifen.....	311
Verwenden von Winterreifen.....	311
Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	202
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	211
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	205
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	206
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	207
Automatische Deaktivierung.....	206
Einem Fahrzeug folgen.....	204
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	203
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	203
Einstellen des Abstands.....	205
Erkennungsprobleme.....	207
Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	210
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	210
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	213
Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	206
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	206
Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	208
System nicht verfügbar.....	208
Übersteuern des Systems.....	205
Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	209
Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung.....	211
Verwendung des Allradantriebs.....	172
Automatischer Allradantrieb.....	172
Automatischer Allradantrieb im Sperrmodus.....	172
Meldungen zum Allradantrieb.....	172
Verwendung elektrischer Trittbretter.....	67
Aktivieren und Deaktivieren.....	68
Automatisches Ausfahren.....	67
Automatisches Einfahren.....	67
Einklemmschutzfunktion.....	68
Manueller Betrieb - Ausnahme: Türkei.....	68
Manueller Betrieb - Türkei.....	69
Manuelles Ausfahren.....	68
Rücksetzen des Systems.....	69
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen.....	51
Verwendung von Spracherkennung.....	371
Allgemeines.....	375
Apps.....	379
Automatische Reduzierung der Gebläsestufe.....	380
Navigation.....	378
Spracheinstellungen.....	380
Telefon.....	377
Telefon-Sprachdienst.....	371
Unterhaltung.....	375
Verzurrösen.....	245
Befestigungshaken/-ösen.....	245
VIN Siehe: Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	343
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	254
W Warnblinkleuchten.....	257
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	257
Kontrollleuchte der Warnblinkanlage.....	257
Warnleuchten und Anzeigen.....	91
Warnung vor querendem Verkehr.....	227
Einschränkungen des Querverkehr-Warnsystems.....	229

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten des Systems.....	229
Kontrollleuchte –	
Querverkehrswarnung.....	230
Nachrichten zur	
Querverkehrswarnung.....	230
Sensoren des	
Querverkehr-Warnsystems.....	229
Verhalten der Querverkehrswarnung bei	
angekuppeltem Anhänger.....	229
Verwenden der	
Querverkehrswarnung.....	227
Wartung.....	278
Allgemeine Informationen.....	278
Waschanlagen	
Siehe: Außenreinigung.....	302
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	71
Was ist Auto-Start-Stop.....	135
Was ist ein vernetztes Fahrzeug.....	351
Wasserabscheider des Kraftstofffilters	
entleeren.....	285
Ablassen des	
Kraftstofffilter-Wasserabscheiders.....	285
Wechseln der Wischerblätter	
hinten.....	294
Wechseln der Wischerblätter vorn.....	294
Wechsel von Glühlampen.....	296
Dritte Bremsleuchte.....	299
Innenraumleuchte.....	300
Kennzeichenleuchte.....	300
Leseleuchten.....	301
Make-Up-Spiegelleuchte.....	301
Nebelscheinwerfer.....	298
Rückleuchten.....	299
Scheinwerfer.....	296
Seitlicher Blinker.....	298
Wechsel von Sicherungen.....	276
Sicherungen.....	276
Wegfahrsperr	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	63
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	311
Wirtschaftliches Fahren.....	254
Wisch-/Waschanlage.....	71
WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	355

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	52
Zigarettenanzünder.....	123
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	16
Zu diesem Serviceheft.....	9
Zugang zur Ladefläche.....	247
Öffnen der Seitenwand.....	248
Zugang zur Ladefläche.....	248
Zündschalter.....	129
Zurücksetzen der elektrischen	
Schiebetür.....	60
Zusatzheizung.....	105
Funktionsweise.....	105
Standheizung.....	106
Verwenden der Zusatzheizung.....	105

